

# TVB MOSAIK

Ausgabe 60, Juli 2023 · [www.tv-birkenfeld.de](http://www.tv-birkenfeld.de)

Turnverein Birkenfeld 1848 e.V.

**1848-2023**

**175**  
*Jahre*



**WIR  
VEREINEN  
TRADITION  
MIT  
BEWEGUNG**



**Erfolg ist immer  
auch Teamsache.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Wir gratulieren  
zu 175 Jahren  
TV Birkenfeld!**

**175 Jahre TV Birkenfeld** – das bedeutet Teamgeist und Zusammenhalt.

Wir wissen, dass man nur in einer starken Gemeinschaft erfolgreich sein kann. Denn das zeichnet uns Genossenschaften aus.

Daher können wir zuversichtlich nach vorne blicken und sagen:

**Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.**

**Leitartikel** ..... 4  
 Grußwort des Ehrenvorsitzenden ..... 6  
 Grußwort des Stadtbürgermeisters..... 8

**Verein**

TV Birkenfeld ist 175 Jahre alt ..... 10  
 Die Vereinsvorsitzenden ..... 18  
 Der Vorstand seit 1950 ..... 20  
 Rückblick auf das Vereinsgeschehen ..... 22  
 Ehrenmitglieder des TVB..... 26  
 Kleiner Fotorückblick..... 27  
 Die Wirte der Jahnturnhalle..... 40  
 Mitgliederentwicklung seit 1951 ..... 46  
 Familienwanderungen wieder belebt ..... 48  
 35 Jahre Sportkurse beim TV Birkenfeld . 50  
 Sehr guter Zuspruch auch nach  
 30 Jahren..... 51

**Handball**

Ist das Ehrenamt auf dem Rückzug?..... 52  
 15 turbulente Jahre der 1. Damen ..... 58  
 Positiver Start der 3. Damen in die  
 Spielgemeinschaft HSG..... 62  
 Die männliche A-Jugend, ein Super-Team 63  
 Mit großer Motivation in die neue Saison 65  
 Eine schöne Saison geht zu Ende! ..... 67  
 Weibliche C-Jugend zeigt Moral ..... 70  
 Vorminis: Endlich wieder mehr .... 72

**Turnen & Gymnastik**

25 Jahre Abteilung Turnen und  
 Gymnastik..... 78  
 Boule-Sport im TVB ..... 102  
 30 Jahre Ausgleichsgymnastik für  
 Frauen ..... 104  
 Spiel, Spaß, Turnen und ein tolles  
 Miteinander! ..... 105  
 Die Frauengymnastikgruppe..... 107  
 Seit fast 40 Jahren Herzsport beim  
 Turnverein Birkenfeld ..... 108  
 Fitnessraum kann wieder genutzt  
 werden ..... 109  
 Sportgruppe Jedermann ..... 110

Seit 2014 Rehabilitationssport  
 bei orthopädischen Beschwerden ..... 111  
 Abschied von Lara von Bennigsen-  
 Prezewowsky ..... 117  
 Große Nachfrage besteht bei  
 Tanz dich fit ab 60 ..... 118  
 TVB - Kursangebote auf einen Blick ..... 119

**Leichtathletik**

Welt- und Europameister des TVB im  
 Seniorensport (Leichtathletik) . ..... 120  
 Peter Mirkes- Topathlet und mehrfacher  
 Seniorenwelt- und -europameister.. ..... 121  
 Peter Mirkes - Medaillenränge bei Welt-  
 und Europameisterschaften ..... 124  
 Dr. Eric Janicaud- Ein Allrounder wird  
 Weltmeister ..... 125  
 Dr. Eric Janicaud - Medaillenränge  
 bei Welt- und Europameisterschaften ... 127  
 Otmar Seul - Begründer der Leicht-  
 athletik-Abteilung und Senioren-  
 Weltmeister..... 128  
 Otmar Seul - Medaillenränge bei Welt-  
 und Europameisterschaften ..... 131  
 LAZ Birkenfeld - eine Erfolgsgeschichte  
 der Birkenfelder Jugend-Leichtathletik . 132

**Tischtennis**

Tischtennisabteilung: Stand der Dinge  
 und Ausblick ..... 138

**Radsport**

Zwei Radpiraten meistern die  
 Herausforderungen bei der Cape Epic... 140  
 Zehnjähriges Bestehen der Radpiraten.. 142

**Lustiges** ..... 149

**TVB-Sportangebot** ..... 74

**Impressum** ..... 77

# Leitartikel

Liebe Vereinsmitglieder,

in diesem Jahr besteht der Turnverein Birkenfeld bereits seit 175 Jahren. Somit ist der TV Birkenfeld nicht nur der zweitgrößte Verein im Kreis Birkenfeld, sondern auch einer der Ältesten.

Das Jubiläum steht unter dem Motto  
**„WIR VEREINEN TRADITION UND BEWEGUNG“.**

Als ich vor 5 Jahren das Vorwort zum 170-jährigen Bestehen geschrieben hatte, hätte ich nie gedacht, welche turbulenten Zeiten uns erwarten. Corona bedeutete die größte Einschränkung in unseren Alltag und leider auch in unserer Sportausübung. Neben dem Sport hat auch die Geselligkeit sehr gelitten. Der Austausch untereinander ist neben der sportlichen Betätigung der Hauptbeweggrund, warum wir aktiv im Verein tätig sind. Leider sind uns während des Sportverbotes auch einige Mitglieder „verloren“ gegangen. Dies versuchen wir nun aber wieder aufzuholen. Mein Dank gilt hier meinen Vorstandskollegen, Übungsleitern und Kursleitern, die viel Zeit und Engagement in den Verein investieren. Ein Sportverein kann nur mit ehrenamtlichen Helfern funktionieren.



*Hans-Peter Lampel, 1. Vorsitzender*

Nach den ganzen Entbehrungen in der Coronazeit freue ich mich umso mehr, dass wir unser diesjähriges Jubiläum ohne Einschränkungen feiern können.

Durch die Renovierungsarbeiten in der Halle am Berg werden alle sportlichen und festlichen Aktivitäten in und um unsere vereinseigene Jahnturnhalle stattfinden. Wir haben ein buntes Programm zusammengestellt und werden neben dem klassischen Festkommers unseren Mitgliedern und interessierten Nichtmitgliedern einen Teil unseres Sportangebotes präsentieren. Am Samstag den 15.07. starten wir um 14.00 Uhr mit der 175-Jahr Feier. An diesem Tag stehen die Ballsportarten im Vordergrund. Neben einen Mini-Handballturnier wird es auch wieder Boule für Jedermann geben und in der Gerbhäuserhalle kann man sein Geschick mit den Badmintonschlägern unter Beweis stellen. Abends folgt dann der Festkommers, bevor wir dann mit der Musikband „The new Ferry“ auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen lassen. Der Eintritt ist frei und soll auch als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit gesehen werden.

Sonntags starten wir um 11.00 Uhr mit einem Frühschoppen, der musikalisch von Guiseppe Taibi untermalt wird. Zeitgleich beginnt auf dem Sportplatz hinter der Grundschule ein Kinderleichtathletikwettbewerb. Dieser Wettbewerb ist für die Altersklasse U8-U12 gedacht. Es handelt sich hierbei um einen Vierkampf aus verschiedenen Disziplinen. Ab 14.00 Uhr werden sich dann unsere Gruppen der Abteilung Turnen und Gymnastik dem Publikum präsentieren. Natürlich ist an dem kompletten Wochenende für das leibliche Wohl gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen gibt es auch Spezialitäten vom Grill. Ein Cocktailstand, der vielen



Besuchern noch vom 170-jährigen Jubiläum in positiver Erinnerung sein wird, rundet das kulinarische Angebot am Samstagabend ab.

Ich hoffe möglichst viele Besucher in und um die Jahnturnhalle begrüßen zu dürfen, um dem Jubiläum auch den gebührenden Rahmen zu bieten und dem Motto des Jubiläums „Wir Vereinen Tradition mit Bewegung“ auch gerecht zu werden.

Mit sportlichem Gruß

Ihr Hans-Peter Lampel, 1. Vorsitzender

**WIR  
VEREINEN  
TRADITION  
MIT  
BEWEGUNG**

**15./16. Juli 2023**  
*rund um die Jahnturnhalle*

**Turnverein Birkenfeld 1848 e.V.**  
**1848-2023**  
**175**  
*Jahre*



www.tv-birkenfeld.de

**Samstag 15. Juli 2023**

- Handballturnier der Mini´s (ab 14 Uhr)
- Boulespielen für alle (ab 14 Uhr)
- Badminton für Jung und Alt (ab 15 Uhr)
- Festkommers (ab 18 Uhr)
- Liverock mit The New Ferry (ab 21 Uhr)

**Sonntag, 16. Juli 2023**

- Fröhschoppen mit Guiseppe Taibi (ab 11 Uhr)
- Kinder-Leichtathletik (ab 11 Uhr)
- Vorführungen der Gruppen JTH (ab 14 Uhr)




# Grußwort des Ehrenvorsitzenden des TV Birkenfeld - Peter Nauert

Liebe Mitglieder des TVB, liebe Sportlerinnen und Sportler,

als Ehrenvorsitzender des Turnvereins Birkenfeld 1848 gratuliere ich meinem Verein, dessen Mitglied ich seit 1969 bin, herzlich und mit großer Freude zu seinem 175jährigen Bestehen.

Wenn man bedenkt, welche politischen, kulturellen und sportlichen Veränderungen in diesen eindreiviertel Jahrhunderten stattgefunden haben, denen sich auch die Vereine stellen mussten, ist es eine grandiose Leistung aller ehrenamtlichen Kräfte und natürlich der Sportlerinnen und Sportler, diese Herausforderungen bewältigt zu haben. Gemeinsam haben wir als Sportfamilie des Turnvereins alle Höhen und Tiefen in der Vergangenheit durchlaufen. Ja, der Weg vom „Turnvater“ Jahn damals bis zu „Rope skipping“ der Neuzeit war eine lange Strecke. Mithin kann sich der TVB mit heute über 1400 Mitgliedern selbstbewusst als gut funktionierender Verein mit starker Basis darstellen.



*Peter Nauert, Ehrenvorsitzender des TVB*

Natürlich wissen wir, dass die Vereinsbindung und die Identifikation mit dem Verein in unserer modernen Zeit nicht mehr so ausgeprägt ist, wie dies noch vor wenigen Jahrzehnten der Fall war. Es wird auch immer schwerer, Vorstandspositionen zu besetzen oder Abteilungsleiter zu finden. Bei den vielen Sparten und Sportangeboten, wie wir sie im TVB vorfinden, ist dies ein Dauerproblem. Unter dieser Zeiterscheinung leiden die Sport-, Kultur- und Sozialvereine gleichermaßen.

Daher spreche ich all denen, die im Verein Funktionen übernommen haben, Dank und Anerkennung aus. Dies gilt für die gesamte Bandbreite des Engagements, also von der Vereinsspitze bis hin zu den einzelnen Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Ich bin sicher, dass es dem TVB auch künftig gelingen wird, als Verein mit positivem Renommee die Herausforderungen der Zeit zu meistern. Durch die gemeinsame Nutzung der Jahnturnhalle als Stadthalle hat der TVB auch eine Aufgabe für das gemeindliche Zusammenleben übernommen, was bei der Birkenfelder Bevölkerung höchst positiv aufgenommen wurde.

Ich wünsche dem Turnverein gut verlaufende Jubiläumstage und eine erfolgreiche Zukunft.

Peter Nauert  
Ehrenvorsitzender



*Ehemalige Jahnturnhalle - Mitte hinten Museum*

Die Jahnturnhalle im Jahr 1936



Die Jahnturnhalle / Stadthalle, wie wir sie heute kennen

# Grußwort des Stadtbürgermeisters zum 175-jährigen Bestehen des TV Birkenfeld

Der Turnverein Birkenfeld, meistens nur TVB genannt, der älteste und größte Sportverein der Kreisstadt, wurde 1848 in einer Zeit der Freiheitsbewegung gegründet. Der TVB hat sich immer wieder neuen Anforderungen stellen müssen und sich auch als einer der ältesten Turnvereine Deutschlands zu einem modernen Mehrspartenverein entwickelt. Sein 175-jähriges Bestehen darf der Verein mit Stolz und Selbstbewusstsein feiern.

Mit einer breiten Angebotspalette der Abteilungen und zahlreichen Sportkursen trägt der TVB den individuellen Wünschen vieler Menschen Rechnung. Dies ist für die Mitgliedererwartung wichtig, für die aber auch das Erscheinungsbild, also das Image des Vereines, eine große Rolle spielt. Hier kann der TVB trumpfen. Er hat in der Bevölkerung ein äußerst positives Image, was auf die engagierte Arbeit der Funktionäre, Trainer, Übungsleiter, Kursleiter und die hervorragende Jugendarbeit zurückzuführen ist. Was wäre der Sport

ohne jene Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich und in souveräner und selbstloser Weise in den Dienst des Sports und damit ihrer Mitmenschen stellen? Für viele Personen ist auch wichtig, dass der Verein neben der sportlichen Ertüchtigung Gemeinschaft und Miteinander bietet.

Als Mitglied des Vereins und ehemaliger Sportlehrer bin ich stolz darauf, dass im TVB annähernd 550 Kinder und Jugendliche Sport treiben. Der Verein erbringt damit eine äußerst wichtige soziale und gesellschaftliche Leistung, die nicht hoch genug bewertet werden kann. Dies zeigt, dass die Vereine in unserer Gesellschaft unersetzlich sind.

Als Stadtbürgermeister danke ich dem TVB für seine immens wichtige Funktion in der Kreis- und Nationalparkstadt Birkenfeld und der Umgebung. Ich bin sicher, dass der Verein aufgrund seiner Tradition und seines funktionierenden Managements die Herausforderungen der Zukunft meistern wird.

Zum 175. Jahr des Bestehens gratuliere ich unserem Turnverein und wünsche eine erfolgreiche Jubiläumsveranstaltung sowie weiterhin viel Freude und Kameradschaft im Verein.

Mirosław Kowalski  
Stadtbürgermeister



*Mirosław Kowalski, Stadtbürgermeister von Birkenfeld*



Kreis- und Nationalparkstadt  
**Birkenfeld**

7.200 E, 450 m ü. NN



- Vollausgestattetes Mittelzentrum
- Sehr gute Verkehrsanbindung durch A 62, B 41, B 269 und Flugplatz Hahn (ca. 40 km)
- Stadt der Behörden und Verwaltungen
- Zahlreiche Gewerbe- und Handelsbetriebe
- **Innovatives Gewerbe- und Gründerzentrum (BIG-Center), freie Flächen von 30 bis 200 m<sup>2</sup> zu vermieten**
- **Freie Gewerbeflächen (9000 m<sup>2</sup>) im Gewerbegebiet „Am Dickenstein“**
- Sympathisches Kleinstadtfliair mit hohem Wohn- und Freizeitwert
- Campingplatz, Schwimmbad und weitere Freizeit- und Erholungsangebote
- Nahe-Radwanderweg
- Erschlossenes Baugelände im Wohngebiet „Haesgeswiesen“
- Hochschulstandort (Umwelt-Campus Birkenfeld)

**Landschaftlich reizvolle Umgebung**  
**Tor zum Nationalpark „Hunsrück-Hochwald“**



Auskunft: Stadt Birkenfeld | Stadtbürgermeister Miroslaw Kowalski  
Hauptstraße 9 | 55765 Birkenfeld | Tel. 0 67 82-10 77 39 | Fax 10 77 41  
E-Mail: [info@stadt-birkenfeld.de](mailto:info@stadt-birkenfeld.de) | [www.stadt-birkenfeld.de](http://www.stadt-birkenfeld.de)



# Turnverein Birkenfeld ist 175 Jahre alt

## Gründung in der Oldenburger Zeit

von Peter Nauert

### Vorbemerkung

Wenn ein Verein auf 175 Jahre seines Bestehens zurückblicken kann, sollte dieses bedeutsame Ereignis eine angemessene Würdigung erfahren. Hierzu gehört unbedingt ein Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Vereins, denn dies ist auch ein Stück Sport- und Heimatgeschichte. Die ältesten Vereine im heutigen Landkreis sind der Verein für Heimatkunde (ursprünglich Alterthumskunde) Birkenfeld und der Grub'sche Männergesangverein Oberstein, die beide seit 1843 bestehen. Die noch früher (1826) erstmals gegründete Casinogesellschaft Birkenfeld soll hier nur nachrichtlich erwähnt werden, denn sie hatte zwei Neugründungen und somit keine durchgehende "Stehzeit". **Älteste Sportvereine** kreisweit sind aber unbestritten die **1848** gegründeten Turnvereine **Oberstein** und **Birkenfeld**. Der Idarer Turnverein wurde erst 25 Jahre später, also 1873, ins Leben gerufen.



*Peter Nauert (links), Ehrenvorsitzender des TV Birkenfeld gemeinsam mit Wolfgang Bohrer, 1. Vorsitzender 2001 bis 2015*

Natürlich gab es bei früheren Anlässen schon Beiträge zur Vereinsgeschichte. Aber wie viele Mitglieder haben noch Festschriften o.ä. über vergangene Jubiläen in ihrem Besitz? Es mag auch sein, dass die Vereinsgründung 1848 im Zusammenhang mit der damaligen politischen Lage heute für viele Mitglieder, vor allem die jüngeren Jahrgänge, von geringem Interesse ist. Das 175-jährige Bestehen ist aber ein so bedeutendes Jubiläum, dass sich hieraus die Pflicht ergibt, auf die Vereinsgeschichte einzugehen. Im TVB-Mosaik, Ausgabe 54 vom Januar 2018, ist ein Aufsatz des Verfassers „Turnverein Birkenfeld wird 170 Jahre alt“ abgedruckt. Hieran orientiert sich diese Abhandlung mit durchaus interessanten Ergänzungen.

Im Jahre 2018 hatte sich der TVB-Vorstand dazu entschlossen, das damalige Jubiläum in kleinem Rahmen zu begehen, ohne Festkommers und Festschrift. Dies sollte der 175-Jahr-Feier vorbehalten werden.

### Gründungsgeschichte des Turnvereins Birkenfeld

Nach dem Wiener Kongress (1814/15) wurde dem Herzog Peter Friedrich Ludwig von Oldenburg ein Landstrich nördlich der Nahe mit 20.000 „Seelen“ zugeteilt, um ihn für die erlittenen Nachteile im Kampf gegen Napoleon zu entschädigen. Nur widerwillig (er hatte andere Erwartungen) übernahm der Monarch mit Patent vom 16. April 1817 den Besitz des Gebietes, das nach seiner Hauptstadt Fürstentum Birkenfeld genannt wurde. Nach seinem

Tod 1829 nahm sein Sohn Paul Friedrich August den vom Wiener Kongress genehmigten Titel Großherzog an, den sein Vater nicht wollte. Fortan gehörten die Birkenfelder zum Großherzogtum Oldenburg. Die Zugehörigkeit zu Oldenburg begann also vor über 200 Jahren und dauerte allen Unkenrufen zum Trotz 120 Jahre, nämlich von 1817 bis 1937. In dieser Episode wurde viel Positives in Gang gesetzt, obwohl es auch immer Bewegungen gegen Oldenburg gab, z.B. während der Revolution 1848 /49 oder durch die „Birkenfelder Republik“ 1919, als es „los von Oldenburg“ hieß. Ob letztere Episode eine separatistische Bewegung oder nur eine Regionalposse war, kann unterschiedlich beurteilt werden. Rückblickend ist jedoch festzustellen, dass die Zugehörigkeit zu Oldenburg keine schlechte Zeit für das Birkenfelder Land war. Infolge des Groß-Hamburg-Gesetzes wurde das Fürstentum Birkenfeld gemeinsam mit dem Restkreis St. Wendel-Baumholder ab **1. April 1937** neuer preußischer Landkreis. Der Staatsakt zur Übergabe von Oldenburg an Preußen fand unter dem Zeichen des Hakenkreuzes am 1. April 1937 in der Jahnturnhalle, der Vereinshalle des Birkenfelder Turnvereins, statt.

So weit zunächst der historische Rückblick. Der Beginn der hiesigen Turnerbewegung fand also in der Oldenburger Zeit statt. Dies gibt Veranlassung, über den Gründer und die Entstehung des Vereins nachzudenken.

Im „Birkenfelder Stadt- und Landboten „ vom 20. September 1848 ist folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

*„Da sich jetzt auch hier eine Turngesellschaft gebildet hat, so ersuche ich alle Diejenigen, welche Lust haben, sich diesem schönen Vereine anzuschließen, sich baldigst bei mir melden zu wollen. Die Statuten können jederzeit bei mir eingesehen werden.  
Birkenfeld, den 18. September 1848  
Der Turnwart B a p p, Sergeant“*

**Damit ist der 18. September 1848 das offizielle Gründungsdatum des Birkenfelder Turnvereins.**

Bei dem Einsender der Bekanntmachung handelte es sich um den damals 24-jährigen Soldaten **Georg Friedrich Karl B a p p**, der in der 2. Kompanie des 5. Leichten Bataillons in Birkenfeld Dienst verrichtete. Die Truppe war in der 1841/42 erbauten Oldenburgischen Infanterie-Kaserne in der heutigen Schneewiesenstraße untergebracht. Nach der Militär-Konversion mit Preußen 1867 wurde die Birkenfelder Garnison aufgelöst. Das Gebäude war dann von 1871 bis 1963 Gymnasium und dient seit 1965 als Behördenhaus. Bapp, der am 11. November 1824 in Baumholder geboren wurde, wechselte später in den Polizeidienst und kam 1860 als Polizei-Sergeant nach Herrstein, wo er am 08. März 1891 verstarb. Er hatte insgesamt 17 Kinder, 4 Jungen und 13 Mädchen. Nach der Geburt des vierten Kindes starb seine erste Frau und mit seiner zweiten Frau hatte er noch 13 Kinder.

Sein ältester Sohn Georg Bapp, der am 25. Februar 1857 in Birkenfeld geboren wurde, machte in seiner Heimatstadt bei der Firma Lengler eine Kaufmannslehre. Im Jahre 1881 heiratete er nach Niederwörresbach und eröffnete dort ein Gemischtwarengeschäft. Erwähnenswert ist, dass auch er als Vereinsgründer in Erscheinung trat, denn er gründete 1888 mit anderen Gleichgesinnten den Turnverein Niederwörresbach. Georg Bapp starb am 29. August 1938 in Saarbrücken.

**MALERGESCHÄFT**

**H E S S**

GmbH

Ausführung sämtlicher Maler-  
Tapezier-, Bodenbelags-  
und Trockenbauarbeiten

Fassadengestaltung und Gerüstbau,  
Wärmedämm-Isolierputz

Geprüfter Restaurator im Maler- und  
Lackiererhandwerk

Malergeschäft Hess GmbH  
Königsgasse 8 - 55767 Buhlenberg  
Telefon 06782/2158  
Telefax 06782/9612

War sein Vater **Georg Friedrich Karl Bapp** wirklich der Vereinsgründer des Turnvereins 1848 Birkenfeld? Sein Aufruf vom 18. September 1848 ist jedenfalls das einzige Dokument, das von der Gründung des Vereins erhalten ist. Den Wortlaut des Textes könnte man allerdings auch so verstehen, dass die eigentliche Gründung bereits (unwesentlich) früher durch einige Turnbegeisterte stattfand, denn die Statuten waren gemäß Veröffentlichung schon vorhanden und Sergeant Bapp war bereits Turnwart. Sein Aufruf sollte möglicherweise lediglich der Mitgliederwerbung dienen. Bisher konnten aber keine weiteren Beweise gefunden werden, sodass die Geschichte der Vereinsgründung auch nicht neu geschrieben werden muss.

Die Birkenfelder Turngesellschaft (so die ursprüngliche Bezeichnung) wurde aus dem Freiheitsgeist der bürgerlichen Revolution von 1848/49 gegründet, in deren Verlauf landesweit nicht nur zahlreiche Turnvereine, sondern auch erste Turnverbände gegründet wurden. Diese unterstützten zum großen Teil die liberale und demokratische Bewegung, verfolgten also politische Ziele. In dieser Zeit herrschte im Fürstentum Birkenfeld eine aufgeheizte Stimmung. Es gab Bürgerwehren und Volksversammlungen an verschiedenen Orten.

In Birkenfeld wuchs die Bürgerwehr, wie aus ihrer Festschrift zur Fahnenweihe vom 21. Mai 1848 hervorgeht, binnen kurzer Zeit auf 180 Mann, "die alle mit guten Feuerwaffen versehen waren". In § 1 der Statuten, die vom 12. April an in der Bürgermeisterstube zur Unterzeichnung auslagen, wurde als Zweck "Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherung der Personen und des Eigentums und Vorbereitung einer allgemeinen deutschen Volksbewaffnung" angegeben. Laut § 2 hatte sie "den Anordnungen des Stadtvorstandes zu entsprechen".

In Oberstein suchte man eher den Anschluss an Preußen, im Birkenfelder Bereich wollte man überwiegend bei Oldenburg bleiben, verlangte aber mehr Einflussnahme und Beachtung, zum Beispiel eine Verfassung, Presse- und Versammlungsfreiheit und Gewaltenteilung. Der Unmut der Bevölkerung richtete sich gegen die Beamten und Regierungsmitglieder, die als Vertreter der alten Herrschaft (Absolutismus) wahrgenommen wurden. Deshalb musste der tatkräftige, aber wegen seiner herrischen Art unbeliebte Regierungspräsident Laurenz Hannibal Fischer 1848 fluchtartig seine Residenz verlassen und tauchte nie wieder dort auf. Dass in diesen aufregenden Zeiten ein Soldat die Führung einer Turngesellschaft übernehmen konnte, zeigt deutlich: die Birkenfelder Truppe verhielt sich gegenüber der Freiheitsbewegung in der Bürgerschaft passiv. Die Stimmung war jedenfalls so, dass man nicht gewagt hätte, sie gegen die Bürger einzusetzen. Wie lange Sergeant Bapp die Birkenfelder Turner geführt hat, ist nicht bekannt. Es ist davon auszugehen, dass er bis zu seiner Versetzung zur Gendarmerie in Herrstein 1860 in dieser Funktion war.

Interessant ist, dass das Turnen etwa parallel zur Vereinsgründung nach und nach auch Bestandteil des Schulunterrichts wurde. Die höhere Lehranstalt Birkenfeld unter Lehrer Gerhard Martin Wesche war die erste Schule im Fürstentum mit dem Schulfach "Turnen". Da zunächst keine Lehrer mit turnerischer Vorbildung vorhanden waren, leistete der Vereinsgründer Bapp auch schulische Pionierarbeit, denn er erteilte dort von 1848/49 an nebenamtlich Turnunterricht. Er hatte sich freiwillig bereit erklärt, die Schüler einige Wochenstunden im Turnen zu unterrichten. Dies wird in einem Schreiben des Rektors Wesche an den Großherzog in Oldenburg vom 04. März 1849 lobend hervorgehoben. Zugleich betont Wesche, dass besagter Unterricht sowohl bei Eltern wie Schülern Anklang gefunden habe, da er "nicht ohne heilsamen Einfluss auf die Kräftigung der Schüler" geblieben sei.



natürlich  
frisch!

# Schwollener

WASSER FÜR DIE SINNE

[schwollener.de](http://schwollener.de)



*Perfekt für Ihre  
Veranstaltung und  
Gastronomie!*



**NEUES OUTFIT FÜR DIE  
BEKANNT INNEREN WERTE**





## Die Zeit nach der Freiheitsbewegung

Nach dem Scheitern der Revolution wurden zahlreiche Turnvereine wieder verboten und ihre Mitglieder je nach örtlicher Situation auch politisch verfolgt. Erst ab 1860, im Zuge der wiedererstarkten Nationalbewegung, verbreitete sich das Turnen erneut. Es ist davon auszugehen, dass in Birkenfeld ungefähr von 1850 bis 1860 ein Vakuum in der Turnbewegung bestand, denn es gibt keine uns bekannten Aufzeichnungen über Treffen, Sitzungen, Feste, sportliche Aktivitäten usw. aus dieser Zeit.

Militanter als im oldenburgischen Bereich ging es im benachbarten Preußen zu. In Koblenz fanden 1851 bei Mitgliedern der "Turngesellschaft" Hausdurchsuchungen statt. Man fahndete nach belastenden Schriften und Papieren. Im Hunsrück gründete sich der erste Turnverein 1865 in Rheinböllen. In Simmern selbst erfolgte die Vereinsgründung erst 1887. Der preußische Innenminister schrieb noch 1867:

*"...es haben sich in der Monarchie zahlreiche Turnvereine gebildet, die sich mit dem Turnen in den höheren Schulen verschmolzen haben. Da sich aber nach Erfahrungen in den Turnvereinen leicht politisch-bedenkliche Tendenzen ausbreiten, sollte man diese beobachten und unverzüglich darüber berichten."*

Am 28. Juli 1860 setzte sich in Birkenfeld schließlich der Steuerrezeptor Peter Kunz mit einigen Freunden zusammen, um den Turnverein neu zu beleben. Die Zeiten, in denen Turner verfolgt wurden, waren im oldenburgischen Fürstentum vorbei. Vielmehr wurden sie in der Gesellschaft akzeptiert, sodass die Bevölkerung am 19. März 1861 im "Stadt- und Landboten" aufgerufen wurde, dem neuen Verein beizutreten. Es kamen sodann 99 Mitglieder zusammen, die einen Vorstand wählten. Vorsitzender wurde P. Kunz (bis 1883), sein Stellvertreter H. Görlitz. Das Vereinsleben nahm nun einen regen Verlauf und am 9. und 10. Juli 1861 fand in Birkenfeld ein großes Turnfest unter Beteiligung der Turnvereine aus Saarbrücken und Oberstein auf dem neuen Turnplatz in der Sandkaul statt. Der Oberlehrer Dr. Theophil Heddäus hielt die Festrede, wobei er besonders auf die Ziele der Turner einging und die Stadt lobend erwähnte, weil sie dem Verein den neuen Übungsplatz unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatte. Höhepunkt war die Fahnenweihe und die Überreichung der Vereinsfahne durch eine Abordnung der Birkenfelder Jungfrauen, wie es damals üblich war. Zu Steuerrezeptor Kunz ist noch der Hinweis angebracht, dass auch er in den Jahren 1868/69 als nebenamtlicher Turnlehrer für die höhere Lehranstalt Birkenfeld verpflichtet war.

So viel zu den bewegten Gründungsjahren und den Männern, die den Verein aufgebaut haben. Turnen war ursprünglich ausschließlich männlich. Es wurde von Männern für Männer entwickelt. In einer Mustersatzung hieß es:

*"Der Turnverein ist ein Verein von Männern und Jünglingen, welche durch gemeinsame Turnübungen gleichmäßig Gesundheit des Körpers, Stärkung des Geistes und Reinheit der Sitten zu erstreben die Absicht haben...."*

Frauen waren bis zum Ende der 1880er-Jahre gänzlich vom Turnen ausgeschlossen. Das Fraueturnen setzte sich aber in den Jahrzehnten danach immer mehr durch und wurde 1928 als Mannschaftsmehrkampf endlich olympisch.

Ein erneutes Lebenszeichen unseres Vereins ist die im April 1869 im "Stadt- und Landboten" veröffentlichte Anzeige:

*“Turngemeinde Birkenfeld. Freitag, den 9. d. M., Abends 8 Uhr, Generalversammlung im Vereinslocale bei Hr. L e h m a n n G o l d s c h m i d t*

*Tagesordnung: Neuwahl des Turnraths; Entgegennahme der Anmeldung neuer Mitglieder und andere Vereins -Angelegenheiten.*

*Auf dem Turnplatze sind mehrfach die rohesten Brutalitäten an den Turngeräthen verübt worden. So war z.B. erst ganz kürzlich die Gerüstleiter mit Gewalt zerschlagen; andere Gegenstände sind ganz abhanden gekommen. Um ähnliche Vorkommnisse zu verhüten, wird der Platz mit seinen Geräthen, welche wieder in gehörigen Stand gesetzt werden, der Mitaufsicht des P u b l i k u m s hiermit höflichst empfohlen.*

*Birkenfeld, den 3. April 1869*

*Der Turnrath “*

Vandalismus ist also keine Negativerscheinung von heute, es gab ihn damals auch schon.

Am 19. Januar 1870 ist im “Stadt- und Landboten” folgendes veröffentlicht:

*“Turngemeinde Birkenfeld*

*Montag, den 24. d. M., Abends 8 Uhr, Generalversammlung im Turnlocale.*

*Tagesordnung: 1) Rechnungsablage; 2) Neuwahl des Turnraths; 3) Berichterstattung über den Obersteiner Turntag.*

*Birkenfeld, den 18. Januar 1870*

*Der Turnrath”*

Bei dem unter Punkt 3) genannten Turntag kann es sich nur um das am 15. und 16. August 1869 auf der Herrenwiese bei Oberstein stattgefundene Turnfest handeln. Zur Teilnahme an demselben hatte das Obersteiner Festcomitee im “Stadt- und Landboten” vom 11. August 1869 “freundlichst eingeladen”. Eine Gruppe von Turnern der Birkenfelder Turngemeinde hatte offensichtlich teilgenommen.

Neben dem Turnverein Birkenfeld wurde auch der Turnverein Oberstein im Jahre 1848 gegründet. Beide gehören damit zu den ältesten Turnvereinen in Deutschland und können 2023 mit Stolz auf 175 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens im Jahre 1998 wurden beide Vereine, gemeinsam mit 94 weiteren aus ganz Deutschland, vom Deutschen Turnerbund bei einem Festakt in Hanau geehrt. Die damaligen Vorsitzenden Peter Nauert (TVB) und Bernd Pohl (TVO) nahmen an der feierlichen Veranstaltung teil.

### **Ergänzende Hinweise aus der Familiengeschichte Bapp:**

Der Großvater unseres „Vereinsgründers“ hieß Peter Bapp. Er war Landjägermeister am Hof in Zweibrücken. Sein Sohn Georg, der Vater des Vereinsgründers, war von 1834 bis 1840 Musiklehrer am Gymnasium in Birkenfeld. Er wurde 1796 in Zweibrücken geboren und starb am 18. Februar 1840 in Birkenfeld. Verheiratet war er mit Anna Maria Nickel aus Birkenfeld. Er eröffnete 1827 eine private Elementar-Musikschule. Dies war ein früher Beleg für die Pflege der Musik, die in späteren Jahrzehnten in Stadt und Land so viele eifrige Anhänger finden sollte.

Ein weiterer Sohn von Georg Bapp war der am 26. Oktober 1828 in Birkenfeld geborene Karl Jakob Ludwig Bapp. Er war der jüngere Bruder des Vereinsgründers und ebenfalls Soldat in

Birkenfeld. Er diente als Hornist im Stab des 5. Leichten Bataillons und hatte offenbar die musikalische Ader seines Vaters geerbt. Auch er erteilte von 1852 bis 1854 Musik- bzw. Gesangunterricht am Birkenfelder Gymnasium. Zudem scheint er bei den Damen der Birkenfelder Gesellschaft sehr beliebt gewesen zu sein, wie einem „Klagelied“ der poetisch begabten Frau Amtseinnehmer Grub geborene Bonnet damals zu entnehmen war, als die Birkenfelder Garnison ihren bewährten Musiker Bapp verlor:

*„Mit dem Stabstrompeter Bapp ziehen uns're Freuden ab  
Vom Liebesquell am Gladenbach hallen ihm uns're Seufzer nach“.*

Dieser Hinweis ist den Erinnerungen des verdienstvollen Pfarrers und Heimatforschers Karl Lengler im „Betuleten-Freund“ vom 15. März 1953 entnommen.

Eine mit dem Namen Bapp unterzeichnete Benachrichtigung vom 6. Juli 1852 im „Stadt- und Landboten“ ist sicher in diesem Zusammenhang zu sehen. Sie lautet:

*“Die für diesen Sommer projectirten Gartenmusiken werden nicht stattfinden“.*

Hierbei kann es sich ebenfalls nur um den Karl Jakob Ludwig Bapp gehandelt haben. In dieser Zeit, als die Turnerbewegung praktisch ruhte, war aber durchaus ein reges gesellschaftliches Leben mit Belustigungen und kulturellen Veranstaltungen in Birkenfeld wahrzunehmen.

So weit einige Daten und Anekdoten aus der interessanten Familiengeschichte Bapp. Nachkommen leben heute noch in Niederwöresbach.

Das Waldgebiet „Gladenbach“ scheint auch in den Jahren danach ein Treffpunkt für Festlichkeiten aller Art gewesen zu sein. Auch das auf die Bürgerwehr von 1848 zurückgehende Birkenfelder Waldfest fand einige Zeit dort statt. Bemerkenswert ist eine Veröffentlichung vom 17. Juli 1869 im „Stadt- und Landboten“:

***“Ehre, dem Ehre gebührt ! Lob und Ehre den Einwohnern von Birkenfeld für das am 11. und 12. abgehaltene Birkenfelder Waldfest im Gladenbachthale !  
Mehrere Besucher des Festes aus St. Wendel”***

Das traditionell im Juli abgehaltene Waldfest war später jahrzehntelang das wichtigste Birkenfelder Volksfest.

## Schlussbemerkung

Hier ist nur die Gründungsgeschichte in ihrem zeitlichen Zusammenhang bis 1870 dargestellt, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Es gäbe noch viel Interessantes aus dieser Zeit zu berichten, was allerdings den Rahmen dieses Artikels sprengen würde. Die gesamte sportliche Entwicklung und Geschichte des Turnvereins über 175 Jahre ist nicht Gegenstand dieser Abhandlung.

Einen sehr interessanten Beitrag zu den Anfängen der Leichtathletik hat Otmar Seul verfasst. Diesen kann man auf den Internetseiten der Stadt Birkenfeld nachlesen.

# Die Vereinsvorsitzenden

## Adolf Herfurth war 27 Jahre „Gemeindewart“

Erst 15 Vorsitzende hatte der TVB in seiner 175-jährigen Geschichte. Am längsten im Amt waren Adolf Herfurth, der den Verein von 1885 bis 1912 leitete, und Heinz Rauwolf, der ihm von 1962 bis 1983 vorstand. Die beiden wurden ebenso wie Carl Schley und Peter Nauert zu Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die Gründung des Turnverein Birkenfeld geht auf den oldenburgischen Sergeanten Georg Friedrich Karl Bapp und dessen Aufruf in der Lokalpresse vom 18. September 1848 zurück. Dass es einem Soldaten der Birkenfelder Garnison möglich war, eine Turngesellschaft zu gründen, mag das Verhältnis der Truppe zu den Freiheitsbestrebungen in jenen Jahren kennzeichnen. Doch die damaligen politischen Verhältnisse brachten die Vereinstätigkeit vorübergehend zum Stillstand. Bapp, dessen Nachfahren in Niederwörresbach leben, wechselte später zur Gendarmerie.

Steuerrezeptor Peter Kunz, seit Juli 1860 „Gemeindewart“, brachte mit seinen Turnratsmitgliedern ein lebhaftes Vereinsgeschehen in Gang. Die Fahnenweihe 1861 und das Westricher Gauturnfest 1863, die Truppenbetreuung in den Kriegen 1866 und 1870/71 waren Erfolge unter seiner Leitung. 1877 stellte der Verein seine Aktivitäten ein.

Kirchenrat Friedrich Wilhelm Lueg übernahm 1883, nachdem der Verein sechs Jahre geruht hatte, den Vorsitz. In seine kurze Amtszeit als „Gemeindewart“, die schon 1885 endete, fielen die Gründung einer „Freiwilligen Turnerfeuerwehr“, die Aufnahme in den Gauverband und ein stetiger Anstieg der Mitgliederzahl.

Gymnasiallehrer Adolf Herfurth, der sich schon lange als Turnwart engagiert hatte, rückte 1885 an die Spitze des Turnrats. Am Anfang seines Wirkens stand das mit dem Stiftungsfest des Turnvereins verbundene Gauturnfest 1886 in Birkenfeld. Auch die Gründung einer Männerriege, das große Turnfest zur Weihe einer neuen Fahne 1889, die weiteren Gauturnfeste 1894, 1900 und 1911 fallen in seine Ära. Beim Gauturnfest 1911 wurde er aus Anlass seines 25. Jubiläums als Vorsitzender zum Ehrenvorsitzenden ernannt, ehe er im Januar 1912 das Amt aus Rücksicht auf seine Gesundheit niederlegte.

Regierungsrevisor Karl Ohlenbusch, ein Beamter aus dem oldenburgischen Mutterland, übernahm im Januar 1912 den Vorsitz und gründete die Knabenabteilung. Schon im Juli 1913 wurde er nach Oldenburg versetzt.

Buchdrucker und Heimatschriftsteller Richard Bäuchle, nach dem in Birkenfeld eine Straße benannt ist, trat im Januar 1914 die Nachfolge an. Jäh unterbrach der Erste Weltkrieg die hoffnungsvolle Weiterentwicklung. Zunächst versuchte der Verein, den Turnbetrieb aufrechtzuerhalten, aber immer lichter wurden die Reihen der Turner, sodass 1915 die Übungsstunden eingestellt wurden und erst 1919 wieder aufgenommen werden konnten. Vom 3. März bis 24. April 1919 leitete Ehrenvorsitzender Herfurth den Verein kommissarisch.

Stadtsinspektor Albert Zorn wurde im April 1919 zum Vorsitzenden gewählt. Damals war es

schwierig, einen geregelten Turnbetrieb auf die Beine zu stellen, denn die Notzeit war noch längst nicht überwunden. Hinzu kam, dass die Besatzungsmacht Frankreich die Gymnasialturnhalle und andere Säle in der Stadt beschlagnahmt hatten. Der im März 1920 eingegangene und im Oktober 1927 gelöste Zusammenschluss mit dem Fußballverein prägte seine Amtszeit, die bis Juni 1924 dauerte.

Sparkassendirektor Otto Crummenauer leitete ab Juni 1924 den Verein und trug beim Bau der Jahnturnhalle 1928 die Verantwortung. Dem früheren Oberturnwart, der die Bezeichnung Vereinsführer erhielt, fiel die aussichtslose Aufgabe zu, die Selbstständigkeit des Vereins gegen das NS-System zu verteidigen. Mit Kriegsausbruch kam der Verein zum Erliegen und war bis Anfang 1950 verboten. 1951 wurde der Großvater des späteren TVB-Vorsitzenden Wolfgang Bohrer Ehrenmitglied mit Sitz und Stimme im Vorstand. Zwei Jahre später lehnte er den ihm angetragenen Ehrenvorsitz ab.

Amtsbürgermeister a. D. Carl Schley, der von 1908 bis 1920 den TV Nohfelden gelenkt und beim TV Birkenfeld als Motor des Turnhallenbaus bleibende Spuren hinterlassen hatte, wurde bei der Wiedergründung im Januar 1950 Vorsitzender, was er bis Mai 1962 blieb. Bereits mit 57 Jahren hatten die Nationalsozialisten ihn 1942 in den Ruhestand geschickt. Mit umso größerer Leidenschaft setzte er sich für den TVB ein, der ihm 1951 die Ehrenmitgliedschaft mit Sitz und Stimme im Vorstand und 1962 den Ehrenvorsitz verlieh. Unvergessen sind die von ihm organisierten Götzwanderungen und Fahrten.

Kreisangestellter Heinz Rauwolf stand von 1962 bis 1983 an der Spitze des Vereins. Zuvor war er Gauspielwart im Westböhmischem Turgau, nach dem Verlust seiner Heimat beim TVB Rechnungsführer im Wirtschaftsbetrieb und ab 1956 Kassenwart. In 21 Jahren als Vorsitzender verwirklichte er die Neugestaltung des Jahnsportplatzes und viele Renovierungsarbeiten an der Jahnturnhalle. Bei seinem Ausscheiden ernannte der Verein den früheren Sprecher der CDU-Stadtratsfraktion zum Ehrenvorsitzenden.

Fachlehrer Johannes Stöber war von 1983 bis 1986 Vereinsvorsitzender. Aus der Turnbewegung des Paderborner Lands gekommen, war er darüber hinaus Übungs- und Abteilungsleiter der Leichtathleten und Kampfrichter. Auf seine Initiative hin entstanden die Koronarsportgruppe und die Radsportgruppe. Zudem beteiligte sich der Verein am Bau der Leichtathletikanlagen im Stadion Am Berg.

Oberstudienrat Dr. Werner Schwarz bemühte sich als Vereinschef von 1986 bis zu seinem plötzlichen Tod um den 1987 beschlossenen Verkauf der Jahnturnhalle und des Jahnsportplatzes und die Errichtung einer Mehrzweckhalle im Schul- und Sportzentrum Am Berg zusammen mit dem SCB. Beim 140. Jubiläum 1988 hatte das langjährige Stadt- und Verbandsgemeinderatsmitglied die Federführung.

Oberamtsrat Peter Nauert bekleidete von 1991 bis 2001 den Vorsitz. Meilensteine waren der Verkauf des Jahnsportplatzes und die Generalsanierung der Jahnturnhalle. Außerdem erreichte der erste und bislang einzige Organisationsleiter den Ausbau des Sportangebots vor allem im Turnen und bei den Kursen, die Steigerung der Mitgliederzahl auf mehr als 1000 und machte aus dem 150. Jubiläum 1998 eine würdevolle Feier. Nach seiner Wahl zum Stadtbürgermeister von Birkenfeld 2000, gab er im November 2001 den Vereinsvorsitz ab und wurde bei der Einweihung der sanierten Jahnturnhalle im März 2002 Ehrenvorsitzender.



Der Kreisangestellte Wolfgang Bohrer stand dem TVB von 2001 bis 2015 vor. Bei der Gala zur Halleneinweihung bewies er wie bei früheren Veranstaltungen sein organisatorisches Geschick. Auf sein Betreiben wird die Vereinsgaststätte seit 2005 in eigener Regie betrieben. Unter seiner Führung ist der Verein auf 1422 Mitglieder gewachsen. Elf Jahre leitete er die Handballabteilung, vier Jahre den Wirtschaftsausschuss.

Seit 2015 wird der TVB vom Beamten der Bundeswehrverwaltung Hans-Peter Lampel aus Birkenfeld geführt. Vorher war er stellvertretender Vereinsvorsitzender und viele Jahre lang erfolgreicher Handballer des Vereins. Seit seinem 17. Lebensjahr hat er lange Zeit bis 2014 den Spielbetrieb in der Handballabteilung koordiniert.

## Der Vorstand seit 1950

### Heinz Rauwolf war 27 Jahre im Vorstand

Zwar besteht der TVB schon seit 175 Jahren, aber nur seit der Wiederezulassung nach dem Zweiten Weltkrieg 1950 lässt sich die Liste der Vorstandsmitglieder lückenlos nachvollziehen. Auf die längste Amtszeit im engeren Vorstand brachte es Heinz Rauwolf mit 27 Jahren, davon allein 21 Jahre als Vorsitzender.

#### Der engere Vorstand des TVB seit 1950:

**Vorsitzender:** 1950-62 Carl Schley, 1962-83 Heinz Rauwolf, 1983-86 Johannes Stöber, 1986-91 Dr. Werner Schwarz, 1991-2001 Peter Nauert, 2001-2015 Wolfgang Bohrer, seit 2015 Hans-Peter Lampel

**2. Vorsitzender:** 1950-62 Ludwig Zorn, 1962-67 Paul Edelmann, 1968-76 Eugen Frühauf, 1976-78 Heinz Bruch, 1978-81 Richard Schuch, 1981-86 Egon Georg, 1986-91 Johannes Stöber. Seit 1991 zwei stellvertretende Vorsitzende: 1991-2001 Volker Fries, 1991-93 Wolfgang Bohrer, 1993-99 Peter Schmitt, 1999-2014 Karsten Schultheiß, seit 2001 Hans Günter Heß, 2014-2015 Hans-Peter Lampel, 2015-2023 Uwe Scherer

**Kassenwart/Schatzmeister:** 1950-54 Karl Balthes, 1954-56 Adolf Schneider, 1956-62 Heinz Rauwolf, 1962-67 Viktor Molter, 1967-72 Helmut Zimmer, 1972-92 Edelgard Tholey, 1992-2005 Bärbel König, seit 2005 Christiana Conrad.

**Schriftführer:** 1950-58 Paul Collisi, 1962-67 Maria Collisi, 1967-68 Heidi Kochen, 1971-72 Heinz-Werner Haag, 1972-76 Dieter Heinrich, 1976-78 Gerd Staschewski, 1983-85 Erhard Jacob, 1986-88 Joachim Loch, 1989-99 Karsten Schultheiß, 1999-2001 Brigitte Schweig, 2001-2015 Ursula Schwinn. 2015-2023 Uwe Scherer

**Oberturnwart:** 1950-62 Paul Edelmann, 1962-69 Siegfried Günther, 1974-80 Horst Lengler, 1983-84 Walter Pohl (Sportwart), 1999-2022 Klaus Juchem (Abteilungsleiter Turnen und Gymnastik).

**Frauenturnwartin:** 1950-54 Liesel Nagel, 1954-56 Marianne Brünicke, 1956-73 Lotte Seibel, 1973-79 Heike Rothfuchs, ab 1979 Herta Lorenz und Hildegard Müller (ÜL Turnen & Gymnastik).

**Männerturnwart:** 1952-62 Siegfried Günther, 1962-64 Karl-Heinz Supp, 1964-68 Eugen Frühauf, 1968-71 Karl-Heinz Supp.

**Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses:** 1973-85 Günter Rink, 1985-89 Wolfgang Bohrer, 1987-97 Horst Tholey (ab 1991 Vermögens- und Liegenschaftsverwalter),

1999-2003 Gregor Boden (technischer Bereich).

**Mitgliederverwalter** (ab 1994 im engeren Vorstand): 1994-98 Uwe Scherer, 1998-2005 Gerd Schwabe, seit 2005 Monika Heß.

1999 hob der TVB die Unterscheidung zwischen engerem und erweitertem Vorstand auf. Seitdem sind die Abteilungsleiter gleichberechtigte Vorstandsmitglieder:

**Handball:** 1999-2002 Wolfgang Bohrer, 2002-2009 Jürgen Alt, 2009-2012 Ingo Reidenbach, 2012-2018 Johannes Baehr, 2018-2023 Dr. Jörg Bruch

**Tischtennis:** 1999-2002 Dieter Heinrich, Rolf-Dieter Köhler, Markus Barth, Stefan Casper

**Leichtathletik:** 1999 Thomas Mielke, 1999-2003 Clemens Winter, 2003-2006 Karl Heinz Schulz, Clemens Winter und Bettina Gemmel

## Der Vorstand 2023

**Ehrenvorsitzender:** Peter Nauert, geb. am 8. Dezember 1941, Beamter im Ruhestand und ehemaliger Stadtbürgermeister aus Birkenfeld, Vereinsmitglied seit 1969, Ehrenvorsitzender seit 2002, zuvor Vorsitzender (1991-2001).

**Vorsitzender:** Hans-Peter Lampel, Beamter in der Bundeswehrverwaltung aus Birkenfeld, Vereinsmitglied seit 1989, Vorsitzender seit 2015, stellvertretender Vorsitzender (2014-2015).

**Stellvertretender Vorsitzender (gleichberechtigt):** Hans Günter Heß, Beamter im Ruhestand aus Birkenfeld, Vereinsmitglied seit 1979, stellvertretender Vorsitzender seit 2001.

**Schatzmeisterin:** Christiana Conrad, Bankkauffrau aus Birkenfeld, Vereinsmitglied seit 2001, Schatzmeisterin seit 2005.

**Mitgliederverwalterin:** Monika Heß, kaufmännische Angestellte aus Birkenfeld, Vereinsmitglied seit 2002, Mitgliederverwalterin seit 2005.

Der Vorstand des TV Birkenfeld wird komplettiert durch die Leiter und Leiterinnen der einzelnen Abteilungen.



Der aktuelle Vorstand des TVB gemeinsam mit den Ehrenmitgliedern und dem Ehrenvorsitzenden Peter Nauert v.l.n.r.: Peter Mirkes, Hans Günter Heß, Trude Meier, Hans-Peter Lampel, Monika Heß, Peter Nauert, Christiana Conrad, Wolfgang Bohrer (es fehlt das Ehrenmitglied Klaus Juchem)

# Rückblick auf das Vereinsgeschehen

von Peter Nauert

Der Turnverein Birkenfeld (TVB) kann mit Stolz feststellen, dass er zu den ältesten Turnvereinen in Deutschland gehört. Über die Gründungsphase 1848 und die frühe Zeit danach wurde in einem anderen Beitrag bereits berichtet.

Nachdem zunächst wegen der unruhigen Zeiten keine nennenswerten Aktivitäten zu verzeichnen waren, kam ab 1860 wieder Schwung in den noch jungen Verein. Es entwickelte sich nach und nach ein reges Vereinsleben, wobei es zunächst hauptsächlich um das gesellige Beisammensein und gemeinsame politische Überzeugungen ging. Doch die sportliche Betätigung trat mehr und mehr in den Vordergrund, sodass im Laufe der Jahrzehnte die Übungen auf dem von der Stadt überlassenen Wiesengelände neben dem Zimmerbach immer schwieriger wurden. Deshalb beschloss die Generalversammlung 1924 den Bau einer Vereinsturnhalle, an die sich ein Turnplatz anschließen sollte. Damals gehörte neben den Geräteübungen auch z.B. Laufen, Springen, Werfen, Klettern und Ringen zum Turnen.

Einen großen Teil des erforderlichen Geländes übereignete die Stadt an den Verein mit der Bedingung, dass eine Mitnutzung durch die Schulen zu erfolgen hatte. Zusätzlich musste privates Gelände angekauft werden. Der neue Sportplatz wurde gemeinsam mit der Errichtung der Turnhalle geplant, wobei 4.000 cbm Erde bewegt werden mussten und Kosten von rund 11.000 Reichsmark entstanden. Dem Bau der Turnhalle nach Plänen des renommierten Darmstädter Architekten **Wilhelm Heilig** stimmte die Generalversammlung 1927 endgültig zu. Im Mai 1928 erfolgte die Grundsteinlegung und nach einer Rekordbauzeit von nur sechs Monaten konnte die Halle am 18.11.1928 feierlich eingeweiht werden. Die Baukosten beliefen sich auf 91.433,33 Reichsmark. Der Neubau erhielt zur Erinnerung an den „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852) den Traditionsnamen **Jahnturnhalle**.

Der TVB hatte also schon relativ früh für damalige Verhältnisse optimale Sportbedingungen geschaffen. Diese Liegenschaften erwiesen sich aber auch als eine Art „Dauerhypothek“, weil sie ständig Verwaltungs- und Betreuungsaufwand verursachten und im Laufe der Zeit immer wieder mit erheblichem Aufwand saniert werden mussten. In den Jahren 1963 bis 1965 wurde der Platz an der Jahnturnhalle für rund 280.000 DM neu ausgebaut und erhielt die erforderlichen Lauf-, Wurf- und Springeinrichtungen. In der Folgezeit fanden dort zahlreiche regionale und überregionale Veranstaltungen in den Sparten Leichtathletik und Feldhandball statt. Der Trend zum Hallenhandball setzte sich Mitte der 1970er Jahre durch, sodass der Feldhandball gänzlich zum Erliegen kam.

Die Geschichte des Jahnsportplatzes, der zuletzt in einem äußerst desolaten Zustand war, endete 1998. Das Grundstück wurde vom TVB an einen auswärtigen Projektentwickler verkauft, der dort eine Gewerbeimmobilie errichten ließ. Nachdem zunächst der Netto-Markt dort angesiedelt war, ist heute die Firma JYSK (Dänisches Bettenlager) Mieter der Immobilie. Für die Stadt Birkenfeld war dies eine Bereicherung des Angebotes und der TVB konnte dadurch über Mittel verfügen, um die überfällige Sanierung der **Jahnturnhalle** in Angriff zu nehmen. Dieses Projekt erwies sich als komplex und schwierig, da ständig bautechnische und finanzielle Probleme bewältigt werden mussten.

Hinzu kamen schwierige Verhandlungen mit der Stadt, da nach langen Diskussionen zuletzt sinnvollerweise eine gemeinsame Umbaumaßnahme zur Stadt- und Kulturhalle beschlossen wurde. Der **Umbau** erstreckte sich auf den Zeitraum von **1997 bis 2002** und entwickelte sich zur Belastungsprobe für alle Beteiligten. Aufgrund der besonderen Problematik des Altbaus kam es durch unvorhersehbare Mängel, Fehleinschätzungen, Brandschutzmaßnahmen und Beteiligung von Sonderfachleuten zu Baustopps, Bauzeitenverlängerungen und deutlichen Verteuerungen. Letztlich konnte das Projekt nur mit erheblicher Förderung des Landes fertiggestellt werden. Allen Unkenrufen zum Trotz konnte so das für Stadt und Verein unheimlich wichtige „Jahrhundertprojekt“ vollendet werden.

Die **altehrwürdige Jahnturnhalle** hatte bereits früher stillschweigend eine halböffentliche Funktion übernommen, da sie für zahlreiche Veranstaltungen aller Art genutzt wurde. Durch den Umbau entstand eine „gute Stube“ der Stadt Birkenfeld mit einem sehr schönen Saal, der TVB ist weiterhin Eigentümer und die Kommune hat ein grundbuchamtlich gesichertes uneingeschränktes Nutzungsrecht, eine klassische **Win-Win-Situation**. Der Umbau kostete insgesamt 1.683.269 €, die durch Mittel der Stadt in Höhe von 738.180 €, des TVB in Höhe von 383.468 € und des Landes in Höhe von 561.621 € gedeckt wurden.

Die offizielle Einweihung der runderneuerten und in ihrem Innenleben total veränderten Jahnturnhalle als **Stadt- und Kulturhalle** erfolgte am 22. März 2002 mit einer gelungenen Veranstaltung. Rückblickend kann festgestellt werden, dass der Hallenumbau die wichtigste und teuerste Maßnahme in der bisherigen Vereinsgeschichte war.

Viele Höhen und Tiefen waren in diesen 175 Jahren vom TVB zu bewältigen. Der Turnsport, ursprünglich eine reine Männerdomäne, verlor in der Zeit von 1955 bis 1975 nach und nach an Bedeutung. Nach Überwindung einer längeren Durststrecke konnte der Verein seit Anfang der 1990er Jahre sein bisher spärliches Angebot an **Turnen und Gymnastik** ausbauen. Insbesondere das Kinderturnen, das Mädchen und Jungen gleichermaßen anspricht, entwickelte sich immer mehr zu einem Aktivposten. Der Grund lag darin, dass geeignete Übungsleiterinnen und Übungsleiter, auch mit Fachlizenz, gefunden werden konnten, die mit ihrer Trainingsarbeit eine Sogwirkung erzeugten. Dieser positive Trend hat sich mit gewissen Schwankungen bis heute gehalten. Derzeit sind in der **Abteilung Turnen und Gymnastik** ca. 350 Kinder- und Jugendliche einschließlich Cheerleader, Rope Skipping u.a. gemeldet. Es finden Übungsstunden in Kinder- und Geräteturnen statt, letztere auch für Fortgeschrittene. Der TVB ist Mitglied der Kunstturnvereinigung Obere Nahe, deren Trainingsmöglichkeiten im Landesleistungszentrum Niederwörresbach nach Bedarf genutzt werden können. Die jungen Turnerinnen und Turner nehmen an Wettkämpfen und Turnveranstaltungen teil.

Die aus dem Turnen hervorgegangene **Leichtathletikabteilung** besteht als eigenständige Sparte seit **1959**. Ihre Gründung ging nicht vom Verein selbst aus, sondern war eine Initiative sportbegeisterter Schüler des Birkenfelder Gymnasiums, die bereits einige Zeit davor auf dem Platz an der Jahnturnhalle in Eigenregie regelmäßig „Mini-Olympiaden“ und inoffizielle Stadtmeisterschaften durchführten. Somit kann die Leichtathletikabteilung des TVB im Jahr **2024** auf ein **65-jähriges Bestehen** zurückblicken. Viele Erfolge konnten im Laufe der Zeit errungen werden. Hier soll nur an die großartigen Leistungen von **Klaus und Lotte Leib** in den Jahren 1963-1971 erinnert werden, ebenso an die Deutsche Jugendmeisterschaft im Speerwerfen 1969 durch **Karl Willi Warth**. Der Mitbegründer Leichtathletikabteilung **Otmar Seul** stellt auch heute noch regelmäßig im Ü70-Bereich seine Ausdauer in den

Gehewettbewerben unter Beweis. Drei Weltmeister- und vier Europameistertitel der Senioren sind bisher die herausragenden Ergebnisse. Auch **Eric Janicaud** trat im Alter als Welt- und Europameister in unterschiedlichen Disziplinen hervor. Unvergessen sind die herausragenden Erfolge von **Peter Mirkes** als Senior in den Jahren 1977 bis 1995. Er errang bei neun Europa- und Weltmeisterschaften 15 mal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze.

Die Abteilung Leichtathletik schloss sich 2008 der Trainings- und Startgemeinschaft des Leichtathletikzentrums Birkenfeld (LAZ) an. Vorher war sie bereits von 1980 bis 1985 Mitglied der Leichtathletikgemeinschaft Obere Nahe (LGON) und bildete danach mit dem FC Brücken die LG TV Birkenfeld. Dem LAZ stehen im Birkenfelder Stadion Am Berg hervorragende leichtathletische Anlagen und engagierte Trainer zur Verfügung, wodurch Talente intensiv gefördert werden können. Dort finden auch turnusmäßig Bahneröffnungen, Bezirks- und Kreismeisterschaften, Werfertage usw. statt. An dieser Stelle darf auf die in diesem Heft abgedruckten Beiträge der Abteilung Leichtathletik verwiesen werden.

Seit dem Jahr 1929 gibt es eine **Handballabteilung** im Turnverein Birkenfeld, die mithin 2024 auf 95 Jahre ihres Bestehens zurückblicken kann. Zunächst betrieben nur Männermannschaften das Feldhandballspiel, bis sich der Trend zum Hallensport durchsetzte. Über Jahrzehnte bildeten die Handballer die stärkste Sparte im Verein, weil der Mannschaftssport den größten Zulauf hatte. Im Verein agiert die Abteilung relativ eigenständig und hatte immer sehr viele Jugendliche zu betreuen. Aktuell sind dort ca. 170 Jugendliche gemeldet. Die wichtigsten Erfolge wurden vor über 35 Jahren gefeiert. Die Mädchen der Abteilung waren von 1971 bis 1989 unbestritten die Nummer 1 im Verband Rheinland.

Dreimal, nämlich 1984, 1987 und 1988 holten die talentierten Sportlerinnen den **westdeutschen Meistertitel** nach Birkenfeld. In der Saison 2003/04 wechselte die Handballabteilung vom HV Rheinland zum **HV Saar**. Hierfür waren sportliche Gründe (mehr Spielmöglichkeiten) aber auch finanzielle Aspekte (weniger Fahrtkosten) ausschlaggebend. Im einzelnen wird auf den Bericht der Handballabteilung verwiesen.

Die **Tischtennisabteilung** besteht seit 1969, also nahezu **55 Jahre**. Ihre höchste Mitgliederzahl hatte sie mit 98 im Jahr 1983. Einmal sind durch den ständigen Stellenabbau bei der Bundeswehr die früheren Spieler aus diesem Bereich weggefallen, zum anderen gibt es seit längerem ein geändertes Freizeitverhalten, besonders bei der Jugend. Tischtennis ist nicht mehr so richtig „in“. Die Abteilung hat aktuell noch 70 Mitglieder, aber leider keine Jugendmannschaft mehr. Seit 1998 gibt es eine Spielgemeinschaft mit dem SV Heimbach. Beide Vereine hatten nämlich personelle Probleme und konnten durch den Zusammenschluss die Spiel- und Altersklassen besser abdecken. Diese Entscheidung war von Vernunft getragen und hat sich bewährt. Näheres ist dem Kurzbericht der Abteilung Tischtennis zu entnehmen.

Eine Erfolgsgeschichte von Anfang an ist die junge **Abteilung Radsport mit den Radpiraten** des TV Birkenfeld. Seit Herbst 2003 gibt es die Radfahrergruppe, die sogleich beeindruckende Ergebnisse einfuhr und sich ständig fortentwickelte. Nachdem sie regelmäßig an den Rennen des MTB-Cup Saar-Pfalz teilgenommen hatten, starten die Radpiraten nun in der neuen MTB Liga Saar-Pfalz. Eine große Leistung war der Bau der Cross-Country-Strecke durch den „Zauberwald“ bei Oberhambach/Hattgenstein, wo seit 2016 Wettkämpfe stattfinden. Beständig starke Fahrleistungen lieferte immer der junge **Enzo Decker** ab, der 2017 in die Nationalmannschaft U17 berufen wurde. Die weitere erfolgreiche Entwicklung bei den Radsportlern wird ausführlich an anderer Stelle behandelt.



Außer den genannten Disziplinen bietet der Verein auch Badminton, Boule, Ringen, Rope-Skipling, Tanz- und Rehasport an. Mit seiner breiten Angebotspalette in den Abteilungen und vielen Kursen kann der TVB individuelle Sportwünsche erfüllen. Zahlreiche Übungsleiterinnen und Übungsleiter zeigen viel Engagement und leisten hervorragende Arbeit. Dies alles ist von entscheidender Bedeutung, wie die immer noch erfreulich hohe Mitgliederzahl beweist. Hervorzuheben ist, dass der Turnverein in der Bevölkerung ein äußerst positives Image hat. Eltern melden ihre Kinder gerne zum Sport im TVB an und leisten in der jeweiligen Abteilung vielfache Hilfe und Unterstützung. Das Motto heißt nach wie vor: „Sport ist im TVB am schönsten“ oder neuerdings „Wir VEREINen Tradition mit Bewegung“.

Im Juni 2023 hat der Verein **1426 Mitglieder**, davon sind 620 männlich und 806 weiblich. Es entfallen auf die Bereiche Handball 393, Turnen und Gymnastik 402, Leichtathletik 100, Tischtennis 53, Kinderturnen 68, Radsport 74, Seniorensport 28, Rope-Skipling 19, Badminton, Volleyball, Basketball 70, Koronarsport 22, Kursangebote und sonstige Sportarten 197. Mit großer Genugtuung kann festgestellt werden, dass der Verein im Jahr 2023 ungefähr 600 Kindern und Jugendlichen Sportmöglichkeiten bietet und dadurch einen wertvollen gesellschaftlichen Dienst erbringt. Die soziale Komponente des Sports wird vom TVB in beeindruckender Weise erfüllt.

Das 150-jährige Bestehen im Jahr 1998 wurde mit einem großen Programm in einer festlichen Abendveranstaltung mit vielen Gästen gefeiert. Wir mussten damals in die Aula des Gymnasiums ausweichen, weil die Jahnturnhalle wegen der laufenden Umbauarbeiten nicht zur Verfügung stand. Ein sportliches Rahmenprogramm gab es ebenfalls. Aus Anlass des 160- und 170-jährigen Bestehens 2008 bzw. 2018 fand rund um die Jahnturnhalle (Stadthalle) ein Sport-, Spiel- und Musikprogramm statt, das jeweils gute Beachtung fand. Es gab aber keinen Festkommers und 2018 auch keine Festschrift. Im Vorstand war man seinerzeit der Meinung, dies auf jeden Fall bei dem markanten 175-jährigen Jubiläum im Jahr 2023 zu tun.



# Ehrenmitglieder des TVB

Folgende Ehrenmitglieder kann unser Verein verzeichnen:

## Ehrenvorsitzender:

Peter Nauert      seit 22.03.2002      Mitglied seit 01.02.1969

## Ehrenmitglieder:

Peter Mirkes      seit 09.01.1988      Mitglied seit 15.06.1966

Wolfgang Bohrer      seit 04.04.2000      Mitglied seit 01.01.1953

Trude Meier      seit 08.06.2010      Mitglied seit 01.10.1961

Klaus Juchem      seit 08.10.2021      Mitglied seit 01.10.1988



v.l.n.r.: Peter Nauert (Ehrenvorsitzender), Wolfgang Bohrer, Trude Meier, Peter Mirkes (es fehlt Klaus Juchem)



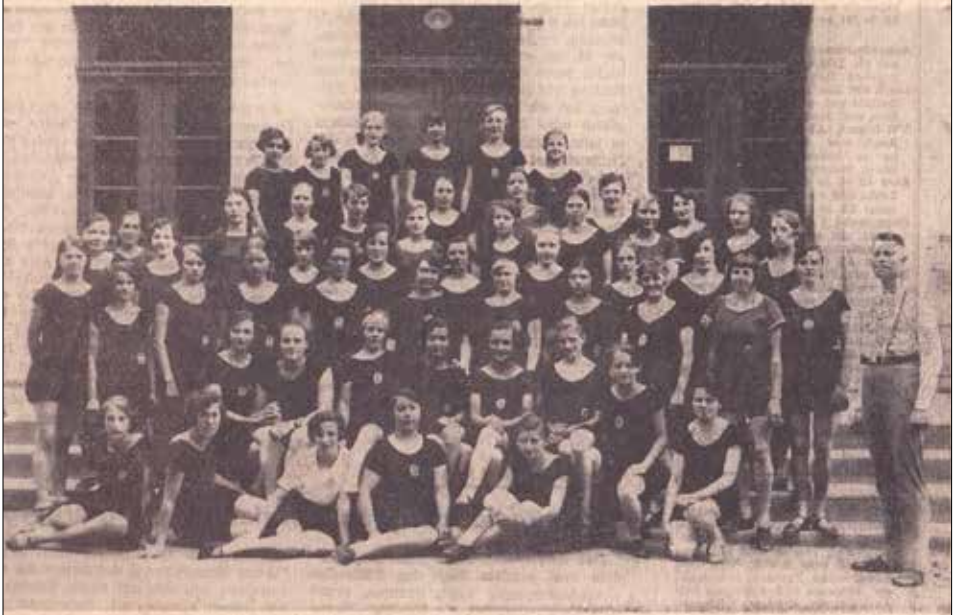
Die gesamte Führungsmannschaft des TVB bei der 125-Jahr Feier 1973



Die Frauen-Abteilung 1926-1937 - in der Mitte Frauenturnwart Elinar Sievers



# Erinnern Sie sich noch, meine Damen?



Unsere Aufnahme zeigt ein Bild der Frauen- und Mädchenriege des TV Birkenfeld aus dem Jahre 1929, als noch in der Turnhalle des Gymnaziums geturnt wurde. Unter Reg.-Oberinspektor Sievers, einem jener oldenburgischen Beamten der damaligen Regierung in Birkenfeld, der durch die Heirat einer Birkenfelderin sich diesem Ländchen eng verbunden fühlte, hatte das Frauenturnen einen glanzvollen Höhepunkt in Birkenfeld. Wir hoffen den zahlreichen Turnerinnen jener Jahre, von denen auch heute noch viele in der Frauenriege anzutreffen sind, mit der Wiedergabe dieses Bildes eine Freude zu machen und freundliche Erinnerungen zu wecken. Mögen sie es als nachträgliches Jubiläumsgeschenk zu dem vor einer Woche gefeierten 110-jährigen Bestehen des TV Birkenfeld betrachten.



Turnerinnen beim Gauturnfest im Jahr 1929



Die Handballherren spielten 1962 in der 3. Landesliga



1967 wurden die 2. Herren mit ihrem Trainer Günter Kort Kreismeister





*Die 1. Damen holten 1970 den Bezirksmeistertitel*



*1987 konnten die Damen mit Trainer H.W. Haag sogar den Sieg im Rheinlandpokal nach Birkenfeld holen*



Die 1. Herrenmannschaft nach ihrem Aufstieg in die Landesliga  
 v.l.n.r. oben: Stephan Märker, Bernd Hartenberger, Erik Thomé, Niki Thiel, Dirk Grönebaum, Rudi Pluschke  
 unten: Stefan Breit, Jörg Petri, Uwe Scherer, Michael Grimm, Andreas Breit



Die 1. Damen-Mannschaft 2012 mit ihrem Trainer Ingo Reidenbach



*Elsbeth Schäfer - Leichtathletik-Legende*



*Starkes Schülerinnen-Quartett*



*Birkenfelder Leichtathletik-Nachwuchselite - im Juni 1969 mit Klaus Leiß*





Zur 130-Jahr Feier am 23.09.1978 wurde Herta Lorenz die Ehrenmitgliedschaft verliehen



Lotte Leiß (Silber) und Peter Mirkes (Bronze) bei der Senioren-WM 1977 in Göteborg



*Viel los bei den Familienwanderungen des TV Birkenfeld, die traditionell an Vatertag stattfinden*



*Das Grillteam Jürgen Alt und Uwe Conrad nach der Familienwanderung im Einsatz*





*Abrissarbeiten an der Jahnturnhalle im Jahr 1997*



*Die Jahnturnhalle - damals noch umgeben vom vereinseigenen Sportplatz - rechts die Grundschule*



*TVB-Turner beim Gauturnfest 1929 in Tiefenstein*



*Die Turnriege der Frauen im Jahr 1973*



Geschäftsführender Vorstand des Turnverein Birkenfeld 1991  
v.l.n.r.: Heinz Rauwolf, Horst Tholey, Edelgard Tholey, Karsten Schultheiß, Peter Nauert, Wolfgang Bohrer,  
Volker Fries





Wolfgang Bohrer (Bosko) beim Kirchplatzfest 2010



Die Damen des TVB bei der 650-Jahr Feier der Stadt Birkenfeld im Jahr 1982



*Festlichkeiten bei der Feier 140 Jahre TVB*



*Gratulation für Peter Mirkes zum 3-fachen Europameistertitel 1994 in Athen (Dr. Eric Janicaud, Peter Mirkes, Peter Nauert)*



# Die Wirte der Jahnturnhalle

## Eine wechselvolle Geschichte

von Wolfgang Bohrer

Für die Festschrift zum 160-jährigen Bestehen unseres Turnvereins Birkenfeld im Jahre 2008 schrieb ich einen Bericht über den Gaststättenbetrieb und seine zahlreichen Wirte. Karsten Schultheiß verwies in einem Vorwort darauf, „dass der TVB-Vorsitzende Wolfgang Bohrer durch seine lange Mitgliedschaft im Verein und seinem Engagement im Wirtschaftsausschuss zahlreiche Pächter und Wirte der Jahnturnhalle kennenlernte, dass dies aber so viele waren, wie er bei seinen Nachforschungen feststellen konnte, war ihm allerdings nicht bewusst“.



Heute möchte ich daher für die Festschrift anlässlich des 175-jährigen Jubiläums meinen Bericht aus dem Jahre 2008 nochmals aufgreifen und für die letzten Jahre ergänzen.

Meine Nachforschungen und Aufzählungen begannen mit dem 2. Weltkrieg und den Jahren danach, als die Turnvereine nach dem Krieg wieder zugelassen wurden. Obwohl die ausführlichen Aufzählungen und Erläuterungen zu den einzelnen Pachtverhältnissen der Gaststätte und Hausmeistertätigkeiten sehr umfangreich waren, möchte ich diese heute noch einmal in Erinnerung rufen, indem ich diese in einer tabellarischen Form wiederhole.

Hierbei verzichte ich allerdings auf weitere ausführliche Erläuterungen:

von	bis	Name	Bemerkung
1939	1945	Lina Porcher	
1945			Amerikaner beschlagnahmen Halle
1950			Vereine wurden nach dem Krieg wieder zugelassen als Ökonom bezeichnet
1950	1951	Franz Bohnen	
1951 Okt.	1951 Dez.	Familie Petrik	
1952 Jan.	1954 Juni	Otto Rühl	später Weinstube Felsenack
1954	1955	Wilhelm Grünewald	aus Obertsheim bei Offenbach - war auch Turnlehrer
1955 Dez.	1957 Juni	Maria u. Konrad Reiss	früher Oberkellner im Ratskeller Bernkastel im Angebot Salvator-Bräu
1957 Juli	1962	Elisabeth u. Hermann Müller	nur günstige Erfahrungen gemacht
1962 Aug.	1966 Sept.	Wilma u. Joe (Köbi) Van de Water	
1966 Okt.	1970 Sept.	Klara u. Karl Kochen	Gastwirt und Hauswart
1970 Sept.	1971 Sept.	Roselinde u. Jakob Thomé	später altes Brauhaus (ehem. Heintz)
1971 Okt.	1972 Jan.	Elke u. Karl-Heinz Lorenz	
1972 Febr.	1973 Okt.	Brigitte u. Dieter Schneider	
1973 Nov.	1977	Ehel. Walter Müller	
1977 Dez.	1979 Juli	Gisela Zimmermann	
1979 Dez.	1983 Aug.	Wilma u. Joe van de Water	
1983 Okt.	1985 März	Sylvia Beate Johnson	Wohnung wird nicht mehr vermietet
1985 April	1985 Nov.	Joe van de Water	
Wirtschaftsbetrieb wird aufgelöst - Eigenbewirtung			
Heinz Bruch, damals Leiter der Handballabteilung, organisiert Bewirtung bei besonderen Anlässen			
1986 Jan.	1991 Juni	Eheleute Edith und Rolf Petry	Übernehmen Betreuung der Halle und Getränkeversorgung
1991 Sept.	1993 Jan.	Ingrid u. Michael Wagner	Vorrangig Hausverwaltung
1993 Febr.	1995 Mai	Jupp Wellnitz	Hauswart
1993 März	1994 März	Sonja Markgraf	Wirtin
Gaststättenbetrieb ruht			
1995 Mai	1997 Nov.	Ursula u. Bernhard Stolberger	Hausmeisterehepaar
1997	2002	Generalsanierung	
22.3.2002		Wiedereröffnung	
	2003 Mai	Johanna u. Thomas Hub	Gaststätte und Hausverwaltung
2003 Juni	2005 Febr.	Tamara u. Gerhard Röhrig	
2005 April	2005 Aug.	Christian Martin	
2005 Mai		Gerd Gemmel	Übernimmt Hausmeisterdienst
2005 Sept.		Förderverein TV Birkenfeld, 1. Vors. Volker Fries	
		betreibt offiziell die Gaststätte, Pachtverhältnis mit Verein	

Die Generalsanierung wurde mit finanzieller Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz durch die Stadt Birkenfeld und dem Turnverein Birkenfeld gemeinsam als Projekt Stadthalle verwirklicht. Durch den im Jahre 2002 zwischen Stadt und TVB geschlossenen Nutzungsvertrag wurde der Stadt ein unentgeltliches Nutzungsrecht eingeräumt und die Jahnturnhalle trug auch fortan die Bezeichnung Stadthalle. Da aber nach unserer Meinung die Jahnturnhalle in Birkenfeld, und darüber hinaus, ein fester und sehr bekannter Begriff war, legten wir Wert darauf, dass beide Bezeichnungen, Stadthalle und Jahnturnhalle, zukünftig beibehalten werden.

Nach der Sanierungsmaßnahme, die von 1997 bis 2002 dauerte, sollte ein neuer Abschnitt in der TVB-Gaststätte beginnen. Beste Voraussetzungen wurden geschaffen die Gaststätte zukünftig wieder verpachten zu können. Die Kirner Brauerei finanzierte eine schöne, gemütliche Ausstattung. Die komfortable Kücheneinrichtung war in den Kosten der Baumaßnahme

enthalten, und für den Fall der Vermietung der Halle stand ab sofort noch eine Teeküche zur Verfügung.

Guter Dinge war der Vorstand bei der ersten Ausschreibung des Pachtverhältnisses, und wir kombinierten mit der Gaststätte wieder die Tätigkeit als Hauswart, weil wir dies für die sinnvollste Lösung hielten, die sich schon in früheren Jahren bewährt hatte. Aus fünf Bewerbern konnten wir auswählen und entschieden uns für die Eheleute Johanna und Thomas Hub aus Birkenfeld. Obwohl der Gaststättenbetrieb gut anliefe, stiegen die Pächter leider bereits im Mai 2003 aus dem Pachtverhältnis aus. Wie in meinem Bericht 2008 ausführlich beschrieben, hatten wir infolge bis August 2005 zwei weitere Pachtverhältnisse, die zu unserem Bedauern aus verschiedenen Gründen beendet wurden. Zwischenzeitlich hatten wir die Gaststätte, um sie nicht länger schließen zu müssen, selbst betrieben.

Ein absoluter Glücksfall war für uns, dass bei der Suche nach einem Hauswart sich Vereinsmitglied Gerd Gemmel bereit erklärte, zukünftig als Hauswart tätig zu sein. In nur drei Jahren hatten wir drei Pachtverhältnisse. Nach dem Scheitern des dritten machten wir auf meine Anregung hin ab September 2005 den Versuch einer tatsächlichen, vertraglich geregelten, Eigenbewirtung. Überraschend schnell war ein Team für den Betrieb der Gaststätte gefunden und es fanden sich mit Claudia Brenner, Jürgen Alt, Pascal Schwinn, Ellen Köhler, Gerd Gemmel und mir gleich sechs Personen, die in einem Team dieses Vorhaben umsetzen wollten (siehe Foto von links nach rechts).



Wir reden zwar immer von Eigenbewirtung, tatsächlich betreibt der Förderverein TV Birkenfeld, der vor vielen Jahren hauptsächlich zur finanziellen- und steuerrechtlichen Abwicklung der Faschings- und sonstigen Veranstaltungen gegründet wurde, die Gaststätte, und es besteht zwischen dem Förderverein und dem Hauptverein ein Pachtverhältnis, bei dem eine monatliche Pacht gezahlt wird. Weil der Förderverein und der Turnverein die gleichen Interessen vertreten, trifft der Begriff „Eigenbewirtung“ im weitesten Sinne zu.



Durch das große Engagement und den Einsatz des Gaststättenteams, aus dem ich mich bereits 2008 aus privaten Gründen zurückgezogen hatte, und dazu noch Gerd Gemmel als Hauswart, stellte sich schnell heraus, dass dies die beste Lösung für den Betrieb der Gaststätte und die Halle war. Seither werden die Gaststätte und der Saal für die vielfältigsten Veranstaltungen und Feiern genutzt, und alle profitieren von dieser Situation. 2008 endete mein Bericht mit der Bemerkung, „Es bleibt zu hoffen, dass die Eigenbewirtung erfolgreich fortgesetzt werden kann und unsere Mitglieder dies mit ihrem Besuch honorieren!“

#### **Einführung des Mindestlohnes und Corona-Pandemie hinterlassen Spuren**

Über zehn Jahre lief der Betrieb hervorragend. Das Gaststättenteam erhielt für seinen Einsatz einen angemessenen Stundenlohn und bei vielen Veranstaltungen mussten Freunde oder sonstige Vereinsmitglieder mit anpacken, um die Durchführung der verschiedensten Veranstaltungen sicherzustellen. Allerdings war aber zunehmend in den letzten Jahren festzustellen, dass der Gaststättenbesuch der Vereinsmitglieder und sonstiger Gäste geringer wurde und sehr viele Mieter der Halle ihre Veranstaltungen mit Selbstversorgung durchführen wollten. Die Einnahmen der Gaststätte wurden dadurch geringer und die Ausgaben des Fördervereins überstiegen ab und an sogar die Einnahmen. Da aber die Statuten des Fördervereins nicht auf hohe Gewinnerzielung ausgerichtet sind, wurde diese Situation so hingenommen.

Verschärfen sollte sich dann aber die Situation durch die **Einführung des Mindestlohnes** und der weiteren Anpassung in den Folgejahren. Dann traf den Turnverein und vor allem den Gaststättenbetrieb auch die **Corona-Pandemie**. Als sich die Pandemie rasant in Deutschland

ausbreitete war ich von den Schließungen der Gaststätten auch betroffen, denn ich hatte zur geplanten Feier meines runden Geburtstages im April 2020 schon frühzeitig die Jahnturnhalle gemietet, und Jürgen Alt als Verantwortlicher des Gaststättenteams und für die Terminvergabe, musste mir bereits im **März 2020** mitteilen, dass der Wirtschaftsbetrieb eingestellt werden muss.

Die Bundesregierung verhängte einen ersten Corona-Lockdown. Die Gaststätte wurde geschlossen. Es fand auch kein Sportbetrieb mehr statt. Hygienevorschriften mussten beachtet werden, die immer wieder geändert und verschärft wurden. Lockerungen und erneute Verhängung von Lockdowns wechselten sich ab. Im Herbst 2020 stiegen die Corona-Zahlen wieder rapide an, was später nochmals zu einem harten Lockdown führte. In der zuletzt im August 2022 erschienenen Vereinszeitschrift TVB Mosaik war zu lesen, „Corona setzt dem Verein zu - TVB verliert mehr als 200 Mitglieder“. Gleichzeitig konnte aber berichtet werden, dass der Sportbetrieb wieder komplett aufgenommen wurde. Leider hat aber der Förderverein mit dem Gaststättenteam entschieden, die Gaststätte weiterhin nicht zu öffnen. Das Team löste sich auf und Jürgen Alt übernahm fortan nur noch die Terminvergabe für Veranstaltungen.

Sehr erfreulich für den Verein ist aber, dass Gerd Gemmel (siehe Foto) weiterhin als Hausmeister tätig und daher immer in der Halle präsent ist. Je nach Bedarf „wird er zum Wirt“ und öffnet die Gaststätte, wenn dies von Gruppen gewünscht wird. Auch werden wieder Veranstaltungen in der Gaststätte und der Halle durchgeführt und Claudia Brenner und Ellen Köhler sowie Jürgen Alt springen hier und da als Helfer ein.

Leider bleibt nur die Möglichkeit zum sonstigen Besuch der Gaststätte weiterhin verwehrt. Wenn man die Situation der sonstigen Gastronomie in unserer Stadt vergleicht, die alle mit gestiegenen Kosten, vor allem auch Energiekosten, und höheren Löhnen zu kämpfen haben, und zahlreich nach der Corona-Zwangspause geschlossen geblieben, muss man sicher Verständnis für die Entscheidung des Fördervereins haben. Es bleibt zu hoffen, dass sich die allgemeine Situation bald ändern wird und der Gaststättenbetrieb wieder komplett geöffnet werden kann.







**IHR kreativer Partner  
für Caterings aller Art:**

**für Hochzeitsfeiern, Gartenpartys, Kochkurse  
Firmenevents, Housewarming-Party, Abiball...**

**Egal wo! Mit allem! Von 5 bis 1517 Personen!**

**LANDGASTHAUS  
Catering•Events**



**Schwollen**

**Feiern in unserem Haus:  
im gemütlichen Restaurant, im urigen Dorfsaal oder  
auf der sonnigen Außenterrasse bieten wir IHNEN**

- internationale Gerichte und Spezialitäten
- fingerfood & showcooking
- traditionelle und regionale Gerichte
- individuelle kalt-warme Buffets
- kulinarische Events mit Musik
- Vegetarier / Veganer sind herzlich willkommen



**Unsere nächsten Events:**

02.10.2023:

Comedy-Dinner mit Puppenheld Frank Lorenz (Bauchredner)

28.10.2023:

Gruseldinner „Die Experimente des Dr. Frankenstein“



In den Herbst- und Wintermonaten jeden 1. und 3. Sonntag im Monat:

**Schwollener Brunch**

55767 Schwollen • Hauptstraße 14 • Tel: 0 67 87 / 81 77 • Fax: 0 67 87 / 81 91  
Mail: [info@landgasthaus-boess.de](mailto:info@landgasthaus-boess.de) • Web: [www.landgasthaus-boess.de](http://www.landgasthaus-boess.de)

# Mitgliederentwicklung seit 1951

von Günter Heß

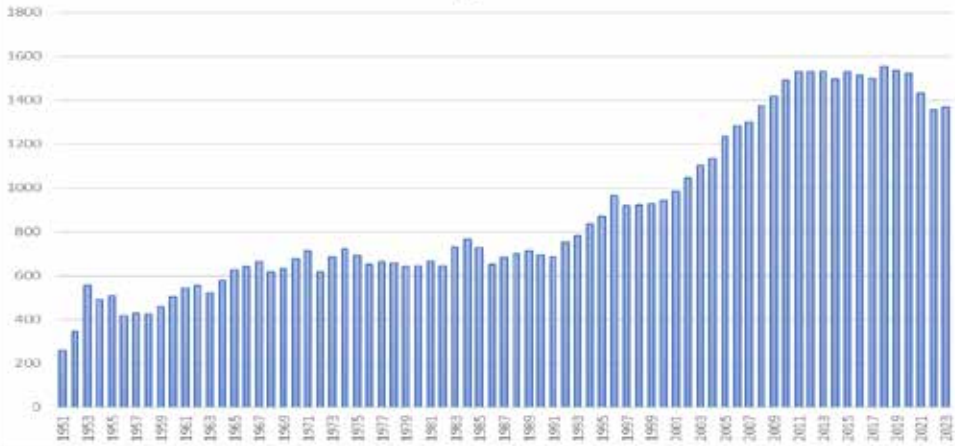
Erfreuliches gibt es über die Entwicklung der Mitgliederzahlen unseres Vereines zu vermelden.

Nach den vorliegenden Statistiken seit dem Jahre 1951 ist deutlich erkennbar, dass die Mitgliederzahlen stetig anwachsen. Dabei ist zu beobachten, dass bis zum Jahr 2019 die Zahlen bis auf kleinere Rückschritte regelmäßig anstiegen. Dauerte es vom Jahr 1951 bis zum Jahr 1964 noch 13 Jahre, um den Sprung von damals 261 auf 579 Mitglieder zu schaffen und sogar weitere 27 Jahre bis 1991, um die Zahl von 685 Mitgliedern zu erreichen, so stiegen die Mitgliederzahlen bis zum Jahr 2018 auf die Höchstzahl von 1552 Mitgliedern an. Von 1991 bis 2018 hatte sich die Mitgliederzahl somit innerhalb der letzten 27 Jahre um 867 erhöht. Wem ist nicht noch in Erinnerung, als unser damaliger Vereinsvorsitzender und heutiger Ehrevorsitzender, Peter Nauert, auf das 1000. Mitglied hoffte. Dieses Ziel wurde dann aber erst unter dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Bohrer erreicht. In der Jahresstatistik 2002 konnte der TVB erstmals 1046 Mitglieder ausweisen.

Die „magische“ Grenze von 1.500 Mitgliedern wurde dann im Jahr 2011 erstmals mit 1530 vereinszugehörigen Personen überschritten. Beobachtet man nun die Entwicklung seit dem Jahr 2011, so scheint hier ein Punkt erreicht, der nur noch wenig an Mitgliederzuwachs zulässt. Bis zum Jahr 2020 pendelte die Zahl der Mitglieder unseres Vereins immer im Bereich um 1.500 Personen. Mit zu der Entwicklung beigetragen haben sicherlich die vermehrt angebotenen Kurse, wie Wirbelsäulengymnastik, Aqua Fitness oder Mollig und mobil, um hier nur einige zu nennen. Über diese zusätzlichen Angebote haben nicht Wenige den Weg in den Verein gefunden.

Leider ist aber auch festzustellen, dass das Coronavirus bei unserem Verein Spuren hinterlassen hat. So ist die Mitgliederzahl allein von 2020 bis 2021 um 90 Personen gesunken. Ein weiterer Schwund ist von 2021 auf 2022 mit 78 Personen zu verzeichnen. Damit wurde mit 1355 Mitgliedern der niedrigste Stand seit dem Jahr 2007 verzeichnet. Erfreulicherweise zeichnet sich in der Mitgliederstatistik zum 1. Januar 2023 wieder eine leichte Erholung ab. Mit 1369 Mitgliedern ist ein, wenn auch nur leichter, Anstieg zu verzeichnen. Dieser positive Trend scheint sich derzeit fortzusetzen. Mitte des Jahres erfasst die Mitgliederstatistik zwischenzeitlich wieder 1398 Mitglieder und nähert sich der Zahl von 1400 wieder an. Ob sich dieser Trend auch bei der Statistik zum 1. Januar 2024 auch verfestigt, wird sich zeigen müssen, da Kündigungen im Laufe eines Jahres oft erst zum 31. Dezember des Jahres wirksam und dann in der Statistik erfasst werden. Trotz dieser durch Corona bedingten „Delle“ ist der Turnverein Birkenfeld immer noch einer der größten Vereine im Landkreis Birkenfeld. Interessant ist auch ein Aspekt, der aus den reinen Mitgliederzahlen nicht zu ersehen ist. So herrscht ein stetiger Wechsel innerhalb des Vereins. Innerhalb der letzten 20 Jahre stehen jährlich im Schnitt 162 Neuanmeldungen 132 Abmeldungen aus unserem Verein gegenüber. Letztendlich bedeutet dies, dass die längerfristige Bindung an den Verein einer kurzfristigen gewichen ist. Hoffen wir darauf, dass unser Verein weiterhin Anziehungspunkt für Sportler aller Art bleibt, dann können wir uns vielleicht in ein paar Jahren wieder über das 1500. Mitglied freuen.

Mitglieder



**Bestattungshaus**

*Das Bestattungshaus  
in Birkenfeld  
und Umgebung*

- Vorsorge
- Bestattung
- Begleitung
- Unterstützung

**Willi Warth GmbH Saarstraße 31, 55765 Birkenfeld**

**Tel.: 06782—58 08 [www.williwarth.de](http://www.williwarth.de)**

**[info@williwarth.de](mailto:info@williwarth.de)**

***Trauerherberge am Nationalpark***

- Trauerbegleitung*
- Informationsveranstaltungen*
- Trauerredner*
- Veranstaltung von Gedenkfeiern*

**[www.trauerherberge-am-nationalpark.de](http://www.trauerherberge-am-nationalpark.de)**



**Baudienstleistungen**

- Ihr Ansprechpartner für Reparaturen an Glasscheiben, Rollläden, Fenster und Türen
- Bauberatung, -leitung und Hausverwaltung

# Familienwanderungen wieder belebt

Dass auch in der heutigen Zeit traditionelle Veranstaltungen gut angenommen werden zeigen die FAMILIENWANDERUNGEN des Turnvereins Birkenfeld an Christi Himmelfahrt. Nach dem zweiten Weltkrieg waren in den 50er und 60er Jahren die nach dem Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, Dr. Ferdinand Goetz, benannten Wanderungen sehr beliebt. Mit dem Turnverein Birkenfeld wurde an Christi Himmelfahrt oftmals ins Trauntal (die „Langwiese“ bei Abentheuer) gewandert und dort ein schöner Tag im Freien verbracht. Die traditionellen Götzwanderungen des Vereins wurden nicht zuletzt wegen der aufgekommene Motorisierung um das Jahr 1970 eingestellt.

Im Rahmen des 150jährigen Vereinsjubiläums wurde unter Federführung von Klaus Juchem am 3. Oktober 1998 die Herbstwanderung für den Turngau Nahetal in Birkenfeld ausgerichtet. Diese Großveranstaltung gab den Anlass, die traditionelle Vereinswanderung an Christi Himmelfahrt wieder aufleben zu lassen.

Seit dieser Zeit begeben sich zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins an Christi Himmelfahrt auf Wanderschaft. Oft führten die Wanderungen, in benachbarte Ortsgemeinden bzw. Sportvereine oder in die Jugendfreizeitstätte des Landkreises Birkenfeld in Hattgenstein. Zielorte waren beispielsweise die Sportlerheime in Rinzenberg, in Hoppstädten, in Brücken, in Dienstweiler (Reit- und Fahrverein) sowie in Buhlenberg, das Flugsportgelände bei Rimsberg und die Trauntalhütte in Abentheuer.

Bis zu 180 Teilnehmern/innen mussten vor Ort mit Speisen und Getränken versorgt, ein Rahmenprogramm insbesondere für die Kinder erstellt werden.

Organisiert wurden die Wanderungen bis 2013 von den Familien Hans Günter, Monika und Jenny Heß sowie von Johanna und Klaus Juchem, hiernach vom geschäftsführenden





Vorstand des Vereins. In den letzten Jahren war Start und Ziel der Wanderung meistens die Jahnturnhalle. Dort ist man bestens gerüstet sowohl bei schönem als auch bei regnerischem Wetter. Über die diesjährige Familienwanderung am 18. Mai 2023 zum Flugsportverein nach Hoppstädten-Weiersbach wird separat informiert.

Ihr Partner in Gesundheitsfragen



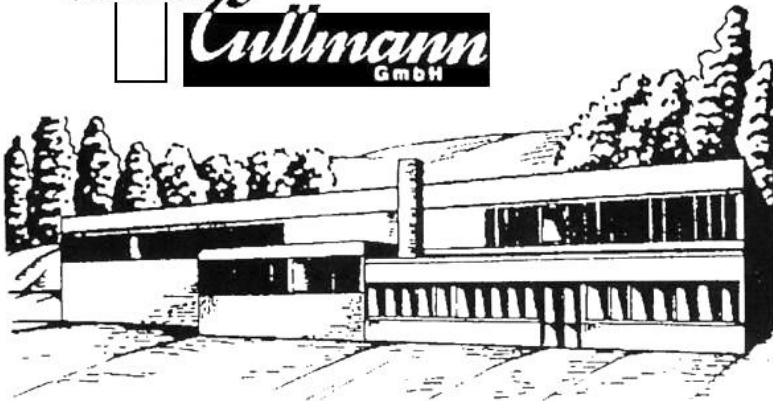
## SCHLOSS-APOTHEKE

Apothekerin Birgit Thesen  
Schneewiesenstr. 29 55765 Birkenfeld  
Telefon 0 67 82 / 22 27

Reservieren Sie Ihre Rezepte und Medikamente ganz  
einfach per Telefon oder online.  
[www.schlossapotheke24.com](http://www.schlossapotheke24.com)



## Eine gute Adresse!



55767 Rötweiler-Nockenthal - Saarstraße 37  
Telefon 06787/9760-0 • Telefax 06787/9760-11

# 35 Jahre Sportkurse beim TV Birkenfeld

von Anke Flick

Weil viele Gründe, unter anderem das Bedürfnis nach Sportausübung ohne Vereinsbindung, für Kursangebote in den Sportvereinen sprachen, konnte sich auch der Turnverein Birkenfeld dieser Herausforderung nicht verschließen.

Bahnbrechend war vor 35 Jahren die engagierte Übungsleiterin Trude Maier. Trude besuchte Fortbildungslehrgänge „Wirbelsäulengymnastik“ und bot im Mai 1988 erstmals einen Kurs für Frauen und Männer beim TV Birkenfeld an. Erst ab 1993 boten Ute Werner später auch Monika Strohfeldt-Keppler und Johanna Juchem weitere Kurse an.

Der Verein konnte bzw. kann ein breites Spektrum von Kursangeboten in Sportarten wie Aqua-Fitness, Ausgleichsgymnastik für Frauen, Discofox, Fitnessgymnastik für Männer und Frauen, Ganzkörpertraining im Fitnessraum, Inline-Skaten, Nordic Walking, Seniorentanz, Ski- und Fitnessaerobic, Steppaerobic, Tai-Chi, Wirbelsäulengymnastik, Yoga und Zumba anbieten. Bedauert wird, dass trotz großer Nachfrage derzeit keine Aqua Fitness stattfinden kann, weil hierfür keine geeignete Schwimmstätten zur Verfügung stehen.

Um die Arbeit der Vereine vor Ort besser unterstützen zu können, richtete das Bildungswerk Sport 1994 in Idar-Oberstein eine Geschäftsstelle ein. Bis zum 31.12.2002 wurden die Sportkurse von der Geschäftsstelle in Idar-Oberstein abgerechnet. Bedingt durch eine enorme Erhöhung der Organisationskosten des Bildungswerkes erfolgte die Abrechnung deshalb in eigener Regie. Von 2003 bis 2014 wurden die Kursangebote von Klaus Juchem betreut und abgerechnet. Seit 2015 wird diese Aufgabe von Vereinsmitarbeiterin Anke Flick wahrgenommen.

Bei Fragen zu den Kursangeboten des Turnvereins Birkenfeld und für an einer Kursleitung interessierte Personen steht Anke gerne zur Verfügung. Zu erreichen ist sie donnerstags nachmittags im Geschäftszimmer in der Jahnturnhalle unter der Nr. 06782/10755 oder privat unter der Nr. 06782/2856.

**Für den Turnverein Birkenfeld waren bzw. sind folgende Kursleiter/innen tätig:**

Appel, Randah	Tai Chi	von 2003 bis 2013
Fuks-Meschkat, Dalia	Pilates, Fit u. pfundig Gymnastik für Frauen	von 2005 bis 2006 von 2012 bis 2015
Geisler, Sabine	Tanzen für Senioren	seit 03/2022
Hebel, Sarina	Kick-Box-Aerobic	von 2006 bis 2011
Heitmeir, Klaus	Inline-Skating	von 2000 bis 2001
Hornberger, Karsten	Selbstverteidigung f. Frauen	2017
Juchem, Johanna	Fitness- und Wirbelsäu- lengymnastik	seit 09/1994

Juchem, Klaus	Training im Fitnessraum	seit 10/2004
Keuper, Christel	Gymnastik für Frauen	von 2015 bis 2017
Kunz, Hilde	Bewegung u. Geselligkeit Gymnastik für Frauen	seit 09/2011 seit 2017
Latzke, Kerstin	Stepaerobic, Bodystyling	von 2004 bis 2022
Lingner Silvia	Zumba	von 2014 bis 2018
Maier, Trude	Wirbelsäulengymnastik	seit 05/1988
Philips, Heike	Aerobic f. Jedermann/frau	von 2011 bis 2019
Preussler, Stephanie	Stepaerobic, Power-Hour Training im Fitnessraum	von 1998 bis 2004 von 2004 bis 2021
Saar, Heinz-Otto u. Beate	Discofox	2011
Schäfer, Petra	Mollig und Mobil Nordic Walking	seit 1996 seit 1996
Staudt, Anina	Yoga	Seit 2022
Strohfeldt-Keppler, Monika	Aerobic für Frauen	von 1994 bis 1999
Thomè, Dirk	Ski- u. Fitnessaerobic Nordic Walking	seit 05/2004 von 2004 bis 2005
Wahl, Andrea	Aqua Fitness	von 2005 bis 2022
Werner, Ute	Ausgleichsgymn. f. Frauen	von 1993 bis 2011

## Sehr guter Zuspruch auch nach 30 Jahren

von Klaus Juchem

Anfang 1994 startete unter der Leitung der Sport- und Gymnastiklehrerin Monika Strohfeldt-Keppler der Kurs „Fitness- und Wirbelsäulengymnastik“ beim Turnverein Birkenfeld. Bedingt durch die Schwangerschaft von Monika übernahm bereits im gleichen Jahr die Kursteilnehmerin Johanna Juchem vertretungsweise die Leitung. Aus der Vertretung wurde 1995 eine Kursleitertätigkeit beim Turnverein Birkenfeld.

Johanna erwarb im Juni 1995 die Übungsleiter-C Lizenz für den Breiten- und Freizeitsport, besucht bis heute regelmäßig Fortbildungen u. a. an den Reha-Kliniken in Bernkastel-Kues und erwarb 2005 die Fachlizenz „Sport in der Prävention“. Ihr Kursangebot wurde als qualifiziertes Angebot in der präventiven Wirbelsäulengymnastik ausgezeichnet.

Auch nach fast 30 Jahren wird der Kurs, der donnerstags morgens in der Jahnturnhalle stattfindet, überdurchschnittlich gut besucht. Viele Teilnehmer/innen nehmen schon seit Jahrzehnten an dem Kurs „Fitness- und Wirbelsäulengymnastik“ teil und hoffen, dass Johanna diesen noch lange beibehalten wird.

# Ist das Ehrenamt auf dem Rückzug?

## Ein Bericht über die Entwicklung der Handball-Abteilung

von Jörg Bruch

Der Bericht aus der Handballabteilung gibt einen Überblick über die aus Sicht des Autors wichtigsten oder prägendsten Ereignisse der letzten Jahre. Insgesamt zeichneten drei Vorsitzende bzw. Abteilungsleiter für die Geschicke der Abteilung verantwortlich. Alle drei Abteilungsleiter eint dabei die gleiche Erfahrung, dass man kaum noch Mitstreiter findet, verbunden mit einer kritikbehafteten Vielstimmigkeit der Abteilung. Dies sind allerdings auch gesamtgesellschaftliche Probleme, die immer mehr Vereinen Schwierigkeiten bereiten. Ist das Ehrenamt auf dem Rückzug?

Im Oktober 2012 trat Ingo Reidenbach als Trainer der Damenmannschaft zurück, nachdem er zuvor bereits als kommissarischer Leiter der Handballabteilung sein Amt zur Verfügung gestellt hatte. Anschließend wurde Johannes Bähr zum kommissarischen Vorsitzenden der Handballer ernannt. Am 22. Mai 2013 wurde er dann formell von der Mitgliederversammlung zum Abteilungsleiter gewählt. Im August 2018 folgte dann Dr. Jörg Bruch als kommissarischer Leiter der Handballabteilung. Eigentlich sollte dies lediglich ein Übergang aufgrund eines Auslandsaufenthaltes von Johannes Bähr sein, jedoch nach dem schweren Verkehrsunfall seines Sohnes war unausgesprochen klar, dass sich diese Zeit verlängern würde. Im Team mit Olli Hartl, Jenny Hesse und Martin Brücher wollten wir die Handballabteilung weiterentwickeln. Erst 2021 konnte dann, auch aus Gründen der Pandemie, in einer Mitgliederversammlung der Vorsitzende bestätigt werden. Im April 2022 endete seine Amtszeit. Derzeit hat die die Handballabteilung keinen Vorsitzenden.

Sportlich waren die letzten 10 Jahre eher durchwachsen. Insgesamt konnten im Seniorenbereich zwei Meisterschaften erreicht werden. Im Bereich der Jugend waren drei Meisterschaften zu verzeichnen. Die Jahre 2015 bis 2018 waren die erfolgreichsten in diesem Berichtszeitraum.

Für die Saison 2014/2015 konnte die Handballabteilung für zwei Seniorenmannschaften neue Trainer/innen gewinnen. Die erste Frauenmannschaft wird seit dieser Zeit von Rodika Tonita trainiert. Der Marpinger und der vom THSV Eisenach ausgebildete Marcel Liebetrau übernahm die erste Herrenmannschaft. Bereits in der ersten Saison wurde die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksliga Ost Vizemeister und verpasste die Meisterschaft denkbar knapp. Auch die beiden Damenmannschaften landeten nach großartigen Leistungen auf vorderen Tabellenplätzen. Bereits in der Saison 2015/2016 wurden die 1. Herren dann vorzeitig Meister der Bezirksliga Ost. Auch die männliche A-Jugend wird überraschend im selben Jahr Meister, damals trainiert von dem viel zu früh verstorbenen Olli Hartl.

„Ich hoffe, dass sich möglichst alle von euch, auch die eigentlich noch Jugendlichen, bei den „Senioren“ engagieren! Auch wenn man erst mal »nur« trainiert, oder für ein paar Minuten aushilft. Eure Ausbildung ist noch nicht abgeschlossen, und ihr habt ‚saugute‘ Trainer bei beiden Herrenmannschaften!“ (Zitat Oliver Hartl)

In der Saison 2017/2018 wurden die ersten Damen, was nur wenigen Teams gelingt, mit 20



Siegen in 20 Spielen Meister in der Bezirksliga und stiegen damit in die höchste saarländische Spielklasse auf. In der ersten Saisonhälfte 2017 startete das Team mit einer guten Vorbereitung, aber ersatzgeschwächt. Da Michelle Seiß und Anne Campos nicht mitwirkten, standen nur acht Feldspielerinnen zur Verfügung. Aufgrund des Ausfalls von Anne, der Stammspielerin auf der Mittelposition, musste die Mannschaftsaufstellung verändert werden. Bianca Lauer hat sich am besten auf dieser Position eingefunden und ihre Aufgabe hervorragend gemeistert. Es gelang ihr, die Mannschaft sowohl in der Abwehr als auch im Angriff zu führen. Der Personalmangel führte dazu, dass die Spielerinnen auf unterschiedlichen Positionen spielen mussten. Alea Leismann musste als Kreisläuferin, Außen- und Mittelspielerin agieren. Sarah Zinkgraf war stets torgefährlich, hatte aber auch immer einen guten Blick für ihre Mitspielerinnen. Sie konnte sich zur Stammspielerin weiter entwickeln. Die Mannschaft war zu einer sehr homogenen Truppe herangewachsen. Sie bestand aus jungen und erfahrenen Spielerinnen. Neben der Rückkehr von Michelle Seiss stießen zur Saison Leonie Ogait und Vanessa Hess hinzu. In der Rückrunde kam auch Anne Campos zurück und half mit tollen Leistungen weiter. Auch Laura Flick, Sabrina Theis und Selina Washington konnten durch gute Aktionen unterstützen. Diese Spielklasse konnte bis heute mit vielen Höhen und Tiefen gehalten werden.

Die 1. Damenmannschaft spielte nach der Meisterschaft unter der Leitung von Rodica Tonita eine einwandfreie Saison. Die letzten Rundenspiele waren teilweise begeisternd, aber es fehlte an der Durchschlagskraft und die Fortune, um einen vorderen Tabellenplatz zu belegen. Die neuen Spielerinnen Leonie Ogait und Kim Lopez erbrachten in der Saison sehr gute Leistungen und wurden zu wichtigen Spielerinnen für die Mannschaft, auf und neben dem



# FAHRSCHULE RÖHRIG

**Schneewiesenstrasse 19, 55765 Birkenfeld**

**Tel.: 06782 / 9880044**

**Mobil: 0171 / 1728616**

**E-Mail: christian@cr-fahrschule.de**

**www.cr-fahrschule.de**

Platz. Neuzugang Kim Lopez wechselte bereits nach einer Saison zu der DJK Marpingen-Alsweiler, die die nächste Saison in der 3. Bundesliga spielen werden.

Die 2. Damenmannschaft hat die A-Klasse gehalten. Durch einige neue und ehemalige Spielerinnen hat die Mannschaft eine gute Mischung und überzeugt durch Einsatz und Gemeinschaftsgefühl.

Enttäuschender Weise löste der Aufstieg der 1. Herren in die Verbandsliga keine wirkliche Euphorie aus. Bereits in der folgenden Saison schrammte das Team mit Glück am direkten Abstieg vorbei. Zudem drehte sich das Spielerkarussell und einige Leistungsträger verließen den Verein. Dies hatte wohl auch indirekt Auswirkungen auf den Spielbetrieb der 2. Herren. In der Saison 2017/18 musste die Mannschaft aus dem laufenden Spielbetrieb abgemeldet werden, obwohl während der Saison über 30 Spieler zum Einsatz kamen. In der folgenden Saison konnte keine 2. Mannschaft mehr gemeldet werden.

In der Saison 2018/19 unter dem Trainer Lars Kraus folgte dann der Abstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga. Die Saison 2020/21 stand unter keinem guten Stern. Der Zeitpunkt des Abgangs von Lars Kraus zum Ende der Vorsaison war sehr unglücklich. Trotz großer Anstrengungen konnte bis zum Saisonstart kein neuer Trainer für die Herrenmannschaft verpflichtet werden. Pascal Stehr übernahm die Betreuung der 1. Herren. Doch nach nur wenigen Spielen in der Saison 2020/21 wurde die Spielzeit aufgrund der Pandemie zunächst unterbrochen und dann ganz abgesagt. Nach einer sehr langen Trainings- und Wettkampfpause schrumpfte der Spielerkreis weiter. Ehemalige Stammspieler wechselten den Job, stellten fest, dass es auch ohne Handball geht, oder beendeten aus gesundheitlichen Gründen die Karriere. Schnell war klar, dass die verbliebene Mannschaft nicht in der Bezirksliga spielen konnte. Am 8.7.2021 wurde die Herrenmannschaft aus der Bezirksliga abgemeldet. Mit dem Verband wurde daher zunächst ein Start in den A-Liga-Ost vereinbart. Zu Beginn der Vorbereitungen galt es, die Verfügbarkeit einer spielfähigen Mannschaft zu prüfen. Leider musste die Herrenmannschaft für die Saison 2021/22 abgemeldet werden.

In allen Jugendmannschaften freuen wir uns über den Zulauf neuer Kinder und Jugendlicher. Vor allem die Grundschulaktionen sind hier eine wichtige Grundlage. In den kleinen Jugendmannschaften waren alle Spielklassen besetzt. Von den Minis und der F-Jugend über die E und D und C-Jugend bis hin zur weiblichen B-Jugend sind unsere Teams angetreten. Die Jugendmannschaften beendeten die Runde im Mittelfeld. Die beiden Fahrten zu unserem Partnerverein, den Rhein-Neckar-Löwen, waren sicherlich die besonderen Highlights für die Jugendlichen. Die Kinder aus der weiblichen und männlichen D-Jugend durften als Einlaufkids mit den Profis in die Halle einlaufen. Ein unvergessliches Erlebnis. Die Weihnachtsfeier der etwas anderen Art führte die Jugendmannschaften von D und C-Jugend wieder nach Mannheim, diesmal zu einem Spiel der Rhein-Neckar-Löwen gegen Hannover-Burgdorf. Zum Saisonabschluss überreichten wir allen Jugendspielern eine Dankesurkunde, eine Idee von Martin „Kimmel“ Brücher.

Leider hat die Coronapandemie auch die Spielzeiten 2019/20, 2020/21 und die Saison 2021/22 beeinflusst. Corona beendet die Saison 2019/20 in der zweiten Hälfte. Auch in den nächsten Monaten waren Hallenschließungen und Trainingsausfälle zu verzeichnen. Im Sommer 2020 bereiteten sich die Handballer auf die neue Saison vor. Diese wurde dann aber nach wenigen Spieltagen abgebrochen. Ab dem Frühjahr 2022 stabilisierte sich dann

die Situation und wir konnten wieder in den Hallen trainieren. Auch die Spielzeit 2021/22 wurde dann planmäßig durchgeführt. Vor allem in einigen Jugendmannschaften waren die Auswirkungen der Pandemie deutlich zu spüren.

2003 wurde der Verein TV Birkenfeld/Nohfelden gegründet, um zukünftig im Handballverband Saar spielen zu können. Die weiten Fahrten im Handballverband Rheinland waren damals durch den bereits signifikanten Rückgang von Vereinen in der Region bedingt. Der Verein Birkenfeld/Nohfelden war lediglich ein Spiegelbild der Handballabteilung. Nach einer Satzungsänderung beim Handballverband Saar war es nicht länger erforderlich, einen Sitz im Saarland zu haben. Einige vereinsrechtliche Bestimmungen verhinderten, dass der Verein einfach aufgelöst werden konnte. Im Sommer 2022 wurde der Verein TV Birkenfeld/Nohfelden dann aus dem Vereinsregister gelöscht. Ab sofort treten wir wieder unter dem Namen TV Birkenfeld auf.

Zum Stichtag 1. Mai 2022 schlossen sich die Vereine TV Birkenfeld und TUS Fortuna Schwarzenbach zur HSG Birkenfeld Schwarzenbach im Bereich der Damenmannschaften und der weiblichen A-Jugend zusammen. Die Idee, eine Spielgemeinschaft zu bilden, ist nicht neu, aber bisher fehlte ein geeigneter Partner. Als der Vorstand des TUS Schwarzenbach um Karsten Keller im April 2022 mit der Idee auf uns zukamen, ließ das erste Treffen nicht lange auf sich warten. In den dann folgenden Wochen hat der Vorstand mehrere Sitzungen abgehalten, um die Formalitäten der HSG zu klären.

Leider gestaltete sich die Vorbereitung der ersten HSG- Saison nicht so, wie wir uns das

# RAINER THEIS



**DACHDECKERGESCHÄFT**  
Bedachungen - Fassaden

**Abdichtungen**

**Trierer Straße 32 • 55765 Birkenfeld**

**Telefon 0 67 82 / 57 51**

**Telefax 0 67 82 / 36 89**

vorstellt hatten. Kurz, es mensehete in der neuen, noch ungewohnten Konstellation. Aufgrund einer Vielzahl von Verletzungen in der ersten Mannschaft spielt die Mannschaft auch in dieser Saison gegen den Abstieg. Der Beginn der Spielzeit zeigte einige gute Ansätze, nach dem Jahreswechsel schlugen dann die Verletzungen zu. Am letzten Heimspieltag konnte dann der Klassenerhalt gefeiert werden. Die zweite Mannschaft tat sich von Anfang an schwer und landete auf dem letzten Tabellenplatz. Berichte zur laufenden Saison finden Sie in diesem Heft.

Zum Saisonabschluss führte uns der Weg dann wieder in die SAP-Arena nach Mannheim. Das Bundesligaspiel der Löwen den Traditionsverein VFL Gummersbach war für die 108 Mitfahrer ein Erlebnis.

Für die kommende Spielzeit planen wir mit drei Damenmannschaften, einer Herrenmannschaft und elf Jugendmannschaften. Eigentlich ein Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Bedauerlicherweise sind wir, durch die Sanierung der Großsporthalle, was die Trainingszeiten anbelangt, sehr eingeschränkt. Auch in der kommenden Spielzeit werden wir Gast in der ‚Arnold Meiborg Halle‘. An dieser Stelle bedanken wir uns für die Unterstützung durch die Campus-Verwaltung. Hoffentlich können wir auch nach Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Halle am Berg, ein paar Trainingszeiten in der Campushalle behalten.

Wie alle Vereine sind wir immer auf der Suche nach Menschen, die uns unterstützen, sei es als Trainer/in, als Schiedsrichter/in oder als Unterstützer/in beim Hallendienst. Falls Sie Interesse haben, bitte melden Sie sich.

**ERWIN LENGLER** Heizungsbau · Tel: 06782 - 2328

Achtstraße 35 · Birkenfeld

**IHR FACHMANN  
FÜR'S BAD!**





Ihr Fleischereifachgeschäft für Fleisch- und Wurstwaren

Hauptstraße 38  
55765 Birkenfeld  
Tel. 06782 / 980504

- Konserven aus eigener Herstellung  
- Wir beliefern Ihre Feste  
- Partyservice

[www.bestattungen-wildanger.de](http://www.bestattungen-wildanger.de)

[www.schreinerei-wildanger.de](http://www.schreinerei-wildanger.de)



 Bestattungen  
**Wildanger**  
Ihr Bestatter im Westrich

**Stammsitz**  
Baumholder · Poststraße 11  
Tel.: **06783 22 58**



 Schreinerei  
**Wildanger**  
Ihr Schreiner im Westrich

**Zweigstelle**  
Birkenfeld · Friedrich-August-Str. 2  
Tel.: **06782 99 666**

[info@bestattungen-wildanger.de](mailto:info@bestattungen-wildanger.de)

[info@schreinerei-wildanger.de](mailto:info@schreinerei-wildanger.de)

# 15 turbulente Jahre der 1. Damen

von Alea Leismann

Einiges ist seit dem letzten TVB-Jubiläum (160 Jahre) im Jahr 2008 in der Damenhandballabteilung passiert. Die letzten 15 Jahre waren gezeichnet von vielen Auf- und Abstiegen, aber auch Ab- und Zugängen von Spielerinnen. Die erste Damenmannschaft pendelte in dieser Zeit immer zwischen Bezirksliga und Saarlandliga. War man in einem Jahr viel zu stark für die Bezirksliga, so reichte es doch bis heute nicht, sich richtig im Mittelfeld oder sogar oberen Tabellenbereich der Saarlandliga zu etablieren.

Im Jahr 2009 feierte die Damenmannschaft, damals noch unter Trainerin und Vereinslegende Marianne Schneider, den Aufstieg in die Saarlandliga. Einige unserer heutigen aktiven Spielerinnen, wie Anne Campos und Bianca Lauer, früher bekannt als Schneider und Brombacher, waren Teil dieser Meistertruppe und maßgeblich am Erfolg beteiligt. Im darauffolgenden Jahr in der Saarlandliga konnte man direkt Erfolge einfahren, an denen die damalige Torfrau Astrid Seiß nicht unbeteiligt war. Heute spielt ihre Tochter Michelle Seiß in der 1. Mannschaft (allerdings nicht im Tor).



Zur Saison 2011/2012 folgte dann der Trainerwechsel: Ingo Reidenbach übernahm das Amt von Marianne Schneider. Damals stießen auch die heute noch Aktiven Vanessa Heß und Laura Flick (Rozycki) sowie Sabrina Theiß zur Saarlandliga-Mannschaft. Erneut schaffte das Team den Klassenerhalt. Im November 2012 löste der aus dem Männerbereich von Spiesen-Elversberg kommende Thomas Lentes Reidenbach als Haupttrainer der 1. Damen ab. Die Mannschaft konnte nach dem Trainerwechsel zunächst drei Siege in vier Spielen einfahren und sich vom Tabellenende absetzen, was sich bis zum Ende der Saison nicht änderte. So konnte erneut der Abstieg in die Bezirksliga abgewendet werden. Die darauffolgende Saison endete allerdings weniger glücklich: am Ende stand der Abstieg in die Bezirksliga fest und es war klar, dass sich etwas ändern sollte, was erneut einen Trainerwechsel mit sich brachte. In der Saison 2014/15 begann mit der Verpflichtung von Rodica Tonita eine langjährige positive Zusammenarbeit. Sie sollte zunächst als Spielertrainerin agieren und die Mannschaft

so von der Bank aus als auch auf dem Feld unterstützen. Ebenfalls verstärkten mit Luisa Fuchs und Theresa Ogait zwei von extern kommenden Spielerinnen das Team, die für lange Zeit fester Bestandteil der Mannschaft wurden. So führte die Mannschaft in dieser Saison die Tabellenspitze der Bezirksliga unangefochten an und machte am Ende die Meisterschaft und den direkten Wiederaufstieg in die Saarlandliga klar. Zum Kader dieser Truppe gehörten neben den bereits genannten die langjährigen TVB-Spielerinnen Selina Washington, Cathrin Franzmann, Jessica Kopacz und Susan Plötner sowie Nina Bender, die in der vergangenen Spielzeit für die 2. Welle unserer HSG aktiv war. Erfreulich war in dieser Saison auch, dass mit Sarah Zinkgraf, Michelle Seiß und Alea Leismann gleich drei Jugendspielerinnen aus der A-Jugend ins Team integriert werden konnten.

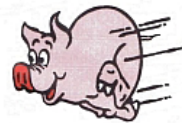
In der darauffolgenden Saison konnte die Mannschaft die Klasse in der Saarlandliga allerdings nicht halten. Der Kader war zu klein und die Mannschaft teilweise zu jung und unerfahren, um sich gegen etablierte Mannschaften aus der Landesliga durchzusetzen. Positiv herausgehoben soll hier allerdings dennoch werden, dass Melanie Brombacher nach längerer Handballpause als Torwartin einsprang und seitdem auch nicht mehr aus dem Team wegzudenken ist. Auch die Saison 2016/17 verlief nicht wie erhofft, am Ende hieß es nur Platz 3 in der Bezirksliga. Dies lag mit Sicherheit erneut am kleinen Kader der Mannschaft. So schlugen die Ausfälle der torgefährlichsten Spielerinnen Anne Campos und Luisa Fuchs gleich doppelt so schwer ein. Also war das Ziel für die kommende Saison (2017/18) klar: Tabellenführung und Aufstieg. Wir gingen mit kaum verändertem Kader in diese Spielzeit und wollten doch besser performen als in den vorangegangenen Jahren, was durchaus realistisch war, da die Mannschaft nun in dieser Formation seit knapp 3 Jahren trainierte und spielte. Trotzdem standen zu Beginn der Saison nur acht Feldspielerinnen zur Verfügung. Dies schien die Mannschaft eher zu beflügeln als einzuschüchtern und so gewann man am Ende alle 20



*Regionalität aus Tradition  
mit hauseigener Schlachtung*

Seit über 60 Jahren

**Metzgerei Jung**  
GmbH



Nix wie  
hin...

**Hauptstraße 9 - 11  
55768 Hoppstädten-Weiersbach**



**06782-5223    metzgerei-jung@t-online.de**

**www.metzgerei-jung.de**

Spiele in der Bezirksliga und feierte den erneuten Aufstieg.

Für die Saison 2018/19 wurde der Kader der frisch gebackenen Saarlandligatruppe endlich etwas erweitert. Mit Kim Lorraine Lopez kam eine Spielerin mit Oberligaerfahrung zum TVB und auch der Neuzugang von Leonie Ogait, der Schwester unserer Thesi, freute uns sehr. Außerdem lief mit Cara Leismann, vier Jahre nachdem ihre große Schwester zum Team gestoßen war, endlich wieder ein junges Talent aus dem TVB-eigenen Nachwuchs für die 1. Mannschaft auf. In den Jahrgängen 2000 und 2001 gab es leider nie eine Mädchenmannschaft. Die Neuzugänge fügten sich sowohl menschlich als auch sportlich so hervorragend ins Team ein, dass man die Saison auf Platz 6 der Saarlandliga beendete. Dies war mit Sicherheit die erfolgreichste Saison der letzten 15 Jahre für die Damenmannschaft des TVB. Kimi Lopez stach mit 115 geworfenen Toren in 21 Spielen in dieser Saison so sehr heraus, dass sie direkt ein Angebot von den Moskitos aus Marpingen bekam und uns in der kommenden Saison verließ, um dort 3. Liga zu spielen.

So startete das Team in Rodica Tonita's 6. Saison hochmotiviert in die Runde. Allerdings fehlten mit der verletzten Anne Campos und der schwangeren Vanessa Heß zwei wichtige Mitglieder der Mannschaft. Nach längerer Handballpause stießen Anne Hartl, Victoria Anstand und Angelina Zinkgraf sowie Mareike Landgraf (vorher Torfrau TVB Damen 2) zum Kader hinzu. Die noch-B-Jugendspielerin Lena Geibel konnte auch gut ins Team integriert werden. Als die Saison aufgrund der Coronapandemie nach 15 Spieltagen abgebrochen wurde, lagen wir auf Platz 9 von 12. Mit schwerem Herzen mussten wir uns nach der Saison von unserer langjährigen Mannschaftskollegin Thesi Ogait verabschieden, die ihre Handballkarriere nach Verletzung beendete. Auch andere Abgänge während der „Corona-Zeit“ sollen nicht unkommentiert bleiben: Leonie Ogait und Anne Hartl konnten beide zeitlich aufgrund ihres Studiums nicht mehr mitspielen. Im Sommer 2022 beendete dann auch Sabrina Theiss ihre aktive Handballkarriere, zu unserer Freude bleibt sie dem Verein allerdings weiter als Übungsleiterin erhalten. Luisa Fuchs verletzte sich in den vergangenen Jahren zwei Mal schwer und konnte seitdem aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitspielen. Wir wünschen Dir alles Gute, Lulu, und hoffen Dich dennoch weiter in der Halle zu sehen.

Erfreulich ist, dass in der Saison 2021/22 als alles wieder etwas „normaler“ wurde und mit Kiara Block und Ana Tonita zwei weitere Jugendspielerinnen aus der Handballabteilung des TVB in die 1. Mannschaft integriert werden konnten. Auch Sara Korb und Hannah Landgraf halfen der Mannschaften in einigen Spielen und wichtigen Momenten aus. Aufgrund der Verletzung von Luisa Fuchs und Anne Campos sowie Michelle Seiß in der Rückrunde hatte Rodica Tonita nun einen dezimierten Kader mit vielen jungen Spielerinnen zur Verfügung, die bisher keine Erfahrung oder wenig Spielzeit in der Saarlandliga gesammelt hatten. Trotzdem konnten durch einen super Teamgeist und die Leistungen vieler Spielerinnen, die über sich hinauswuchsen, einige Spiele gewonnen und am Ende der Klassenerhalt in der Saarlandliga gesichert werden.

Zur vergangenen Spielzeit gab es dann mit der HSG-Gründung eine starke Veränderung im Damenbereich. Zur 1. Mannschaft stießen mit Sophia Jäckels, Milena Moser und Victoria Franz drei vielversprechende Talente von Seite des TuS Fortuna Schwarzenbach dazu. Milena und Sophia konnten leider beide aufgrund von Verletzungen nur einen Teil der Saison mitspielen und werden die HSG zur kommenden Saison aufgrund zu weiter Entfernungen zum Heimatort verlassen. Wir danken euch für die kurze und schöne Zeit im Team. Ein



weiterer Schicksalsschlag traf die Mannschaft und vor allem Sarah Zinkgraf Anfang der Hinrunde, als Sarah sich das Kreuzband riss. Sarah ist seit ihren Anfängen in der 1. Mannschaft ein fester Bestandteil des Teams, immer torgefährlich aber auch abseits des Feldes einfach ein wichtiger Teil der Mannschaft. Genauso wie Sarah in den Spielen alles gibt, hat sie sich aber auf das Feld zurückgekämpft: nur knapp 7 Monate nach dem Kreuzbandriss stand sie beim Heimspiel gegen Quierschied wieder auf der Platte und warf sogar direkt ein Tor! Ebenfalls erfreulich war vergangene Saison, dass Anne Campos nach längerer Verletzungs- und Babypause wieder fest in den Kader der 1. Damen zurückkehrte. Aufgrund dieser Kaderänderungen musste Rodica Tonita sowohl in der Abwehr als auch im Angriff umplanen und oft auch improvisieren, was mit Sicherheit keine leichte Aufgabe war. Am Ende der Saison schaffte die Mannschaft es dann mit Schützenhilfe der HF Köllertal, die ihr Spiel gewannen und so ihren Abstieg verhinderten, die Klasse zu halten.



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir nun auf die vergangenen Jahre zurück: Rodica Tonita beendet ihr fast 10-jähriges Traineramt. Wir lachen, weil die Zeit so schön war und wir so viele großartige Erlebnisse sowohl neben als auch auf dem Platz zusammen hatten und sind natürlich traurig, weil die Zeit jetzt vorbei ist. Wir wünschen Rodica alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass wir uns nie aus den Augen verlieren. Die Wahrscheinlichkeit für ein Wiedersehen ist allerdings hoch, da Rodicas Tochter Ana zur nächsten Saison zum Saarlandligaufsteiger und zukünftigen Konkurrenten HC St. Johann wechselt. Viel Erfolg, Ana! Auch von Kiara Block müssen wir leider Abschied nehmen, da sie ein Studium in einem anderen Bundesland beginnt.

Alles in allem blicken wir auf turbulente 15 Jahre Damen-Handball-Geschichte beim TVB zurück. Wir danken allen aktuellen und ehemaligen TVB-Damen-Spielerinnen, auch den nicht namentlich genannten, für ihr Engagement und die gemeinsame Zeit. Aufgrund unserer unglücklichen Lage mitten im Hunsrück und am Rande des Saarlandes ist es schwer hochkarätige Neuzugänge zu verpflichten und im Verein zu halten. Viele junge Mädels ziehen nach der Schule zum Studieren um und verlassen den Verein. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir im Verein kontinuierlich talentierte Jugendspielerinnen ausbilden und im Damenbereich integrieren. Glücklicherweise können wir sagen, dass das in den letzten Jahren immer gut funktioniert hat und, dass auch die Zukunft vielversprechend aussieht. Auf viele weitere erfolgreiche Jahre im TVB, und hoffentlich in der Saarlandliga!

# Positiver Start in die Spielgemeinschaft HSG

Mit viel Freude sind die Handballerinnen in die neue Saison als HSG-Birkenfeld/Schwarzenbach gestartet. Schon früh zeichnete sich durch gemeinsame Aktivitäten vor Saisonbeginn eine gute Stimmung ab.

Alle setzten viel Hoffnung in die neue Konstellation. Durch den Zusammenschluss standen ausreichend Spielerinnen zur Verfügung, sodass sogar drei Damenmannschaften gebildet werden konnten. Die HSG konnte eine Saarland-, eine Bezirks- und eine A-Liga Mannschaft stellen und jede Spielerin hatte die Möglichkeit sich für eine dieser Mannschaften zu bewerben.

Da für unsere weibliche A-Jugend in der Saison 22/23 keine Liga zustande gekommen war, konnten diese Spielerinnen im Aktivenbereich eingesetzt werden. Die Trainingsstätte wechselte fairerweise, sodass dienstags in Birkenfeld und donnerstags in Braunshausen trainiert wurde. Ebenso wurde es mit den Heimspielen gehandhabt.

Einen negativen Beigeschmack zu Beginn der Saison gab es schon. Dadurch, dass erst Mitte September festgelegt worden war, welche Spielerinnen sich in der Bezirksliga und welche Spielerinnen sich in der A-Liga Ost positionieren konnten, folgte eine sehr kurze Vorbereitung auf die neue Saison innerhalb des eigentlichen Teams.

Die Euphorie zu Beginn der Saison war innerhalb der Mannschaft groß gewesen, da eine gute Mischung aus „erfahrenen“ und „jungen“ Spielerinnen zur Verfügung stand und wir auf einen breiten Kader zurückgreifen konnten, wovon wir die letzten Jahre nur träumen konnten. Unsere Trainerin, Tanja Leismann, hatte ungewöhnlicherweise anfangs immer aus dem Vollen schöpfen können, was auch öfter mal zu einer Herausforderung wurde. Schließlich wollte jede Spielerin genügend Spielzeit haben.

Bedauerlicherweise konnten wir den gestärkten Kader oftmals nicht zu unseren Gunsten nutzen. Es zeigte sich deutlich, dass es sowohl am Zusammenspiel als auch konditionell fehlte und gewisse Abläufe noch nicht harmonisierten. Eine weitere Schwierigkeit bestand darin, dass die A-Liga Ost aus nur 6 Mannschaften bestand, was zu viele Pausen zwischen den Spielen führte und somit unser Team in keinen richtigen Spielfluss gekommen ist. Dennoch schafften wir es, so manchem Gegner das Leben schwer zu machen. Während die Mannschaft hinten in der Abwehr eine tolle Leistung zeigte, scheiterten wir oftmals an der Torausbeute im Angriff. Im Laufe der Saison flachte leider die rege Trainings- und Spielbeteiligung aufgrund von privaten und verletzungsbedingten Ausfällen ab. Letztendlich schlossen wir die Saison unglücklich mit 0:20 Punkten ab, sind aber positiv gestimmt auf die nächste Saison, da deutlich mehr Potential in der Mannschaft steckt. Unklar bleibt aktuell noch, ob kommende Saison aufgrund von personellen Abgängen wieder drei Mannschaften gebildet werden können. Deshalb freuen wir uns weiterhin auf jeden Zuwachs!

Letztendlich möchten wir noch ein großes Lob und Dankeschön an unsere Trainerin Tanja aussprechen, die trotz der schwierigen Situation unermüdlich an unsere Mannschaft glaubt und diese motiviert. Vielen Dank!!!!

# Die männliche A-Jugend, ein Super-Team

Die männliche A -Jugend hat in den letzten vier Jahren ihres Zusammenspiels leider mehr Tiefen als Höhen erlebt, dennoch lässt sich die Truppe nicht unterkriegen, was für die unheimlich große Moral und mannschaftliche Geschlossenheit dieser tollen Mannschaft spricht, die ich seitdem betreue. Hierzu ein paar Beispiele, die das belegen.

Unsere Mannschaft hat in den beiden Jahren in der C-Jugend immer nur den Platz als „zweiter Sieger“ verlassen, da sie den dort spielenden Mannschaften i.d.R. körperlich stark unterlegen war. Ein Gefühl, das den meisten Jugendspielern aus Birkenfeld wohl nicht unbekannt sein dürfte. Nichtsdestotrotz hat sich diese Mannschaft, die zum Großteil seit der C-Jugend in dieser Besetzung zusammenspielt, auch über die wenigen geworfenen Tore und schönen Einzel- oder Gruppen-Aktionen gefreut und sich in dieser schwierigen Zeit nicht unterkriegen lassen. Das ist meines Erachtens der große Pluspunkt dieser Truppe. Ein Anmeckern von Einzelspielern in der Mannschaft trotz deutlicher Niederlagen, gab es nie. Man gewinnt gemeinsam und man verliert auch gemeinsam. Tolle Einstellung Jungs, behaltet sie euch bei!

Auch die beiden Jahre in der anschließenden B-Jugend liefen alles andere als gelungen. Im ersten Jahr als B-Jugend wurde der Kontaktsport schon recht früh pandemiebedingt in geschlossenen Räumen untersagt, so dass wir in der ersten Saison der B-Jugend gar kein Spiel absolvieren konnten. Auch das Training im Freien auf der Tartan-Bahn der Grundschule war zwar in der Regel gut besucht, aber es fehlte das sportliche Messen im Wettkampf. Dies führte dazu, dass wir erst nach einem Krisentreffen klären konnten, dass wir auch im zweiten Jahr unserer B-Jugend eine Mannschaft melden werden. Die zweite Saison als B-Jugendmannschaft in der Bezirksliga startete verheißungsvoll mit 2 Siegen, auch wenn wir eher gegen die als schwächer einzustufenden Gegner antraten. Aber immerhin waren es Siege nach vielen hoch verlorenen Kämpfen in der C-Jugend. Das tat gut und ließ das Selbstbewusstsein wachsen. Leider zwang uns wieder einmal Corona im Anschluss die weiteren Spiele - nach Rücksprache mit den Eltern - abzusagen.

Für die anstehende A-Jugend bedeutete dies, dass die Jungs in zwei Jahren kaum Wettkampferfahrung sammeln konnten. Personell sogar verstärkt durften wir uns freuen, dass Janne Lang, der zuvor in Morbach spielte, zu uns stieß. Auch Frederik Kandels (Rückraum), der uns in der C-Jugend aus persönlichen Gründen verließ, hat den Spaß am Handballspielen wiedergefunden und ist wieder Teil des Teams. Seit einem dreiviertel Jahr haben wir mit Thomas Topolski einen „waschechten“ Linkshänder auf der rechten Außenposition. Durch das Auflösen der männlichen C-Jugend zum Ende der letzten Saison, kam lediglich Niklas Lampel und nach einer längeren Verletzungspause auch Leon Deynet in unsere A-Jugend. Außerdem hilft gelegentlich Jelle Lang aus, auch ehemals Spieler der damaligen C- Jugend, sofern es sich mit seiner zweiten Leidenschaft, dem Fußball, vereinbaren lässt. Seit gut sieben Monaten nimmt Maximilien Deynet (Außen) am Training teil, der bisher aber an noch keinem Spiel mitgewirkt hat. Uns verlassen hat aus gesundheitlichen Gründen Milan Korb, dem wir auf diesem Weg alles erdenklich Gute auf seinem weiteren Lebensweg wünschen. Ebenso aufgehört haben Tom Lorenz und Michael Koch.

Die übrigen Aktiven der A-Jugend sind: Julius Engel (TW), Daniel Moch (TW), Julius Arnold (LR), Tim Frank (RR), Luca Geibel (KR) und Fabian Welker(M). Oskar Kupke (Rückraum) ist

auch spielberechtigt und möchte nach seinem Auslandsjahr wieder bei uns aktiv mitspielen. Als eine wirkliche Bereicherung möchte ich Natalie Heinrich an dieser Stelle als Trainerin der A-Jugend hervorheben, die seit dieser Saison das Training der A-Jugend leitet und durch ihre fundierte Ausbildung neue Impulse und Anregungen in die Mannschaft hineinträgt und verankert. Dadurch kann ich mich etwas mehr um unsere beiden Torleute kümmern, was eher meinem früheren Tätigkeitsfeld als Tormann entgegenkommt.

Auch wenn wir in dieser Saison leider nur ein Spiel gegen den HC ST. Johann zu unseren Gunsten entscheiden konnten, möchte ich die fantastische Entwicklung der Mannschaft seit der C-Jugend hervorheben. Wir sind mittlerweile ein Team, das in der Regel 20 oder mehr Tore wirft und durchaus seine Chancen hat. Leider müssen wir uns aber unsere Tore noch zu hart erarbeiten. Unser großes Plus ist dagegen die mannschaftliche Geschlossenheit, was sich auch an der Vielzahl der unterschiedlichen „Schützen“ bei jedem Spiel ablesen lässt.

Auf Grund der hier angeführten Dinge blicke ich recht optimistisch auf das zweite Jahr in der A-Jugend und hoffe, dass sich diese Mannschaft weiterhin toll entwickeln wird und sich selbst mit dem ein oder anderen Sieg mehr für ihre Spielweise belohnt.





# Mit großer Motivation in die neue Saison 2023/2024 – Ein Team hat sich gefunden

von Anne Hartl

Bevor ich als Trainerin einen kleinen Bericht über die letzte Saison der männlichen C-Jugend abgebe, hier ein paar Worte unseres Team-Kapitäns Olli:

„Ende 2022 wollte ich mein Hobby ausbauen und entschloss mich, dem Handballteam der männlichen C-Jugend des TV Birkenfeld beizutreten. Wir waren anfangs `ne ziemlich aufgeschmissene Truppe und kannten uns noch nicht richtig, weil viele, so wie ich, neu waren. Mit der Zeit merkte ich, dass ich auf lange Sicht im Verein bleiben möchte, da das Training mit den Jungs auch echt Spaß gemacht hat. Es haben sich viele Freundschaften gebildet und wir kommen gut miteinander klar. Nach den ersten Spielen fing auch schon unsere „Downtime“ an. Wir waren wie ein Haufen Kartoffelsäcke, die keine Motivation mehr hatten. Jedoch fanden wir uns nach ein paar Wochen wieder und sind bis heute ein starkes Team. Naja ... unsere Punkte sagen etwas anderes: Die ersten Spiele waren nicht so gut, weil wir noch nicht so viel konnten, wie heute und das Vertrauen zueinander noch nicht so ausgebaut war. Mit jedem weiteren Spiel jedoch erbrachten wir Leistungssprünge - trotzdem konnten wir diese Saison leider kein Spiel gewinnen.

Das Beste an dem Team und was mich jeden Tag freut, ist, dass wir, egal, wie die Spiele waren, immer noch Hoffnung, Zusammenhalt und Motivation hatten. Bis zum letzten Spiel der Saison haben wir gesagt: „Kommt, Jungs, jetzt ziehen wir durch und gewinnen das Spiel!“. Das erstaunt mich bis heute und wir werden nächste Saison definitiv alles geben!“

Und nun noch zu meinen Worten über die vergangene Saison der Jungs:

Die männliche C-Jugend startete am 16. August mit ihrer neuen Trainerin, Anne Hartl, in die Vorbereitung für die Saison 22/23. Die Trainingsbeteiligung fiel zunächst sehr schwach aus, was sicherlich den noch andauernden Sommerferien geschuldet war. Nach und nach füllte sich jedoch die Teilnehmerliste für die Trainingseinheiten und die Halle wurde immer voller.

Doch damit wurde eines schnell klar: Es gibt einiges aufzuholen. Nach einigen Wochen allein bekam ich Unterstützung von Merlin Schwarz, welcher ab Ende September zu mir stieß. Wir starteten deshalb nach ein paar Gesprächen über Zielsetzungen und Anforderungen mit 13 Jungs und einem neuen Trainerteam in die bevorstehende Saison.

Die ersten Spiele verloren wir doch recht deutlich und uns als Team wurde klar: Nur mit Motivation, Durchhaltevermögen und Trainingsbeteiligung kommen wir durch diese Saison. Und was soll ich sagen: Genau das taten die Jungs auch.

Ich kann mich an kein Training erinnern, in dem wir weniger als zehn Personen waren. Zusatzeinheiten von mehreren Stunden an Wochenenden und auch unter der Woche wurden gewünscht und zahlreich genutzt und trotz den eingesteckten Niederlagen ließ niemand auch nur einmal den Kopf hängen. Im Gegenteil: Nach einem kleinen Loch steigerte sich die Motivation und es wurde sich über jedes zusätzliche Training gefreut.

Die Hinrunde wurde fertig gespielt und mit einer Weihnachtsfeier in der Halle am Berg mit Schrottwichteln, Kinderpunsch, Keksen und Geschenken offiziell abgeschlossen. In der Rückrunde konnten wir dann, auch wenn wir kein Spiel für uns entscheiden konnten, sichtbare Erfolge verbuchen: Wir warfen merklich mehr Tore und fingen uns weniger Gegentore ein. Das harte Training der Jungs hat sich also definitiv ausgezahlt. Was ich auch bemerkenswert finde: Die Mannschaft ist trotz mancher Abgänge noch größer geworden: aktuell sind wir 20 Jungs, die Spaß an dem Sport gefunden haben. Nachdem Merlin Schwarz das Team mit dem Ende dieser Saison wieder verlässt, werde ich die Mannschaft übergangsweise mit der Unterstützung meines Bruders Jan Hartl weiter trainieren.

Ich möchte zum Abschluss der Saison ein großes Lob an meine Jungs geben, die mit viel Humor und viel Ehrgeiz immer bei der Sache waren, viel gelernt haben und ein klasse Team sind, auf das ich wirklich stolz bin. Großes Lob an der Stelle vor allem auch an meine D-Jugend-Jungs, die die gesamte Saison über gegen zwei bis drei Jahre ältere Gegner gespielt haben und sich nicht haben unterkriegen lassen - selbst wenn die Gegenspieler doppelt so groß waren, wie sie selbst. Auch wenn Leo mehr Basketballkörbe als Tore geworfen hat, Paul vor allem in Spielen überwiegend mit Schuh binden beschäftigt ist, der Whatsapp-Gruppenname „TVB Quasseltanten“ nicht von ungefähr kommt und ich manchmal gegen Wände spreche, wenn ich eine Übung erkläre, nur um dann in ratlose Gesichter zu schauen: ich freue mich trotzdem immer auf jedes Training mit euch :-)

Ein großes Danke geht dabei auch an die Eltern, die ihre Kinder bei den Spielen immer so zahlreich unterstützt haben! Auf eine erfolgreiche Saison 2023/2024!



# Eine schöne Saison geht zu Ende!

von Leni, Jana und Finja

Nach schwierigen Monaten in der Vorbereitungszeit begann für uns als B-Jugend eine unerwartete schöne Saison 2022/2023 in der Bezirksliga. Nach dem Wechsel unseres ehemaligen Trainers übernahmen Michelle Seiß und Angelina Zinkgraf aus der 1. Damenmannschaft mit Vorfreude und vielen Plänen unsere B-Jugend.

Unserer Mannschaft mangelte es an Teamgeist und wir wären fast auseinandergegangen. Michelle und Angi fingen sofort an, uns als Team wieder zusammenzuführen und unseren alten Teamgeist wieder herzustellen. Sie gaben nie auf und glauben immer noch an uns. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar.



Nach den ersten Trainingseinheiten planten wir einen Trainings- und Teamtag. Wir verbrachten den Morgen mit einer Laufeinheit und frühstückten zusammen. Gegen Mittag schauten wir uns Filme für die Orientierung auf dem Spielfeld an. Diese setzten wir auch im späteren Training um.

Außerdem bekamen wir dann zwei Neuzugänge (Sandy Breitmaier und Maren Schunck), über die wir uns sehr gefreut haben. Auch Hannah Bruch, Elisa Welker und Finja Merker haben den Spaß am Handball wieder gefunden. Als gut besetzte Mannschaft starteten wir dann in die Spielphase. Das erste Saisonspiel war für uns eine Katastrophe. Trotz unserer guten Vorbereitung verloren wir 24:20 gegen die SG JSG HF Illtal/RW Schaumberg. Für uns war es völlig neu, nach so einer langen Pause, noch mal auf dem Platz zu stehen. Wir waren zwar sehr traurig über die Niederlage, aber fingen uns wieder und freuten uns umso mehr auf die nächsten Spiele. Diese verliefen dafür erfolgreich (24:4, 19:1, 18:13, 24:10, 32:14). Gegen den Tabellenführer HC Perl war das Spiel in der Hinrunde sowie in

der Rückrunde ein harter Kampf. Wir haben beide Spiele jeweils mit einem Tor Unterschied gewonnen (24:23 und 20:19).

Wir bedanken uns bei den Zuschauern, die uns immer anfeuerten. Vor allem bei knappen Spielen wie gegen die HC-Perl.

Nach dieser Saison stehen wir mit Perl und Illtal/Schaumberg punktgleich oben in der Tabelle. Da unser Torverhältnis im Vergleich zu den anderen beiden Mannschaften niedriger ist, belegen wir den dritten Platz, den wir anfangs trotzdem niemals erwartet hätten. Während der Saison wuchsen wir durch Siege und Aktivitäten, wie unsere Weihnachtsfeier zusammen. Unsere Weihnachtsfeier verbrachten wir in Kaiserslautern mit Bowlen und Sushi essen. Vor kurzem besuchten wir mit dem ganzen Verein die SAP-Arena in Mannheim. Unsere Mannschaft war vollzählig dabei und wir machten ordentlich Stimmung auf der Hin- und Rückfahrt.

Leider konnten wir keinen Sieg der Löwen erleben. Dennoch war es für uns alle ein schöner Tag, der uns in Erinnerung bleibt.



Nun aber müssen wir unsere Spielerin Maren Schunck nach kurzem Zusammensein bedauerlicherweise schon verabschieden. Sie wird nun bei den Damen mitspielen. Wir bedanken uns für die schöne Zeit mit ihr und werden sie vermissen.

Am 20.4.23 entschieden wir uns dazu miteinander laufen zu gehen und anschließend ein Eis zu essen.

Jetzt heißt es für uns wieder weiter trainieren, um hoffentlich nächste Saison in der Bezirksliga Meister zu werden. Wir werden demnächst mit der Weibl. C-Jugend zusammen



trainieren, um uns kennenzulernen. Denn bereits für nächste Saison kommen fünf Spielerinnen von ihnen zu uns hoch. Wir freuen uns über sie und warten gespannt auf die nächste Saison. Denn dann heißt es für alle hart trainieren, um auf dem Platz stehen zu dürfen. Es dürfen immer 14 Spielerinnen mit zu einem Spiel. Mit 22 Leuten wird dies dann ein Kampf. Jedoch glauben wir weiterhin alle an uns.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal bei Angelina Zinkgraf und Michelle Seiß für die tolle Zeit und Saison mit ihnen. Wir wissen, dass es nicht immer leicht mit uns war, aber ihr habt es immer mit uns ausgehalten. Sowie in guten als auch in schlechten Zeiten. Ebenfalls sind wir sehr froh darüber, dass ihr euch entschieden habt, mit uns in die nächste Saison zu gehen. Denn durch euch haben wir gelernt, was Handball spielen heißt und wie wichtig es ist ein Team zu sein.

Unser neuer Begrüßungsspruch lautet: „WIR KÄMPFEN BIS ZUM SCHLUSS“ und das werden wir uns auch in der Saison als Ziel weiterhin vornehmen. Wir freuen uns, bereits im ersten Jahr der B-Jugend den Sprung geschafft zu haben.

Auch wir sind superstolz auf unser tolles Team, das zusammenhält und viele neue Spielerinnen dazu bekommen hat und freuen uns jetzt schon auf eine neue zweite Saison.



Wir bieten Ihnen:

- Beratung - freundlich und kompetent  
durch unsere geschulten Mitarbeiter
- Homöopathie - vielseitig und umfangreich
- Botendienst - schnell und zuverlässig
- Öffnungszeiten - durchgehend

Apotheker Achim Nauert e.K.

Hauptstrasse 11 • 55765 Birkenfeld • Tel. 06782-989930 • Fax 06782-9899320  
[www.hirsch-apotheke-birkenfeld.de](http://www.hirsch-apotheke-birkenfeld.de) • [info@hirsch-apotheke-birkenfeld.de](mailto:info@hirsch-apotheke-birkenfeld.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 - 19.00 Uhr, Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

GEMEINSAM FÜR  
IHRE GESUNDHEIT  
seit 1725



# Weibliche C-Jugend zeigt Moral

von Sarah Zinkgraf

Nachdem wir die letzte Saison mit einem guten 3. Platz beenden konnten, war es für die Mannschaft klar, dass es diesmal keine leichte Aufgabe wird. Trotz allem stand von Anfang an fest, dass das Team in der Vorbereitung alles geben muss, um bestmöglich in die Saison zu starten.

Umso wichtiger war es auch, dass einige von dem älteren Jahrgang zu der Mannschaft dazukamen und die Mannschaft verstärkten. In der Vorsaison musste das Team oft ohne Auswechselspieler antreten. Umso erfreulicher war es, dass sehr viele Neue im Laufe der Saison den



Spaß am Handball für sich entdeckt haben. Jeder wurde herzlich aufgenommen und direkt in die Mannschaft integriert.

Das Team war im Training immer motiviert und ehrgeizig. Dies zeigte sich auch daran, dass die Spielerinnen den Vorschlag unterbreiteten, eine halbe Stunde länger zu trainieren, um etwas Krafttraining zu machen.

Sowohl im Training als auch im Spiel feuerten wir uns gegenseitig an, wenn etwas besonders gut lief, und bauten uns auf, wenn es mal nicht der Fall war. Das Motto der Mannschaft war dabei immer: "Wir gewinnen und verlieren als Team!" Besonders hervorzuheben ist, dass

die Mädels niemals aufgegeben oder den Kopf hängen gelassen und als Team immer alles gegeben haben.

Gegen Ende der Saison fand dann die Fahrt zu dem Spiel der Rhein-Neckar Löwen statt. Wir fuhren gemeinsam mit weiteren Jugendmannschaften mit dem Bus zum Stadion. Das Highlight war, neben dem Gesang im Bus, dass die Mädels Bilder mit bekannten Spielern wie Kohlbacher, Köster oder Groetzki machen konnten. Sie freuten sich besonders über das Foto mit Juri Knorr, wofür noch fast der Bus verpasst wurde.

Zum Ende der Saison muss sich die Mannschaft leider schweren Herzens von dem älteren Jahrgang verabschieden, da die Spielerinnen in der nächsten Saison in der B-Jugend antreten werden. Das fällt sowohl den Spielern als auch uns Trainern nicht leicht. Wir wünschen euch alles Gute und freuen uns, wenn ihr die Mannschaft in der nächsten Saison bereichert. Wir freuen uns gemeinsam auf die kommende Spielzeit und auf die Unterstützung der Spielerinnen des jüngeren Jahrgangs.

Zum Schluss möchten wir uns noch herzlich bei Anne Hartl bedanken. Anne hat die Mannschaft über einen langen Zeitraum trainiert, bevor sie diese Saison die männliche C-Jugend übernommen hat.



# Endlich wieder mehr.....

Nachdem wir die letzten Jahre coronabedingt mit den Vorminis auf vieles verzichten mussten, freuen wir uns darüber, dass wir die letzten Monate zur Normalität zurückkehren konnten. Auch das Interesse seitens der Kinder ist groß gewesen, so dass wir eine Gruppengröße von insgesamt 25 Kindern hatten, die mittwochs um 17:00 Uhr fleißig mit dem Trainergespann, bestehend aus Bibi, Liam und Juliane, in den Gerbhäusern trainierten. Neben Werfen, Fangen und Prellen ist natürlich das Spielen, Turnen und Toben nicht zu kurz gekommen. Auch einen Ausflug zur Eisdiele Gelateria Calabria, ein Laternen- und Faschingsfest standen auf dem Plan. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Firma Leh, die uns Zuckerbrezeln gesendet hat.

Unser ganz persönliches Highlight war die Teilnahme am Minis Turnier in der heimischen Sporthalle am Berg im Dezember, das nach vielen Jahren wieder ins Vereinsleben zurückgerufen wurde. So hatten unsere Jahrgänge 2018-2016 ihre ersten Erfahrungen im Handballspiel sammeln können. Nicht nur die Kids waren mega aufgeregt, nein auch für uns Trainer war es sehr spannend. Wir waren so überwältigt, wie toll jeder Einzelne es gemeistert hat. Im Anschluss an das Turnier kam der Nikolaus und verteilte an jedes Kind eine Urkunde und einen Weckmann als Belohnung.



Zu Beginn des neuen Jahres kam es zu einer notwendigen Teilung der Vorminis und der F-Jugend, da beide Gruppen aus allen Nähten platzten und die Altersspanne in beiden Mannschaften zu groß geworden war, was ein altersgerechtes Training erschwerte. Eine Zwischengruppe „die Minis“ ist unter der Leitung von Anne Campos und Bianca Lauer gebildet worden. Folglich bestehen die Vorminis nur noch aus den Jahrgängen 2019-2020 (vorher 2016-2020!).

Wir freuen uns weiterhin auf Zuwachs.

Einfach Schuhe, bequeme Kleidung, etwas zum Trinken und gute Laune einpacken und dann kann es schon losgehen. Bei uns ist jeder herzlich Willkommen. Aufgrund der aktuellen Schließung der Großsporthalle, trainieren wir aktuell dienstags von 16:30Uhr bis 17:30Uhr in der Halle “An den Gerbhäusern”.





# Decker's Team ... seit 1907

Wir leben Nachhaltigkeit. Wir lieben unsere Heimat.

Hoppstädten-Weiersbach · Saarstrasse 129 · Öffnungszeiten: Mo. – Sa.: 7–20 Uhr

Birkenfeld · Brückenerstrasse 4 · Öffnungszeiten: Mo. – Sa.: 7–21 Uhr

[www.edeka-deckers-team.de](http://www.edeka-deckers-team.de)

## Decker's



## Sterne-Frischetheke



Qualität · Kompetenz · Service

Birkenfeld · Brückenerstrasse 4 · Tel.: 06782-988009-1 · Öffnungszeiten: Mo. – Sa.: 7.00–21.00 Uhr

## Resch'tig lecker bei Decker's



Bäckerei, Marktküche, Eis- & Café

Hoppstädten-Weiersbach · Tel.: 06782 88789-1 · Birkenfeld · Tel.: 06782-988009-3

Öffnungszeiten: Mo. – Sa.: ab 6.30 Uhr · So.: 7.30–11.30 Uhr

## ROLLING COOKS

premium catering

Tel.: 06782-988009-6 · Mobil: 0175-6173491 · [www.rollingcooks.de](http://www.rollingcooks.de)

Unsere Dienstleistungen:

Getränke in Kommission · Burgeranhänger-Verleih · Messeveranstaltungen

Equipmentverleih · Genussabende · Partycooler · Catering

## BURGER AND MORE

Imbiss & täglich frischer Mittagstisch

Birkenfeld · Brückenerstrasse 4 · Tel.: 06782-988009-5 · Öffnungszeiten: Mo. – Sa.: 11–20 Uhr

PARTNER

Nationalpark  
Hunsrück-Hochwald



  
Slow Food®  
Deutschland e.V.

**Badminton**

Herren/Damen Di. 20.00-22.00 Gerbh. Daniel Fett

Ansprechpartner: **Daniel Fett**, Brücken, Telefon 06782-8876221 oder 0151-15665497

**Boule**

alle Altersgruppen Fr. 15.00-17.00 JTH Rudi Bender

Jeden Freitag: Bouleplatz an der Jahnturnhalle - Im Winter in der Halle mit Hallenkugeln

Ansprechpartner: **Rudi Bender**, Birkenfeld, Telefon 06782-2314

**Cheerleading**

Kinder 5 bis 11 Jahre Mi. 17.00-18.00 Aula Jil Schmidt-Schön

Kinder 12 bis 16 Jahre Mi. 18.00-20.00 Aula Jil Schmidt-Schön

Ansprechpartnerin: **Jil Schmidt-Schön**, Birkenfeld, Telefon 0178-2629801

**Handball**

Vorminis 3-6 J. Mi. 16.00-17.00 Gerbh. Bianca Lauer, Juliane Mehrwald

Minis Fr. 15.00-16.00 Gerbh. Anne Campos, Bianca Lauer

F-Jugend 6-8 J. Mi. 17.00-18.00 Gerbh. Mareike Landgraf

Weibl. D-Jugend Mi. 17.00-18.30 Berg Ricarda Landgraf

Fr. 15.30-17.00 Berg Ricarda Landgraf

Männl. C-Jugend Mi. 17.00-18.30 Berg Anne Hartl

Fr. 15.30-17.00 Berg Anne Hartl

Weibl. C-Jugend Mi. 17.00-18.30 Berg Christopher Wegert und

Fr. 15.30-17.00 Berg Sarah Zinkgraf

Weibl. B-Jugend Di. 17.00-18.30 Berg Angelina Zinkgraf, und

Fr. 17.00-18.30 Berg Michelle Seiß

Männl. A-Jugend Mi. 18.30-20.00 Berg Natalie Heinrich und

Fr. 20.00-22.00 Berg Marco Welker

1. und 2. Damen Di. 20.00-22.00 Berg Krzysztof Wroblowski, Jan

Fr. 18.30-20.00 Berg Serbanescu, Tanja Leismann

Herren Mi. 20.00-22.00 Berg Natalie Heinrich und

Fr. 20.00-22.00 Berg Martin Rozycki

Ansprechpartnerin: **Natalie Heinrich**, Telefon 0151 50413487

## Kinderturnen

Eltern-Kind-Turnen 1-3 Jahre	Mo.	15.15-16.15	JTH	Laura Rozycki (0151 42042869) oder ekt-tvbirkenfeld@gmx.de Julia Platz, Anna Begass
	Mo.	16.15-17.15	JTH	
	Di.	09.45-11.00	JTH	
Kinderturnen 4-6 Jahre	Di.	16.00-17.00	JTH	Svetlana Wirt (0176 84258425)
Geräteturnen	Do.	15.45-19.00	JTH	Corina Taibi und Team 06782 980512
	nach Bedarf Sa.	9.00-12.30	Gerbh.	

Ansprechpartner: **Klaus Juchem**, Birkenfeld, Telefon 2593

## Leichtathletik

Kinder 6-8 Jahre	Mo.	16.30-17.30	Berg	Alexandra Schmidt, Jana Rau,
Kinder 8-12 Jahre	Mo.	17.00-18.30	Berg	Karoline Schöpfer, Daniel Kaup,
	Do.	17.00-18.30	Gerbh.	Dennis Schmidt
Jugendliche/Erwachsene	Jeden 2. Freitag Fr.	18.00-19.30	Niederbr.	Antonia Schmidt, Sabrina Schuch
	Mo.	18.00-20.00	Berg	Erik Schmidt, Steffen Piontek
Functional Fitness- und Sportabzeichen- und Fitness für Frauen	Mi.	18.00-20.00	Stadion	Erik Schmidt, Steffen Piontek
	Fr.	15.00-17.00	Stadion	Erik Schmidt, Steffen Piontek
	Fr.	17.00-18.30	Stadion	Stefan Richter
	Mi.	20.30-22.00	Gerbh.	Alexandra Richter
	Fr.	16.30-18.00	Stadion	Alexandra Richter
	Di.	20.30-22.00	Niederbr.	Lilo Hartenberger

Ansprechpartner: **Erik Schmidt**, Dienstweiler, Telefon 107099

## Radsport

Radtreff	Di.	17.30-19.00	PPZW	Benjamin Thome
Techniktraining für alle	Do.	17.30-19.00	PPHST	B. Thome, T. Hill

Im Winter: geänderte Trainingszeiten, siehe [www.radpiraten-tv-birkenfeld.de](http://www.radpiraten-tv-birkenfeld.de)

Ansprechpartner: **Benjamin Thome**, Birkenfeld, Tel.: 0151 / 59870187

## Rehabilitationssport

Parkinson-Funktionstraining	Mi.	14.00-15.00	JTH	Petra Schäfer
Herzsport I	Mi.	15.00-16.00	JTH	Petra Schäfer
Herzsport II	Mi.	16.00-17.00	JTH	Petra Schäfer
Herzsport III	Mi.	17.00-18.00	JTH	Petra Schäfer
Reha-Sport, Bereich Orthopädie	Mi.	18.15-19.00	AULA	Anina Staudt
	Fr.	10.30-11.15	JTH	Anina Staudt

Ansprechpartner: **Petra Schäfer** Tel.: 1281 o. 5357 / oder Anke Flick Tel.: 107557 (Geschä.St.)

## Rope-Skipping

Rope Skipping für Kinder ab 6 Jahre	Mi.	18.00-19.00	JTH	Mariele Modrach
--	-----	-------------	-----	-----------------

Ansprechpartner: **Mariele Modrach**, Birkenfeld, Telefon 0175-9815889

**Senioren sport**

Damen (Gymnastikgruppe)	Do.	20.10-21.10	JTH	Christel Keuper (06782 7666)
Jedermann-Gymnastik	Do.	19.00-20.00	JTH	Petra Schäfer / Mirko Müller 06782 5357 o. 0177 8216270
Quer-Beet für Männer ab 50	Do.	19.00-20.15	Aula	Klaus Juchem

Ansprechpartner: **Klaus Juchem**, Birkenfeld, Telefon 2593

**Tanzsport – The unique Squat**

Tanzen für Teenies ab 10 J.	Auf Anfrage	Josephine Dries
-----------------------------	-------------	-----------------

Ansprechpartner: **Josephine Dries**, Birkenfeld, Telefon 0176-81472759

**Tischtennis**

Kinder/Jugendliche	Mo.	17.30-19.00	JTH	Dennis Löffler
	Do.	18.00-19.30	Gerbh.	Markus Barth, Dennis Löffler
Herren/Damen	Mo.	19.00-22.00	JTH	
	Do.	19.30-22.00	Gerbh.	

Ansprechpartner: **Markus Barth**, Telefon 0152 23167856

**Kursangebote**

Ausgleichsgymnastik für Frauen	Di.	19.30-20.30	AULA	Hilde Kunz
Fitness- u. WS-Gymnastik	Do.	08.30-09.30	JTH	Johanna Juchem
Fitness-/Krafttraining	Mi.	18.30-20.00	Fit JTH	Johanna Juchem
Mollig und mobil	Mo.	14.00-15.00	JTH	Petra Schäfer
Senioren: Bewegung u. Geselligkeit	Mi.	10.00-11.00	JTH	Hilde Kunz
Ski- und Fitness-Aerobic*	Di.	20.00-21.30	JTH	Dirk Thomé
*nur im Winterhalbjahr				
Step-Aerobic und Bodystyling	Mi.	19.00-20.00	GyBerg	Kerstin Latzke
Tanz dich fit	Mi.	12.30-13.30	JTH	Sabine Geisler
Walking/Nordic Walking	Di.	14.00-15.00	auf Anfrage	Petra Schäfer
Wirbelsäulengymnastik	Di.	17.30-18.30	Aula	Trude Maier
Wirbelsäulengymnastik	Di.	18.30-19.30	Aula	Trude Maier
Wirbelsäulengymnastik	Mi.	17.00-18.00	TurnAula	Trude Maier
Yoga	Fr.	11.30-13.00	JTH	Anina Staudt

Ansprechpartnerin: **Anke Flick**, Hoppstädten-Weiersbach, Tel.: 2856, oder Geschäftsst. 107557



**Erklärung:**

JTH	Jahnturnhalle
Fit JTH	Fitnessraum der Jahnturnhalle
Berg	Großsporthalle Am Berg
GyBerg	Gymnastiksaal Großsporthalle Am Berg
Gerbh.	Sporthalle An den Gerbhäusern
Aula	Aula des Gymnasiums
TurnAula	Turnsaal unter der Aula des Gymnasiums
PPZW	Parkplatz Zauberwald Hambachtal
PPHST	Parkplatz Hattgenstein Rothenburghütte
Brücken	Schulturnhalle in Brücken
Niederbr.	Schulturnhalle in Niederbrombach
Stadion	Stadion Am Berg
Filmpav.	Filmpavillon der Grundschule
FP Hamb	Schwimmbad Ferienpark Hambachtal
UCB	Sporthalle am Umwelt Campus

**So erreichen Sie die Funktionsträger des Gesamtvereins:**

1. Vorsitzender	Hans-Peter Lampel	55765 Birkenfeld, Schwalbenweg 10	Tel. 988295
Stv. Vorsitzender	Hans Günter Heß	55765 Birkenfeld, Meisenweg 4	Tel. 40408
Schatzmeisterin	Christiana Conrad	55765 Birkenfeld, Am Prämienmarkt 10	Tel. 6570
Mitgliederwesen	Monika Heß	55765 Birkenfeld, Meisenweg 4	Tel. 40408
Ehrenvorsitzender	Peter Nauert	55765 Birkenfeld, Im Vogelsang 17	Tel. 5000

**TVB MOSAIK**

Erscheint zweimal jährlich und wird kostenlos an alle Mitglieder verteilt.

**Herausgeber:**

Turnverein Birkenfeld 1848  
Vorsitzender Hans-Peter Lampel,  
Schwalbenweg 10, 55765 Birkenfeld

**Redaktion:**

Uwe Scherer, Hans-Peter Lampel,  
Hans Günter Heß, Peter Nauert,  
Jörg Bruch (Fotos)

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Hans-Peter Lampel

# 25 Jahre Abteilung Turnen und Gymnastik

## 1998 - 2023

von Klaus Juchem

Die folgenden Ausführungen zu den aktuellen bzw. früheren Gruppen wurden in alphabetischer Reihenfolge nach den noch vorhandenen Unterlagen und Erinnerungen erstellt. Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass die Berichte kurzgehalten wurden und nicht alle Übungsleiter/innen, Helfer/innen und sonstige engagierte Personen genannt wurden oder zu kurz gekommen sind.



Der Vorstand des TV Birkenfeld 1998

Seit dem 150jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1998 sind 25 Jahre vergangen. Die Vielzahl der Übungsleitern/innen und der Vereins- und Kursangebote war und ist enorm. Durch die Sanierung der Jahnturnhalle mussten seinerzeit viele Sportgruppen in andere Hallen ausgelagert und später wieder eingegliedert werden.

Auch hat sich die Gesellschaft - ebenso wie die Anforderungen an eine/n Übungsleiter/in - wesentlich verändert. Ein Training mit 30 und mehr Kindern war in den 90er Jahren keine Seltenheit, ist heute aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr denkbar. Für mich ist nunmehr der Zeitpunkt gekommen, die Leitung der Abteilung „Turnen und Gymnastik“ endgültig nach 25 Jahren abzugeben.

Als Übungsleiter im Seniorenbereich und als Helfer bleibe ich dem Turnverein Birkenfeld weiterhin treu. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Übungsleitern/innen, Helfern/innen und auch den Eltern für die Unterstützung im Training, bei Wettkämpfen, bei Freizeiten, usw. in den vielen Jahren.

## Steuerkanzlei Martin Müller

**Seit 10 Jahren Ihr Steuerberater vor Ort!**

Wir sind für Sie da:

am Bahnhof Neubrücke

MO - DO: 8-12 und 13-16 Uhr

FR: 8-12 Uhr oder nach Vereinbarung



- ✓ Steuerberatung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Photovoltaikanlage
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnabrechnungen

[www.steuerkanzlei-martin-mueller.de](http://www.steuerkanzlei-martin-mueller.de)  
[info@steuerkanzlei-martin-mueller.de](mailto:info@steuerkanzlei-martin-mueller.de)



Saarstraße 19 Tel: 06782 / 98 99 222 Fax: 06782 / 98 99 223 55768 Hoppstädten-Weiersbach

## Akrobatik

Im November 2015 konnte unter der Leitung des ausgebildeten DTB-Choreografen Finn Blunck ein neues Betätigungsfeld „Akrobatik“ angeboten werden.

Viele Kinder und Jugendliche - insbesondere Turnerinnen - machten von dem Angebot Gebrauch. Unterstützt wurde der am Umweltcampus in Neubrücke tätige Student von Alexandra Wahl, die schon seit längerer Zeit als Übungsleiterin im Kinderturnen aktiv war.

Ausbildungsbedingt musste diese Sportart nach den Sommerferien 2016 leider eingestellt werden.



## Badminton

Am 10. Juni 1996 trafen sich 10 - 15 Personen mit dem Vorsitzenden des Turnvereines, Peter Nauert, in der Jahnturnhalle, um über die Gründung einer Badminton-Gruppe zu beraten. Bei diesem Gespräch stellte sich heraus, dass zum einen Bedarf vorhanden war und zum anderen vom Verein eine weitere Sportart für Erwachsene angeboten werden kann, die weder an Alter noch an Geschlecht gebunden ist. Clemens Winter, Helmut Neiser sowie Klaus Juchem kümmerten sich zunächst um die Gruppe, welche in lockerem Rahmen dienstags in der Sporthalle an den Gerbhäusern Federbälle über die Netze spielte.



*v.l.n.r. Marco Welker, Helmut Neißer, Clemens Winter und Klaus Juchem*



Bedingt durch die Öffnung der Fachhochschule in Neubrücke im Oktober 1996, konnte mit dem Studenten Andreas Sandner ein aktiver Badmintonspieler als Übungsleiter gewonnen werden. Diese Funktion nahm Andreas von Januar 1997 bis zur Beendigung seines Studiums im Mai 2000 wahr. Hiernach übernahmen u. a. Klaus Juchem, Michael Prinz und Marco Welker unentgeltlich die Übungsleiterfunktion. Anlässlich des 10jährigen Jubiläums richteten wir im Juni 2006 in der Sporthalle an den Gerbhäusern ein Turnier für Hobbyspieler/innen aus. An diesem nahmen auch Gäste aus Baumholder, Berschweiler und Hoppstädten-Weiersbach teil. Seit dieser Zeit findet jedes Jahr ein internes Nikolausturnier, bei dem Frauen und Männer um den begehrten Wanderpokal und kleine Sachpreise spielen, statt. Highlight ist hierbei das Buffet mit Selbstgemachtem von den Teilnehmern/innen. Eine Bereicherung waren die Spieler/innen aus China, die nach der Gründung der Siedlung für mittelständische Unternehmen auf dem Umweltcampus (OAK-Garden) ab 2012 zu uns kamen sowie etliche Studenten des Umwelt- Campus.

Wegen der großen Anzahl organisierte Mitspielerin Yi Chen von Oktober 2017 bis September 2019 eine zusätzliche Spielgelegenheit für die Chinesen in der neuen Sporthalle am Umweltcampus. Eine von Sportlehrer Torsten Holzbach geleitete Badminton AG am Gymnasium Birkenfeld bildete die Grundlage für eine Mädchengruppe, die unter der Leitung von Marco Welker von 2017 bis 2020 trainierte. Leider konnte Marco aus gesundheitlichen Gründen den geliebten Sport nicht mehr ausüben. Mitspieler Daniel Fett aus Brücken übernahm die Funktion von Marco. Seit 2021 leitet er die gemeinsamen Übungsstunden. Leider fiel 2021 das 25jährige Jubiläum der Corona-Pandemie zum Opfer. Der „Just for fun“ - Gruppe tat dies jedoch keinen Abbruch.



## Bauelemente Zimmermann

Fenster • Türen • Haustüren  
Wintergärten • Vordächer  
Terrassenüberdachungen  
Garagentore • Rollläden • Markisen  
Sonnenschutz • Insektenschutz  
Geländer • Zäune • Verglasungen  
Schlüsseldienst • Glashäuser

Wilhelm-Dröschler-Straße 32  
55765 Birkenfeld

Tel.: 0 67 82 / 44 97  
Fax: 0 67 82 / 9 88 31 96  
Mobil: 0171 / 4 73 93 35

Mail: [Bauelemente-Zimmermann@t-online.de](mailto:Bauelemente-Zimmermann@t-online.de)

Sportliche Männer und Frauen schlagen nun wieder dienstags die Federbälle über die Netze. Dabei lässt sich prima der Alltagsstress abbauen, man kann sich körperlich betätigen und der Spaß kommt auch nicht zu kurz.



## Basketball

Nach einem Schnuppertraining im Mai 2007 konnte mit dem früheren Basketball-Profi Anthony Harris, der an der Regionalen Schule in Birkenfeld eine Basketball-AG leitete, ein Übungsleiter für diese schöne Sportart gewonnen werden. Die Übungsstunden in der Großsporthalle fanden bei den Jugendlichen großen Anklang. Bereits nach kurzer Zeit konnten die ersten Freundschaftsspiele absolviert werden.

Sehr schade war, dass das bei Jugendlichen beliebte Training im Jahre 2011 aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr fortgesetzt werden konnte. Im April 2012 boten Susanne Morsch und Werner Möhlecke wieder ein Basketball-Training, allerdings für Kinder von 5 bis 8 Jahren, an. Auch von den Kindern wurden die Übungsstunden gut angenommen. Leider musste das Training Ende 2013 aus beruflichen Gründen eingestellt werden.



25 Jahre

das Studio  
Raumausstatter-Meisterbetrieb

[www.studio-fruehauf.de](http://www.studio-fruehauf.de)

Polstern • Gardinen • Sonnenschutz  
Insektenschutz • Bodenbeläge  
Tapeten • Farben

*Wir machen aus  
Ihren Wohnräumen  
echte Traumräume*

Trierer Straße 4 55765 Birkenfeld  
Tel. 06782 4388 Fax: 06782 9453

[info@studio-fruehauf.de](mailto:info@studio-fruehauf.de)

## Boule

Der vom Vorstand des Turnvereins Birkenfeld gefasste Beschluss, wonach neben der Jahnturnhalle sowohl eine Grillhütte als auch ein Bouleplatz errichtet wird, war eine sehr gute Entscheidung. Grillhütte und Bouleplatz wurden am 23. Juni 2007 eingeweiht. Ab September 2007 wurde zweimal im Monat Boule gespielt.



Beide Einrichtungen werden bis heute regelmäßig genutzt und sind eine Bereicherung für das Vereinsleben. Der seinerzeitige Vorsitzende, Wolfgang Bohrer, ist bis heute mit Begeisterung in der Boule-Gruppe aktiv. Diese liegt von Anfang an in den bewährten Händen von Rudi Bender, der auch den Platz in „Schuss“ hält. Seit dem vergangenen Jahr wird jeden Freitag ab 15.00 Uhr im Freien bzw. im Winterhalbjahr in der Jahnturnhalle Boule gespielt. Jedermann/-frau ist herzlich willkommen.

## Cheerleading

Kaum eine Sportart ist so vielfältig wie Cheerleading. Hier werden verschiedene Elemente aus den Bereichen des Turnens, der Akrobatik, sowie des Tanzens kombiniert. Im Turnverein Birkenfeld besteht dieses Angebot seit Oktober 2019. Die knapp 40 aktiven Sportler/innen verteilen sich aktuell auf zwei Teams. Die Tiny Bulls setzen sich aus Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 11 Jahren, die Classy Bulls aus Jungen und Mädchen im Alter von 11 bis 15 Jahren zusammen. Trainiert werden diese von Jil und Jennifer Schmidt-Schön. In diesem Jahr ist erstmals die Teilnahme an einem Wettkampf / einer Meisterschaft, vorgesehen.





## Damengymnastikgruppen

Die Damengymnastikgruppe I des Turnvereins Birkenfeld (damals die sogenannte Hausfrau-Abteilung) wurde bereits vor 55 Jahren gegründet. Unvergessen sind bis heute sowohl die zahlreichen geselligen Abende, die Hildegard Müller musikalisch mit ihrem Schifferklavier begleitete und die Teilnahme an den Rosenmontagsumzügen in Birkenfeld. Hildegard Müller stand der Gruppe fast 20 Jahre lang, von 1982 bis 2001, vor; seit 1993 gemeinsam mit Hilde Kunz. Nach dem Ausscheiden von Hildegard übernahm Hilde im Januar 2002 die Gruppenleitung. Von der einst sehr großen Gruppe konnten zum Schluss aus Alters- und Gesundheitsgründen nur noch sehr wenige Frauen an der Übungsstunde teilnehmen. Ende 2013 fand die letzte Gymnastikstunde verbunden mit einer Abschlussfeier statt.



Unsere Damengymnastikgruppe 1999

Die Trainingsstunden der ebenfalls im Jahre 1968 gegründeten Damengruppe II finden bis heute donnerstags abends in der Jahnturnhalle statt. Auch nach 55 Jahren nehmen Marina Albert, Marga Schalper und Trude Thomè noch aktiv an den Turnstunden teil. Neben den Übungsstunden werden auch die geselligen Aktivitäten gepflegt. Von Anfang der 80er Jahre bis 2000 (20 Jahre) war Brigitte Anderweit die „Vorturnerin“. Hiernach waren u. a. Michaela Teschner, Petra Jahn und Dalia Fuks-Meschkat als Übungsleiterinnen der Damengruppe II tätig. Seit März 2016 leitet Christel Keuper aus Brücken die Gruppe.



Die 2007 eingerichtete Sportgruppe für Frauen ab 30 war nur von kurzer Dauer. Übungsleiterin Manuela Busch zog mit ihrer Familie nach Bayern um.



## Eltern-Kind-Turnen

Gemeinsame Bewegung macht Spaß. Unter diesem Motto trafen sich im Juni 2002 Eltern mit ihren Kleinkindern (keine Krabbelkinder) zur ersten Übungsstunde mit Christina Modrach in der Jahnturnhalle. Unter der Leitung von Christina, welche anfangs von Sabine Reischl unterstützt wurde, bekam die Gruppe immer mehr Zuspruch, auch aus den umliegenden Ortsgemeinden. Nach sechs Jahren musste Christina die Gruppenleitung aus zeitlichen Gründen abgeben. In der Folgezeit fanden sich mit Nicole Knaus, Sabine Engel und Marianne Augsburgere Nachfolgerinnen, die bis zum Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 die Übungsstunden abhielten.

Nach den Herbstferien 2021 starteten die Bewegungsstunden für die ein- bis dreijährigen Kindern mit drei neuen Übungsleiterinnen. Julia Platz, Laura Rozycki und Anna Begass haben selber kleine Kinder, sind seit ihrer Kindheit im Verein aktiv und haben auch beruflich mit Kindern zu tun. Seit Ende 2022 ist auch Luisa Juchem vertretungsweise als Übungsleiterin tätig.



Die Übungsstunden beginnen mit einem gemeinsamen Begrüßungslied und werden mit abwechslungsreichen Bewegungsparcours fortgesetzt. Bei diesem können die Kinder ganz alleine oder mit Hilfe der Begleitpersonen beispielsweise über/unter Hindernissen laufen, balancieren, springen, verschiedene Bälle werfen und fangen, rutschen oder mit Fahrzeugen fahren. Dabei steht vor allem das Miteinander und der gemeinsame Spaß im Vordergrund.

## Freizeiten / Jugendvertretung

Rund 20 Freizeiten wurden in den Jahren von 1993 bis 2009 für die Kinder und Jugendlichen des Turnvereins Birkenfeld durchgeführt. Meist fanden diese in der Jugendfreizeitstätte des Landkreises Birkenfeld in Hattgenstein statt. Wesentlich beteiligt am Gelingen der Freizeiten war Küchenchefin Johanna Juchem, die gemeinsam mit ihrem Team die TeilnehmerInnen über 15 Jahre lang bestens verpflegte. Im Sommer 2008 beteiligte man sich mit 80 Kindern an der Aktion der Sportjugend Rheinland „Ferien vor Ort“ u. a. mit einer Bahnfahrt

zum Barfußpfad nach Bad Sobernheim. Ein Erlebnis für die Turnerinnen und Turner waren sicherlich 1994 die Freizeit auf der Loreley und 1995 die Freizeit in La Croxe des Mines im Elsaß, die Teilnahme an den Birkenfelder Rosenmontagsumzügen (1996 - 1999) sowie mehrere Fahrten zur Turngala nach Koblenz.

In den Jahren 2004 bis 2006 beteiligte sich auch die Jugendvertretung an der Organisation der Freizeiten in Hattgenstein. Jugendleiter war von 2003 bis 2007 Bastian Juchem, Jugendleiterin von 2007 bis 2012 Natalia Schwindt. Ein Highlight für die Jugendlichen des Vereins waren die von der Jugendvertretung angebotenen Bahnfahrten in die Eishalle nach Mainz und Saarbrücken sowie die Fahrten in die Kletterhalle nach Simmern.



## Fudokan-Karate

Im Januar 2001 schloss sich dem Turnverein Birkenfeld eine Gruppe an, die vorher die fernöstliche Kampftechnik privat trainierte. Unter der Leitung von Waltraud Berenci aus Trier (1. Dan) trainierten Jugendliche und Erwachsene wöchentlich zwei Mal in der Aula des Gymnasiums Birkenfeld. Als Vertreter fungierten u. a. Werner Mattes und Sebastian Diehl. Weil die Übungsleiterin aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, wurde der Trainingsbetrieb im Sommer 2010 eingestellt.



## Geräteturnen

In seinem Rückblick anlässlich des 150jährigen Vereinsjubiläums teilte der damalige Vereinsvorsitzende Peter Nauert mit, dass der TVB seinem Namen als Turnverein nur noch bedingt gerecht werden kann, da keine geschlossene Turnabteilung mit aktiven Turnerinnen und Turnern mehr existiert.

Im Rahmen des Breiten- und Freizeitsports wurde Kinderturnen u. a. von Hans Kröninger, Hans Stöber, Trude Maier und Klaus Juchem angeboten. Ein reines Geräteturnen begann der zuletzt genannte 1992 mit 10 Kindern im Alter zwischen 6 und 10 Jahren im Gymnastikraum unterhalb der Aula des Gymnasiums Birkenfeld.

Mit dem Berufssoldaten Henning Markgraf und dem Umschüler Peter Koch konnten zwei Übungsleiter vom Fach gewonnen und 1993 für die mittlerweile über 40 Kinder im Geräteturnen ein optimales Training angeboten werden. An Wettkämpfen nahm man jedoch nur selten teil, weil Schwebebalken, Reck und Stufenbarren damals noch nicht zur Verfügung standen. Ende 1995 mussten Henning und Peter berufsbedingt ihre Übungsleitertätigkeit beim TVB aufgeben. Der Ausfall konnte zunächst nicht kompensiert werden.

Im April 2000 kam Corina Theis, welche bis dahin beim VfR Baumholder geturnt hatte, in eine Turnstunde von Übungsleiter Klaus Juchem. Ein Glücksfall. Bereits einen Monat später war Corina als Übungsleiterin, die insbesondere den Mädchen das Geräteturnen praxisnah vermitteln konnte, tätig. In den Anfangsjahren wurde Corina längere Zeit von Sabine Gaetke und bis zur Corona-Pandemie von ihrer Mutter, Sigrid Theis, tatkräftig unterstützt.



Im Mai 2002 wurde dem Turnvater Jahn wieder Ehre gemacht und die Turnstunden in die sanierte Jahnturnhalle zurückverlegt. Die in der Heinrich-Herz-Kaserne gelagerten Turngeräte wurden zurückgebracht und u. a. ein Spannstufenbarren vom Verein angeschafft. An der Einweihungsfeier machten die Turnerinnen nicht nur optisch mit den neuen Turnanzügen einen guten Eindruck. Auch der von Corina einstudierte Auftritt begeisterte das Publikum in der voll besetzten Halle.



Das Show-Turn-Programm, bei dem zahlreiche Akteure durch die Luft wirbelten, überzeugte auch bei vielen Auftritten, so am Turnerball, beim Kreistag der Leichtathleten und bei „Radio Salü“. Am 10. Juli 2005 wurde erstmals wieder an einem Wettkampf, beim Gauturnfest in Baumholder, teilgenommen. Gemeinsam mit Andrea Wahl wurde in 2008 ein Schauturnen in der Jahnturnhalle organisiert, 2016 fand die erste interne Vereinsmeisterschaft im Geräteturnen statt. Bei den Schauturnnachmittagen bzw. den Vereinsmeisterschaften präsentierten die Kinder und Jugendlichen stolz ihr Können in der Öffentlichkeit.

Regelmäßig wird seit 2006 an den Wettkämpfen im Turngau Nahetal teilgenommen. Um sich auf alle Geräte gut vorbereiten zu können, wurden seitens des Vereins u. a. ein Spannstufenbarren, ein Sprungtisch, ein Schwebebalken und ein Turnquader angeschafft. Am 17.11.2018 fand erstmals in Birkenfeld der Gau-Rundenwettkampf der Turnerinnen des Turngaus





Nahetal statt. Fast 200 Turner/innen waren in der Sporthalle an den Gerbhäusern bzw. in der Jahnturnhalle aktiv. Ein großes Lob erhielt der TVB für die hervorragende Organisation unter der Federführung von Corina Taibi, die Rückenstärkung von ihren Trainerhelfern und der Elterngemeinschaft bekam. Seit über 20 Jahren kümmert sich Corina um die Wettkämpfe, die Auftritte, die Gewinnung von Kampfrichterinnen und die regelmäßigen Trainingslager im Leistungszentrum Niederwörresbach bzw. in der Jahnturnhalle. Bei den Mannschaftsmeisterschaften im Turngau Nahetal war der TVB nicht nur erfolgreich, er hatte öfters auch die meisten Turnerinnen am Start.

Bedingt durch die Corona-Pandemie fanden seit Mitte März 2020 fast keine Wettkämpfe mehr statt, so dass man Ende 2022 sozusagen wieder bei „Null“ anfangen musste. Hierbei wird Corina u. a. von Francesca Hepp, Alexandra Herzig, Jaqueline Beutel, Desiree Schüssler, Alena Kreis, Ina Hase, Nele Klee und Jule Rosenau unterstützt. Eine Teilnahme an Lehrgängen zum Erwerb der Übungsleiter-C-Lizenz ist auch geplant. Der Turnverein Birkenfeld ist stolz darauf, dass beginnend mit dem Eltern-Kind-Turnen bis zum Kinder- und Geräteturnen ein durchgängiges Angebot besteht und hoffentlich noch lange bestehen bleiben wird. Am Vereinsnachmittag anlässlich des 175-jährigen Vereinsjubiläums werden die Turnerinnen mit ihren Auftritten die Zuschauer am 16. Juli 2023 in der Jahnturnhalle begeistern.

## Inline-Hockey

Seit dem Sommer 1997 trafen sich freitags nachmittags ca. 15 Jungen und einige Mädchen auf dem nicht ungefährlichen Privatgelände der Firma Mobau, um dort Hockey auf Inlinern zu spielen. Der Berufssoldat und frühere Eishockeyspieler Klaus Heitmeir sowie Klaus Juchem vom Turnverein Birkenfeld setzten sich dafür ein, dass die Jugendlichen



vereinsmäßig auf dem Gelände der Heinrich-Hertz-Kaserne spielen konnten.

Ab Juni 1999 wurde Klaus Heitmeir dann dort für den TVB als Übungsleiter der Inlinegruppe tätig. Bereits am 3. Oktober 1999 organisierte der Turnverein Birkenfeld im Rahmen des Oktoberfestes der Birkenfelder Waldgesellschaft ein Inline-Streethockey-Turnier für Hobbyteams. In den Folgejahren wurde an Turnieren auf der Airbase in Ramstein, in Rehlingen, in St. Wendel und in Trier teilgenommen. In Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Idar-Oberstein wurden mehrere Turniere in der „Mikadohalle“ ausgerichtet.

Am 3. August 2001 organisierte der TVB den ersten Birkenfelder Inline-Nachlauf. An der Premiere nahmen ca. 300 Teilnehmer/innen teil. Mit dem Sponsor „Autohaus Wiegand“ und dem Bühnenprogramm von RPR wurde auch der 2. Nachlauf im Juni 2002 ein unvergesslicher Event. Am 1. September 2003 übernahm Spielführer Bastian Juchem, unterstützt von Christoph Webeler, die Trainingsleitung, weil Klaus Heitmeir mit seiner Familie zu einem Bundeswehrstandort in den USA versetzt worden war. Im April 2006 wurde der Bodenbelag in der Sporthalle in der Heinrich-Hertz-Kaserne erneuert und stand für das Inline-Training nicht mehr zur Verfügung. Mit Erlaubnis der Firma Marx konnte - wie in der Gründungsphase - wieder auf dem ehemaligen Mobau-Gelände trainiert und gespielt werden. Im September 2009 ging die glorreiche Zeit der „Birkenfelder Panthers“ leider zu Ende. Die Spieler standen berufs- und studienbedingt nicht mehr zur Verfügung. Die Teilnahme am legendären Nürburgringlauf auf Skatern war ein schöner Abschluss. Bis heute haben viele der damaligen Spieler noch Kontakt untereinander und freuen sich auf die spontanen Treffen in Birkenfeld.

## Kompetenz in Sachen Gesundheitsberatung



**Adler-  
Apotheke**

Ihren Partner in Fragen  
der Gesundheit finden  
Sie in der Adler-  
Apotheke

Schneewiesenstraße 15 • 55765 Birkenfeld Ihre Apothekerin  
Telefon 06782/7753 • Fax 06782/40409 Gundula Stenzhorn

## Jedermann-Gymnastik

Die Gymnastik-Stunde wurde 1980 von Dr. Fritz Kalweit gegründet und bis 1990 von ihm, anschließend von Trude Maier geleitet. 1994 übernahm die Diplomsportlehrerin Claudia Thomalla-Adam die gemischte Gruppe. 18 Jahre lang leitete Claudia nicht nur die Übungsstunden, sie kümmerte sich auch sehr fürsorglich außerhalb der Sportstunden um die Gruppe. Anzumerken ist, dass die begeisterte Tennisspielerin 2002 Deutsche Meisterin in der AK 45+ geworden ist und bei den Europameisterschaften im Doppel ebenfalls den 1. Platz belegte. Von 2012 bis 2019 war Dalia Fuks-Meschkat die Übungsleiterin. Im April 2019 wurde die Gruppe dann von Übungsleiterin Petra Schäfer und von Übungsleiter Mirko Müller übernommen. Im Wechsel leiten diese bis heute die Sportstunden der Jedermann-Gymnastik.



In den über 40 Jahren veränderten sich die sportlichen Anforderungen. Gab es zu Anfang noch „Purzelbäume“, gibt es heute mitunter schon Stuhlgymnastik - aber sehr anspruchsvolle, oft auch aufgelockert durch kleine Mannschafts-Wettkämpfe. Petra und Mirko gestalten ihr Training mit Rücksicht auf das fortgeschrittene Alter der Gruppe und fordern trotzdem Leistung ein. Nicht ganz unwichtig ist aber auch der anschließende Erfrischungstrunk in geselliger Runde, schwungvoll serviert von Gerd Gemmel.

## Kinderturnen

Nicht zuletzt durch das Eltern-Kind-Turnen und die Zuwächse im Geräteturnen fand das Kinderturnen immer größeren Zuspruch. Wegen der großen Nachfrage wurden Turnstunden sowohl für die 3 bis 4 jährigen als auch für die 5 bis 7 jährigen angeboten. Die Turnstunden der jüngeren Kinder wurden viele Jahre u. a. von Stefanie Luther, Nicole Knaus, Silke Stein und Melanie Ruppenthal geleitet.



Um die 5 bis 7 jährigen kümmerte sich anfangs Klaus Juchem, von 2005 bis 2015 Übungsleiterin Andrea Wahl. Viele Jahre - bis 2012 - standen ihr Sabine Rieth, die letzten Jahre ihre Tochter Alexandra zur Seite. Nach 10jähriger Tätigkeit fiel Andrea der Abschied von ihren „Turnkids“, um die sie sich mit viel Herzblut gekümmert hatte, sehr schwer. Von 2014 bis 2016 leitete Svetlana Wirt das Training der 4 bis 6 jährigen Kinder. Hiernach übernahm

## Autohaus | Kröninger



**Sankt Wendel**

Welvertstraße 4-6  
66606 St. Wendel

06851 993090

[infosanktwendel@autohaus-kroeninger.de](mailto:infosanktwendel@autohaus-kroeninger.de)

[www.kroeninger-st-wendel.audi](http://www.kroeninger-st-wendel.audi)



**Birkenfeld**

Hochwaldstraße 2  
55765 Birkenfeld

06782 99390

[infobirkenfeld@autohaus-kroeninger.de](mailto:infobirkenfeld@autohaus-kroeninger.de)

[www.volkswagen-kroeninger.de](http://www.volkswagen-kroeninger.de)



Übungsleiterin Natalia Mielke mit Unterstützung von Nadja Rigert die Gruppe bis zu der durch die Corona-Pandemie entstandene Zwangspause im März 2020.

Im Juni 2021 konnte Svetlana Wirt, die derzeit noch als Übungsleiterin tätig ist, reaktiviert werden.

Ziel war und ist es noch heute, die Kinder mit einem freudigen Gesicht und einem Erfolgserlebnis aus der Übungsstunde entlassen zu können.

## Männersport „Quer-Beet“

Im März 2005 - nach Ende der Faschingssaison - kamen gleich 12 Teilnehmer zur ersten Sportstunde für Männer über 40. Alle waren sich einig, dass „Quer-Beet“ genau das Richtige ist. Auch nach 18 Jahren nehmen die rund 15 Männer, die mittlerweile Ü 50 sind, mit Eifer an den Sportstunden von Übungsleiter Klaus Juchem teil. Auch außerhalb des Trainings hat die Geselligkeit einen großen Stellenwert. Gepflegt wird diese u. a. bei Exkursionen in Kooperation mit dem Nationalparkamt, bei Wanderungen in der Region sowie bei Grill- und Boule Nachmittagen.

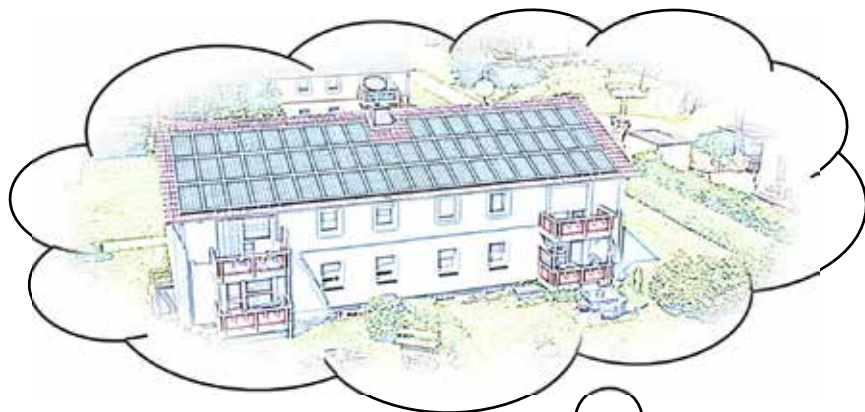


*Quer-Beet 2017 Jahresabschluss*

## Ringen

Nach mehreren Vorgesprächen fand unter der Leitung von Johann Oldenburger und Josef Taibi die erste Übungsstunde am 30. September 2009 in der Gymnastikhalle unterhalb der Aula des Gymnasiums Birkenfeld statt. Die Übungsstunde fand guten Zuspruch.

... lieber entspannt wohnen?



Na, dann klopfen  
Sie doch mal bei uns an!

Aus unseren mehr als 600  
Mietwohnungen im  
Nationalparklandkreis Birkenfeld  
finden auch Sie die richtige.



**KSG**

... so will ich wohnen!

KSG Kreissiedlungsgesellschaft Birkenfeld GmbH  
Oldenburger Straße 6 55765 Birkenfeld  
(0 67 82) 10 70 0 info@ksg-birkenfeld.de  
[www.ksg-birkenfeld.de](http://www.ksg-birkenfeld.de)



Talentierte Kinder und Jugendliche konnten zusätzlich auch beim Athletenclub Oberstein, der dem Turnverein Birkenfeld kostenlos die Ringermatten zur Verfügung gestellt hatte, trainieren. Nach dem Ausscheiden von Johann wurde Josef vom früheren Oberliga-Ringer Ralf Theis und von Holger Schröck unterstützt.

Stolz war man 2014 auf die Erfolge von Janne Kischnick und Robin Schröck, die bei den Landesmeisterschaften erste Plätze belegten. Ab 2015 starten und trainieren die Jugendlichen Robin Schröck und Luca Taibi im Saarland beim ASV 08 Hüttigweiler (2. Bundesliga).



Robin Schröck wurde 2018 im Freistil Deutscher Meister der B-Jugend. Luca Taibi nutzte seine doppelte Staatsbürgerschaft und wurde in Rom als A-Jugendlicher Meister im gr.-röm. Stil und eine Woche später italienischer Vizemeister im Freistil. Wegen einer längeren Erkrankung von Josef Taibi fand in der Zeit von Januar 2017 bis April 2018 kein Training statt. Der Neustart mit den Übungsleitern Josef Taibi und Heiko Grube aus Baumholder fand nach der langen Pause nur wenig Resonanz; das Ringtraining beim Turnverein Birkenfeld wurde eingestellt.

## Rope-Skipping

Rope Skipping ist eine moderne Art des Seilspringens. Am 27.09.2008 fand auf Initiative von Klaus Juchem in der Jahnturnhalle ein Schnuppertraining mit dem Übungsleiter und Buchautor Henner Böttcher vom Badischen Turnverband statt.

Bei der gut besuchten Veranstaltung zeigten die 14-jährige Meike Graf und die 12-jährige Alexandra Wahl Interesse an einer Übungsleitertätigkeit an dieser Trendsportart. Auf diese bereiteten die beiden sich im Winterhalbjahr intensiv vor; das erste Training fand am 20. April 2009 in der Jahnturnhalle statt. Von dem Trendsportangebot machten sehr viele Mädchen Gebrauch.

In der Folgezeit werden Meike und Alexandra im Training und bei Veranstaltungen von ihren Müttern (Anja Graf und Andrea Wahl sowie von Angelina Wolf) tatkräftig unterstützt. Beide Übungsleiterinnen wirken bei den Wettkämpfen und den Auftritten ihrer Gruppe aktiv mit. Bei den zahlreichen Vorführungen seiner Rope-Skipperinnen, den „Jumping Frogs“ wurde der Turnverein Birkenfeld bestens repräsentiert. Ein Highlight in der Vereinsgeschichte waren die Meisterschaften des Turnverbandes Mittelrhein am 5. Mai 2013 in der Großsporthalle Birkenfeld. Als Ausrichter erhielt der Turnverein Birkenfeld viele lobende Worte für die sehr gute Organisation vor Ort.



*v.l.n.r. Maxima Jahn, Angelina Wolf, Franziska Jahn, Meike Graf, Mariele Sophie Modrach*

Erfreulich war, dass nach den Sommerferien 2014 aus den eigenen Reihen ein neues Übungsleiterinnenteam gewonnen werden konnte. Die Anfänger/innen werden von Franziska Jahn und Ramona Arth (ab 2017 von Maxima Jahn), die „Jumping Frogs“ von Angelina Wolf (bis Sept. 2017) und die fortgeschrittenen Skipperinnen bis 2015 von Luisa Weisner und anschließend von Mariele Modrach trainiert. Im Jahre 2019 werden aus zeitlichen Gründen Anfänger und Fortgeschrittene zusammengefasst.

Ab März 2020 konnten die gemeinsamen Trainingsstunden wegen der Corona-Pandemie nur noch gelegentlich in der Jahnturnhalle stattfinden. Ein Neuanfang gestaltet sich nach der Pandemie als schwierig, zumal mit Mariele Modrach seit September 2022 nur noch eine Übungsleiterin zur Verfügung steht. Auch die Erfolge unserer Rope-Skipperinnen können sich sehen lassen. Für den TVB waren u. a. Angelina Wolf (gewann 2013 die Einzelmeisterschaft beim Turnverband Mittelrhein), ihre Schwester Kristina (belegte bei den Einzelmeisterschaften im Bundesfinale der Schülerinnen 2016 den hervorragenden 5. Platz und bei den Deutschen Einzelmeisterschaften 2018 in der AK 3 den 10. Platz), sehr erfolgreich. Einige unserer talentierten Mädchen trainierten beim TuS Mackenrodt bzw. beim TV 1848 Oberstein und starteten für diese bei nationalen Wettkämpfen.



Erfolgreich waren beispielsweise Meike Graf, die 2011 für den TuS Mackenrodt an der Europameisterschaft in Ungarn teilgenommen hat sowie die für den TV Oberstein startenden Geschwister Mariele und Marine Modrach. Mariele belegte beim Bundesfinale 2016 unter 42 Teilnehmerinnen den 10. Platz, Marine bei der DM 2022 mit dem Team des TV Oberstein den 1. Platz in der Spezialdisziplin „Viermal 30 Sekunden Single Rope Speed“ und im Bundesfinale am 19. März 2023 in der Gesamtwertung den 2. Platz.



## Tanzen

Heike Philips leitete bei der katholischen Kirche in Birkenfeld eine Kindertanzgruppe. Nach mehrmaligen Anfragen von Klaus Juchem konnte Heike im Januar 2016 auch als Übungsleiterin für den Turnverein Birkenfeld gewonnen werden. Ihre Übungsstunde „Aerobic for Kids“ war fast 10 Jahre lang ein fester Bestandteil im Vereinsangebot. Bis zu ihrer berufsbedingten Aufgabe im September 2015 nahmen sehr viele Mädchen eifrig an den Tanzstunden



von Heike teil und zeigten bei Auftritten am Birkenfelder Prämienmarkt und bei anderen Veranstaltungen ihr Können.

Während dieser Zeit musste wegen der großen Nachfrage die Gruppe öfters geteilt werden. Als weitere Übungsleiterinnen waren Natalia Wolff, Karin Flores, Natalia und Olga Schwindt, Anna Schmidt, Fatma Görür, Janine Gruhn und Vanessa Litz tätig. Mit Lara von Bennigsen konnte im März 2011 eine neue Übungsleiterin für die Jugendlichen ab 13 Jahren verpflichtet werden. Trotz Studium und langer Arbeitszeiten trainierte Lara mit ihren Mädels über 10 Jahre lang. Leider konnte das 10-jährige Jubiläum Ihrer Hip-Hop-Tanzgruppe „The unique Squad“ wegen der Corona-Pandemie nicht gewürdigt werden. Gewürdigt wurden jedoch insbesondere die Auftritte in den Jahren 2016 bis 2019 am Schulfest der Grundschule Birkenfeld, am Birkenfelder Prämienmarkt und bei den Sommerfesten der Kreuznacher Diakonie.



Mit Josephine Dries und Melissa Pauly erklärten sich im Herbst 2021 zwei Teilnehmerinnen bereit, die Leitung der Tanzgruppe zu übernehmen.

## Volleyball

Seit 1973 war Volleyball ein fester Bestandteil im Angebot des Turnvereins Birkenfeld. Ab der Saison 1988/89 konnte jedoch keine Mannschaft mehr gemeldet werden. Eine Wiederbelebung dieser schönen Mannschaftssportart erfolgte 1995 durch Heide Lauff.

Bereits in der Saison 1997/1998 wurde mit zwei Teams an der Spielrunde des Turngaus Naltetal teilgenommen. In den Jahren 1998 bis 2000 wurden die Spieler/innen dann von Antje Siebert trainiert. Ende 2000 übernahm der zweite Vorsitzende des TVB, Hans Günter Heß, den Trainingsbetrieb. Bis dato hatte dieser noch aktiv für den SV Morbach in der Verbandsliga gespielt. Ab 2007 wurde Hans Günter im (Jugend-)Training von Sascha Beiser unterstützt.



Seit 2003 avancierte die Herrenmannschaft zum Spitzenteam beim Turngau Nahetal. Ähnlich erfolgreich zeigte sich dort auch das Mixed-Team. Unvergessen ist auch der Turniersieg an dem zweitägigen überregionalen Volleyballturnier mit 75 Freizeitmannschaften, dem Luxemburg Beach Open.

Berufliche und familiäre Gründe sowie Nachwuchsprobleme führten dazu, dass die 40-jährige wechselvolle Geschichte des Volleyballsports 2015 zu Ende ging.

## Wandern

Neben der traditionellen Familienwanderung des Turnvereins Birkenfeld an Christi Himmelfahrt findet auch eine Maiwanderung statt. Klaus und Johanna Juchem bieten seit 2009 regelmäßig am 1. Mai eine für alle offene Wanderung an. Diese fanden meist auf den Traumschleifen in unserer Region aber auch am Hunnenring, im Binger Wald und am Rotenfels bei Bad Münster statt.

Mit Vereinsmitgliedern war man in den Jahren 2004 bis 2006 jeweils mehrere Tage im Berchtesgadener Land, im Karwendelgebirge und in den Lechtaler Alpen von Berghütte zu Berghütte unterwegs.







# Boule-Sport im TVB

von Rudi Bender

Am Samstag, dem 23. Juni 2007 eröffnete der Vorstand des TVB den Boule-Platz und später die neu errichtete Grillhütte an der Jahnturnhalle. Unter der Mithilfe vieler TVB-Mitglieder wurde dieser Platz hergestellt. Holger Behnke stellte seine schwere Walze zur Verfügung, Gerd Gemmel übernahm nach dem Auftragen der oberen Schicht das Walzen des Platzes. Ab Juli 2007 wurde dann auf diesem Boule-Platz von der ins Leben gerufenen Boule Gruppe gespielt. Es war die Geburtsstunde der Boule Sport-Gruppe des TVB. Die Leitung dieser Gruppe übernahm Rudi Bender und gleichzeitig auch das Amt des Platzwartes. Diese Funktionen nimmt er bis zum heutigen Tag wahr. Schnell hatte sich eine Gruppe von Interessenten gebildet, die bald auf 26 Personen angewachsen war. Es wurde an jedem 1. und 3. Freitag des Monats ab 15 Uhr gespielt.



Die Mitglieder setzten sich zusammen aus Rentnern und Beamten (Mitglieder des öffentlichen Dienstes), da nur diese Personen an Freitagen schon ab 15 Uhr teilnehmen konnten. Schnell stellte sich heraus, dass für diese ältere Generation die Geselligkeit ein wichtiger Faktor darstellt. Aus diesem Grund wurden auch vielfältige Aktivitäten geplant und durchgeführt. Dabei kam der Gruppe die Grillhütte sehr gelegen. Wir konnten in der letzten Spielpause grillen und das Grillgut am Ende der Spiele in der Gaststätte der Jahnturnhalle verzehren. Die freundlichen Mitglieder des Gaststätten-Teams haben jeweils die Tische vorbereitet, das Geschirr gedeckt und die Gruppe mit Getränken versorgt. Immer wieder hat die Boule Gruppe zu Geburtstagen oder sonstigen Anlässen diese schöne Möglichkeit genutzt.

In den vergangenen Jahren wurden von der Gruppe die verschiedensten Aktivitäten geplant und durchgeführt. Zum Beispiel ein Spiel unter Flutlicht. An einem schönen Sommertag wurde zu einem Abendspiel eingeladen. Käse, Baguette und Rotwein wurde zu den extra verordneten Pausen lebhaft zugesprochen. Für das letzte Spiel wurden die Strahler an der Grillhütte angeschaltet und so unter Flutlicht gespielt. Auch sportliche Erfolge sind zu verzeichnen. So hat Rudi Bender den Wanderpokal des Kreises in Schmitthachenbach gewonnen, auch Carlo Tahibi hat diesen Wanderpokal schon errungen. Bei den



Kreismeisterschaften wurden schon zweimal Geldpreise gewonnen, die dem Bürgermeister der Stadt für einen guten Zweck übergeben wurden. Dies sind nur einige der sportlichen Erfolge der Gruppe.

Der Boule-Sport ist geeignet für „Jung und Alt“ auch für „Klein und Groß“, wie ein Bild zeigt. Betrug die Anzahl der Mitglieder der Boule Gruppe kurz nach der Gründung 26 Personen, so hat sich auf Grund von Todesfällen, altersbedingten Ausfällen sowie Krankheiten die Zahl stark reduziert. Zurzeit ist es schwierig 12 Personen zum Spiel zusammen zu bringen. In der Vergangenheit wurden auch schon Abendspiele angeboten, vor allem mit Blick auf die Jugend und die Arbeitenden, doch wurden diese nicht angenommen.



Boule-Sport, nicht nur für "Jung und Alt", sondern auch für "Groß und Klein".

In den Wintermonaten wird in der Halle gespielt. Vor einigen Jahren wurden neu auf den Markt gekommene Hallenbälle besorgt. Es handelt sich um Gummibälle, die wie die alten Kunststoffbälle mit einem Granulat gefüllt sind. Diese neuen Bälle sind in der Größe und dem Gewicht den Stahlkugeln fürs Freiland sehr ähnlich. Sie spielen sich demnach auch fast gleich, mit Abstrichen bei der Laufkultur zwecks des ebenen und glatten Hallenbodens. Aber Spaß macht das Hallenspiel trotzdem, auch wenn das Spiel auf unserem Boule-Platz dem immer vorzuziehen ist. Deshalb freut sich die Boule Gruppe schon auf die Eröffnung der Freiluftsaison. Von Julia Platz und

# 30 Jahre Ausgleichsgymnastik für Frauen

Der vom Turnverein Birkenfeld 1993 angebotene Kurs „Ausgleichsgymnastik für Frauen“ fand von Anfang an guten Zuspruch.



Von 1993 bis 2011 wurde der Sportkurs von der Gymnastiklehrerin Ute Werner geleitet. Bedingt durch deren Wohnungswechsel übernahmen die Übungsleiterinnen Dalia Fuks-Meschkat (2012 bis 2015) und Christel Keuper (2015 bis 2017) die Leitung der Übungsstunden.

Seit nunmehr sechs Jahren steht Hilde Kunz der Gruppe, die dienstags im Spiegelsaal in der Großsporthalle Birkenfeld trainiert, vor. Nach wie vor kommen die Frauen mit Begeisterung zu dem abwechslungsreichen Training. Einige Frauen nehmen von den Anfängen bis heute an den Übungsstunden teil.



# Spiel, Spaß, Turnen und ein tolles Miteinander!

von Julia Platz und Laura Rozycki

Seit Oktober 2021 treffen sich circa 35 Kinder im Alter von einem Jahr bis drei Jahren in zwei Gruppen zum Eltern-Kind-Turnen in der Jahnturnhalle.

Am Anfang einer jeden Stunde bauen wir mit Unterstützung aller, Erwachsene wie Kinder, verschiedene kleine und große Turn- und Bewegungsstationen auf. Diese werden im Vorhinein von den Übungsleiterinnen Julia Platz und Laura Rozycki geplant. Dadurch entsteht in der Halle ein großer Spiel- und Turnparcours. Nach dem Begrüßungslied, das im Sitzkreis gesungen wird, geht's dann auch schon los. Gemeinsam mit den Eltern oder Großeltern wird balanciert, geklettert, gerutscht, gehüpft, gerannt und gespielt. Alle dürfen sich frei bewegen und entscheiden wo, wie und wie lange sie etwas turnen oder spielen möchten. Dabei werden die Stationen auch schonmal von den Kindern umgebaut oder zweckentfremdet.

Es findet ein tolles Miteinander statt. Die Kinder, interagieren, kooperieren und begegnen sich in einer mittlerweile vertrauten Umgebung. Das gemeinsame Turnen und Spielen fördern also nicht nur die Motorik, sondern auch die sozialen und persönlichen Kompetenzen eines jeden Kindes. Gegen Ende der Turnstunde bauen wir alles gemeinsam ab und treffen uns im Sitzkreis wieder. Hier wird dann ein Finger- oder Bewegungsspiel gespielt.







Wir singen noch unser Abschiedslied, wo es zum Schluss heißt: Tschüss, bis nächste Woche! Mittlerweile kennen die Kinder und auch die Erwachsenen unsere ritualisierten Lieder in und auswendig und alle singen und gestikulieren wunderbar mit! Dadurch entsteht eine schöne Atmosphäre. Zu bestimmten Jahreszeiten werden dann auch mal besondere Turnstunden angeboten, zum Beispiel in der Weihnachtszeit oder an Fasching.

In dieser Turnstunde verteilte ein kleiner Weihnachtself Geschenke an die Kinder. Natürlich durften auch eine Winterolympiade, Plätzchen und warmer Tee nicht fehlen.

Seit kurzem haben wir auch ein paar neue Turn- und Spielgeräte. Das umgesetzte Geld des Kinderbasares, den wir jedes Jahr im Frühjahr und Herbst mit den Eltern und Großeltern der Turngruppen organisieren, nutzen wir dafür. Über die neuen Sachen freuen sich Kinder, wie Erwachsene und alles wird genau geprüft und bespielt.

Im Mai 2023 wurde es uns ermöglicht eine weitere Turnstunde zu etablieren. Auch aufgrund unserer langen Warteliste von über 25 Kindern, können wir nun statt nur einer Turngruppe am Donnerstag, montagsnachmittags zwei Eltern-Kind-Turngruppen anbieten. Nacheinander turnen Jahrgang 2021 und 2022 gemeinsam in einer Gruppe, sowie Jahrgang 2019 und 2020. Beide Turnstunden werden von Laura Rozycki geleitet. Die Eltern-Kind-Turngruppe am Vormittag, trifft sich auch weiterhin jeden Dienstag unter der Leitung von Julia Platz. Diese Änderung bringt mit sich, dass die Altersspanne der Kinder nun größer ist. Somit können auch Kinder bis vier Jahren mitturnen und anschließend fließend in die nächst-ältere Turngruppe des Turnvereins (vier bis sechs Jahren) wechseln. Mittlerweile turnen also über 60 Kinder im Alter von einem bis vier Jahren, in den drei Eltern-Kind-Turngruppen.

Wir freuen uns über regen Zuwachs und die Zeit, die wir mit den Kindern und Eltern turnen können. Es macht uns so viel Spaß!

Sollten Sie und Ihr Kind Interesse haben, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an: [ekt-tvbirkenfeld@gmx.de](mailto:ekt-tvbirkenfeld@gmx.de)

# Die Frauengymnastikgruppe

von Christel Keuper

Wie in vielen anderen Vereinen, so zeigt auch die Frauengymnastikgruppe des TVB eine stetige Verkleinerung an. Altersbedingt treten so manche gesundheitlichen Einschränkungen auf, die einige Teilnehmerinnen veranlassen, von der Gymnastikstunde abzusehen.

Auch wenn sich donnerstags nur noch eine kleine Gruppe zusammenfindet, ist die Freude an den gemeinsamen Sportstunden geblieben.



# Seit fast 40 Jahren Herzsport beim Turnverein Birkenfeld

In drei Gruppen finden mittwochs in der Jahnturnhalle für über 60 Personen die Übungsstunden statt. Nach dem die für den TVB tätige Kursleiterin Petra Schäfer die B-Lizenz „Sport in der Rehabilitation für Herzgruppen“ erworben hatte, übernahm sie im Januar 2014 die Leitung der Herzsportgruppen. Nach fast 10 Jahren freut sie sich noch immer auf die wöchentlichen Übungsstunden, in denen sie gelegentlich von Hilde Kunz vertreten wird. Ein Dank geht an dieser Stelle auch an alle Ärzte, die für den TVB in den Herzsportgruppen tätig sind bzw. waren. Derzeit sind das Dr. Schreiber, Dr. Christine und Dr. Christoph Deynet und Rettungssanitäter Jürgen Hahn.

Rückblick:

Zur allerersten Übungsstunde kamen am 2. Februar 1984 gleich 16 Personen aus der Kreisstadt und den umliegenden Dörfern. Im Landkreis Birkenfeld wurde die erste Herzsportgruppe eingerichtet. Innerhalb kurzer Zeit konnten bereits 3 Gruppen gebildet werden. Über 15 Jahre leitete Walter Pohl die Übungsstunden, ab August 1999 stand Waltraud Maurer aus Idar-Oberstein 14 Jahre lang den Herzsportlern/-innen vor. Das 35-jährige Jubiläum, zu dem auch ehemalige Mitglieder eingeladen waren, wurde am 24. Juli 2019 an der Rothenberghütte in Hattgenstein gefeiert, hierbei wurden auch die beiden Aufnahmen gemacht.



# Fitnessraum kann wieder genutzt werden

Im Oktober 2019 hatte der vereinseigene Fitnessraum in der Jahnturnhalle sein 15-jähriges Jubiläum. Seit Oktober 2004 bieten Johanna und Klaus Juchem sowie Stephanie Preußler (bis 2021) dort ein „Ganzkörpertraining“ an.



Seit März 2020 konnte der kleine Raum wegen der Corona-Pandemie nicht mehr genutzt werden.



Groß war die Freude der Teilnehmerinnen als nach zweijähriger Corona-Pause endlich wieder mit Leiterin Johanna Juchem im Fitnessraum trainiert werden konnte. Zuvor hatte sie mit ihrer Gruppe ein alternatives Training unter Einhaltung der Corona-Regeln in der Jahnturnhalle abgehalten. Am 9. Januar 2023 startete auch Klaus Juchem mit seinen Männern das „Ganzkörpertraining“. Alle hoffen nun, dass der vereinseigene Fitnessraum und seine Gerätschaften wieder regelmäßig genutzt werden können. Das dort angebotene Zirkeltraining ist eine ideale Ergänzung zu einem Ausdauersport.



# Sportgruppe Jedermann

Eine der ältesten Sportgruppen des TVB stand kurz vor dem Aus, da es schwierig war, einen Trainer zu finden. Letztendlich haben sich Petra Schäfer und Mirko Müller bereit erklärt die Gruppe abwechselnd zu übernehmen. Dafür noch vielen Dank an Michaels Überredungskünste. Mit viel Freude und Elan sowie natürlich zuverlässiger Teilnahme der Turner und Turnerinnen allen Alters ist unsere Gruppe einfach nur toll. Durch die zwei Trainer ist auch genug Abwechslung für alle gegeben und es wird uns nie langweilig.

Für frische Luft wird stets von und durch Waltraud gesorgt; auch ihr ein großes Dankeschön. Nach der Sportstunde treffen wir uns noch auf einen „Absacker“ in der Vereinswirtschaft. Danke an Gerd!

Natürlich feiern wir auch zu Weihnachten und im Sommer, ebenso schön sind aber auch unsere kleinen und ohne Vorbereitung stattfindenden Zusammenkünfte mit einer „Schulschmier“ oder auch mehr. Die offiziellen Feiern werden von Hisso mit seinem Jahresrückblick gekrönt, danke auch an dich, lieber Hisso. Unser aller Dank gilt aber auch Uschi für die jährlichen Weihnachtsgeschenke, die mit großer Freude angenommen werden. Die allzeit passenden Kommentare von Michael sind auch noch erwähnenswert, ebenso die Schlüsselfahrten von Heike und vieles andere auch. Wir freuen uns auf Verstärkung in der Gruppe, ein jeder (m/w/d) ist willkommen.



# Seit 2014 Rehabilitationssport bei orthopädischen Beschwerden im TVB

## Rehabilitationssport, kurz Reha-Sport, ist der Oberbegriff für verschiedene Sportangebote

von Wolfgang Bohrer

Fast 10 Jahre, mit dazwischenliegender kurzer Unterbrechung, nehme ich nun als Mitglied im TVB am Sportangebot Rehabilitationssport teil, was mir sehr viel Spaß und Freude bereitet und vor allem meiner körperlichen Fitness sehr guttut. Aus diesem Grund dachte ich mir, einen Beitrag für die Festschrift zum 175-jährigen Bestehen des TVB zu leisten und über meine in diesem Sportangebot gemachten Erfahrungen zu berichten. Für die Einleitung waren mir meine Kenntnisse aus der Zeit als Vorsitzender, die ich im Jahre 2015 beendete, sehr hilfreich.

Rehabilitationssport oder Funktionstraining umfassen bewegungstherapeutische Übungen, die in der Gruppe unter fachkundiger Anleitung und Überwachung durchgeführt werden. Es wird zwischen Rehabilitationssport in **Herzgruppen** (bei Herz-Kreislaufkrankungen) und Rehabilitationssport (zum Beispiel bei **orthopädischen Beschwerden**) unterschieden. Bereits im Jahre 1984, also vor fast vierzig Jahren, wurde erstmals im Turnverein Birkenfeld ein Sportangebot für Herzgruppen eingerichtet. Die Herzsportgruppe, wie sie seither genannt wird, war die erste im Landkreis Birkenfeld. Ein weiteres Angebot im Rehabilitationssport war die im Jahre 2003 eingerichtete Parkinsongruppe. In Kooperation mit dem Behindertensportverband findet hier ein Funktionstraining für an „Morbus Parkinson“ erkrankte Personen statt. In späteren Jahren wurde vermehrt von verschiedenen Einrichtungen Reha-Sport bei orthopädischen Erkrankungen angeboten. Auch unser Verein erhielt verschiedentlich Anfragen bezüglich eines solchen Angebotes. Die Sportarten Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen und Bewegungsspiele in Gruppen sind als Rehabilitationssportarten festgelegt, soweit es sich um Übungen handelt, mit denen das Ziel des Rehabilitationssports erreicht werden kann. Er bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen durch Bewegung, Spiel und Sport die Bewegungsfähigkeit zu verbessern, den Verlauf von Krankheiten positiv zu beeinflussen und damit wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Klaus Juchem, Abteilungsleiter der Abteilung Turnen und Gymnastik, griff im Jahre 2013 den Gedanken und die Anfragen auf und konnte bereits Ende 2013 berichten, dass im neuen Jahr, voraussichtlich ab März 2014, im Turnverein Birkenfeld Reha-Sport bei orthopädischen Beschwerden, und zwar in der Sportart Gymnastik, angeboten wird“. Mit Sebastian Wolf aus Birkenfeld, der im November 2013 die Lizenz als Übungsleiter für Sport in der Rehabilitation erwarb, konnte man einen qualifizierten Übungsleiter für dieses Sportangebot gewinnen. Der Verein erfüllt mit diesem Angebot die Qualitätsstandards für die Durchführung des Rehabilitationssports und ist durch den Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband zertifiziert.

Nun aber zurück zu meinen Erfahrungen in diesem Sportangebot.

Nach einer notwendigen Hüft-OP im Januar 2014 und der daran anschließenden stationären Reha, wurde mir ärztlicherseits dringend empfohlen, weiterhin an einem Sportangebot

teilzunehmen, damit meine Bewegungsfähigkeit weiter verbessert wird. Eine ärztliche Verordnung und die Kostenzusage der Krankenkasse waren Voraussetzung für die Teilnahme. So kam für mich die neue gebildete Reha-Sportgruppe genau richtig und das Sportangebot startete am 2. April 2014.

Sebastian (siehe Foto bei der Vorführung der Übungen), der bereits eine Übungsleiterausbildung hatte, hatte gerade erst, wie bereits erwähnt, seine Speziallizenz für Sport in der Rehabilitation erworben. Er steckte voller Ideen und die begeisterten Teilnehmer von zwei eingerichteten gemischten Sportgruppen waren immer wieder überrascht von der Vielfältigkeit der Übungen. Vorrangig für ihn war immer die Beachtung der unterschiedlichsten gesundheitlichen Probleme der Teilnehmer und er gab stets individuelle Anleitungen.

Ich stellte fest, dass die Bewegungs- und muskulären Probleme nach meiner Hüft-OP durch den Reha-Sport immer weniger wurden. Daher habe ich mit Spaß und Freude immer an den Übungsstunden teilgenommen.

Meine Begeisterung für den Rehasport ging sogar so weit, dass ich ein **Gedicht geschrieben** habe und dies unter anderem bei der Ü-40 Faschingsparty im Febr. 2015 in der Jahnturnhalle vortrug.



Ich bin der Meinung, dass in der Festschrift auch Platz für etwas Lustiges sein kann, und habe **das Gedicht daher diesem Text angefügt**, überlasse es aber dem Redaktionsteam der Festschrift, ob es abgedruckt wird.

Nach drei Jahren als Kursleiter beendete Sebastian Wolf seine Tätigkeit für den TVB aus beruflichen Gründen. In diese Zeit fiel auch meine Trainingspause, da mir die Krankenkasse die Kostenübernahme für die Teilnahme, trotz weiterer ärztlicher Verordnung, verweigerte. Dem Vorsitzenden Hans-Peter Lampel gelang es schon bald einen Nachfolger zu finden. Mit Michael Schymura wurde ab Mai 2017 ein Übungsleiter gefunden, der sich „als echter Glückstreffer herausstellte“.

„Schymura war als freiberuflicher Trainer im Raum Kaiserslautern, Kusel und Baumholder tätig. Spezialisiert hat er sich im Bereich „Reha-Sport (Rehabilitation)“. An erster Stelle steht für ihn die Beweglichkeit - „Flexibilität vor Stabilität“, wie Hans-Peter Lampel in einem Artikel im TVB-Mosaik in 1987 schrieb. Auch unter seiner Leitung konnten zwei Gruppen gebildet werden. Ende 2018 beendete dann auch Michael Schymura seine Kursleitertätigkeit im TVB.

Ihm folgte die qualifizierte Übungsleiterin Carina König, die in der Elisabeth-Stiftung in Birkenfeld beschäftigt war. Durch den Trainerwechsel ergaben sich beim Rehasport neue Trainingszeiten. Weiterhin gab es aber wöchentlich zwei Übungseinheiten für zwei Gruppen. Nach dem Trainerwechsel stieg ich wieder in den Rehasport ein, denn im Oktober 2018 musste ich mich nach sehr starken Arthrose Schmerzen einer Knie-OP unterziehen. Das Angebot von Carina König gefiel mit ebenso gut wie die Übungsstunden bei Sebastian Wolf. Ein großer Vorteil von Carina war ihr Beschäftigungsverhältnis in der Elisabeth-Stiftung, denn dadurch konnte sie es ermöglichen, bei Ausfall der Übungsstunden in der

Jahnturnhalle, die Sporthalle auf dem Gelände der Stiftung zu nutzen. Leider verließ Carina König auch schon bald wieder den TVB, denn sie wechselte den Arbeitgeber und auch den Wohnort.

Nach langer (Corona-) Pause gab es auch im Rehasport einen Neustart im August 2021. Mit Anina Staudt (siehe Foto ganz rechts) konnten Vorsitzender Hans-Peter Lampel und die Mitarbeiterin im Geschäftszimmer, Anke Flick, erneut eine junge, qualifizierte Übungsleiterin, gewinnen. Anina wohnt in Nohfelden und ist im Saarland im Gesundheitsmanagement tätig. Neben der Lizenz für Rehabilitationssport für den Bereich Orthopädie besitzt sie weitere Qualifikationen. Unter anderem ist sie ausgebildete Yogalehrerin. Wenn bei Übungsleiter Michael Schymura von einem „Glückstreffer“ für den TVB gesprochen wurde, so trifft dies bei der Verpflichtung von Anina erst recht zu.



Die Gestaltung ihrer Übungsstunden ist immer sehr abwechslungsreich und oft hat sie in ihrem Programm auch Yoga-Übungen eingebaut.

Durch die nette Art von Anina und die immer durch Musik begleiteten Übungsstunden, bereitet mir die Teilnahme am Rehasport immer noch viel Spaß. Wie nach meiner Hüft-OP, konnte ich auch bei der letzten OP feststellen, dass nur durch die Teilnahme am Rehasport die Bewegungs- und muskulären Probleme schon nach kurzer Zeit immer weniger wurden. Schon bei kleinen Trainingspausen ist festzustellen, dass die regelmäßige Bewegung fehlt. Ich hoffe darauf, dass nach weiterer ärztlicher Verordnung die Kosten für die Übungsstunden



auch von meiner Krankenkasse weiter übernommen werden. Leider gibt es hier unterschiedliche Auslegungen bei den Krankenkassen. So sind in unserer Gruppe verschiedene Teilnehmer, deren Krankenkasse die Verlängerung der Kostenzusage schon automatisch vornimmt.

Nach wie vor gibt es zwei verschiedene Übungszeiten für zwei Gruppen, und zwar mittwochs in der Aula des Gymnasiums von 18.15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 10.30 Uhr und 11.15 Uhr in der Jahnturnhalle. Seit Ende letzten Jahres wird neben dem Rehasport auch noch ein Yogakurs von Anina angeboten. Dieser Kurs findet freitags nach dem Rehasport in der Jahnturnhalle statt. Im Rehasport als auch beim Yogakurs ist eine Teilnahme jederzeit möglich.

Ansprechpartnerin im Verein ist Anke Flick, 55768 Hoppstädten-Weiersbach, Hauptstr. 88, Tel.: 2856, o. in der Geschäftsstelle des TVB in der Jahnturnhalle unter Tel. Nr. 06782-107557.



**Gedicht über die Erlebnisse beim Rehasport, vorgetragen anlässlich der Ü-40 Faschingsparty im Februar 2015 von Wolfgang Bohrer**

Eisch hann ma gedaacht - eisch verziehle auch mol  
von meinem  
Sport treuwe no meiner Hüft-OP - die eisch de erscht  
so lang rausgeschoob hann,  
awwer dennoch kei Schmerze meh hot

Für meisch onn aach vor ouch gilt der Satz

**Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie,  
dann komm zum Rehsport - do verlierschde die,**

Frija sen ma enn da groß Hall dem Ball no gerant,  
Hout hann ma die lo e Gerätschafte en da Hand,  
Frija muschde ma laufe - mol langsam, mol schnell,  
Hout mache mir fascht alles em stehn off da Stell,



**Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie...**

Aangefang hat alles en da Rehaklinik - de durfschd dich noch net begge,  
do hieset - off de Stuhl komme all die met Krecke,  
dat war rischdisch bequem - met de Fiess aangefang,  
onn dann ware noch gleichzeidisch die Arme draan,

do hann ma all em Kreis gehockt,  
onn ganz gespannt off die scheen Therapeutin geguckt,  
mir komme wila en Bewegung - dat war uuser Ziel,  
doch Arme onn gleichzeidisch Bein - dat war manschmol schon viel,

**Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie....**

dann hann ma letscht Jahr aach em Verein met Reha Sport aangefang,  
do senn eich debei von Anfang aan,  
de Sebastian der macht dat jo wonnerbar,  
met all dene Geräte - do war mir gleich klar,

**Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie....**

Mir stehn off de Matte, onn strenge uus aahn,  
Do kemmt fascht jeler Muskel draahn,  
Körperspannung ess ganz wischdisch hie,  
Onn dobei gehn ma noch leicht enn die Knie,

**Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie....**

Met de Stegge hann ma uus friea verschlah,  
 Hout mache mir domit Üwunge - dat geht wonnabar,  
 Gymnastikstab wird der hout genannt,  
 den hälschde dann meischtens so in der Hand,

#### **Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie....**

Mol no rechts - mol no links - no onne - no uwe,  
 De kanschd dich aach dran feschtalle, onn es bissje ruhe,  
 Doch dat solle ma net, de Sebastian basst off,  
 So geht's dann weila - e ronna onn e roff,

#### **Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie....**

Dat loh Ding mit dem geht's ab dat bringt de ganze Körper off Trab,  
 Mit dem sollschde wackele - dat geht bis in die Zeh,  
 Dann duhn dir bald alle Muskele weh,  
 Flexistab wird dat Ding genannt,  
 dene muschte halle - emmer fescht en da Hand,

#### **Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie....**

Die Hand wechsele - dat gehört dezu,  
 Doch de Stab bleibt dobei net en ruh,  
 Emmer wackele - et geht wonnabar,  
 Onn wenn denn bald nimmie halle kanscht, dann wird dir klar,

#### **Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie....**

Dann hann mir noch dat Wonnerband,  
 Dat muschde aach gut feschtalle in der Hand,  
 Emmer off Spannung wird dat gehall,  
 Lischded mol gehn - dann gibt's e Knall,

#### **Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie....**

Do kanschd dou dich aach met de Fieß droff stelle,  
 Dann ziehschde met de Arme off die Schnelle,  
 Enn die anna Rischdung - dat Band ganz gespannt,  
 Awwer emma gut feschtalle, en da Hand,

#### **Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie....**

Manchmal gehn mir ach off die Knie- oller lähn uus off de Bouch,  
Awwer dat mach eich hout net vor lo vor ouch,  
Wenn eisch mol leie, stehn eich de liebscht nimmi off,  
Awwer de Sebastian helft ma dann maischdens nochmol roff,  
Da der hout net do es, losse aisch dat hie,  
Onn iwe met ouch noch e mol de Spruch - wie gehla noch - wie?

**Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie...**

Jetzt komme eisch zum Schluss, so e Stonn es schnell romm,  
Eich genn auch e Tipp, seid net so domm,  
Losst ouch aach vom Doktor e Verordnung genn,  
Kommt en de Reha Sport on bleibt net dehemm,

**Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie...**

Dann well ich ouch doch noch ebbes saan,  
Awwer dat geht sonscht kei Mensch ebbes ahn,  
da die Kasse jo wolle dass ma gesund soll lewe,  
duhn mir bei de Abrechnunge mol grad so ewe,  
det Bier noohm Training mit abrechne,  
dir Lait dat es et allerbeschde,

**Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie....**

Mir setze en da Wirtschaft onn hann viel Spaß,  
Weil de jo weischt - det Bier zahlt die Kass,  
Awwer wie gesaat - duuts kennem verore,  
Sonscht riescht die Kass off einmol noch de Brole,

**Haschde Schmerze en Scholler, Regge, Hüft oller Knie  
dann komm zum Rehsport - do verlierschde die.**

**Vielen Dank, lieber Bosko, für das tolle Gedicht!**

# Abschied von Lara von Bennigsen-Prezewowsky Übungsleiterwechsel bei der Hip-Hop-Tanzgruppe

Über 11 Jahre lang leitete Lara von Bennigsen-Prezewowsky die Hip-Hop-Tanzgruppe des Turnvereins Birkenfeld, „The unique Squad“.

Vor der Corona-Pandemie trat ihre Tanzgruppe unter anderem an Sportfesten, dem Birkenfelder Prämienmarkt sowie an Sommerfesten der Stiftung Kreuznacher Diakonie auf. In dieser Zeit kamen immer wieder neue Tänzerinnen hinzu, andere konnten u. a. aus schulischen Gründen nicht mehr an den Übungsstunden teilnehmen.

Aus beruflichen Gründen gab Lara ihre Übungsleitertätigkeit nach den Sommerferien 2022 auf. Mit einem gemeinsamen Abendessen verabschiedete sie sich von ihren Tanzmädels.

Im September 2022 übernahmen die langjährigen Mitglieder der Tanzgruppe Josephine Dries, Melissa Pauli und Amira Bouabid im Team die Leitung. Abteilungsleiter Klaus Juchem bedankte sich bei Lara für die lange und engagierte Tätigkeit beim Turnverein Birkenfeld. Der Verein hofft, dass dies auch mit den neuen Trainerinnen der Fall sein wird und überreichte Lara zum Abschied ein kleines Präsent.



Ihren ersten Auftritt unter der neuen Leitung hatte die Tanzgruppe vor dem Live-Konzert von Elite Experience am 21. Januar 2023 in der Jahnturnhalle. Neue Tänzerinnen und Tänzer ab 10 Jahren sind herzlich willkommen.



# Große Nachfrage besteht Tanz dich fit ab 60

Nach einer im November 2021 gut besuchten Schnupperstunde mit der Tanzleiterin Sabine Geisler wurden 2022 beim Turnverein Birkenfeld zwei 10-stündige Tanzkurse angeboten und sehr gut angenommen.

Das Reagieren auf die Tanzansagen, das Erlernen der Schrittfolgen und Figuren fördert die Konzentration und die Aufmerksamkeit. Tanzen stabilisiert zudem den Kreislauf und den Gleichgewichtssinn und verringert die Sturzgefahr.



Aber das Wichtigste ist: Tanzen macht Spaß! Für die Tanzleiterin und das Angebot spricht, dass alle Kursteilnehmer/innen sowie mehrere Neulinge auch den dritten Kurs, der im März 2023 begann, besuchen. Auf freiwilliger Basis nahmen fünf Kursteilnehmerinnen im September 2022 an einem überregionalen Tanztage teil. Mit Begeisterung waren sie in Wittlich-Wengerohr dabei und verbrachten dort einen tollen Tag. Für den Vereinsnachmittag anlässlich der 175-jährigen Jubiläumsfeier am 16. Juli 2023 werden derzeit einige Tänze einstudiert.



# TVB - Kursangebote auf einen Blick

Der TV Birkenfeld bietet neben seinem allgemeinen Sportangebot in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Sport folgende Kurse, die auch für Nichtmitglieder offen sind, an. Die Kursgebühr für 60 Minuten beträgt 1,50 EUR für Mitglieder und 4,00 EUR für Nichtmitglieder Yoga 5 € für Mitglieder und 9 € für Nichtmitglieder für 1,5 Stunden Tanzen für Mitglieder 4 € für Nichtmitglieder 6 €

Bezüglich Kursbeginn, Kursdauer, Belegung usw. werden die Interessierten gebeten, sich direkt mit den jeweiligen Kursleiter/innen bzw. mit Frau Anke Flick, Tel 06782-2856 oder do. 14.30-17.00 Uhr in der Geschäftsstelle Tel 06782-107557 in Verbindung zu setzen.

Kurs	Tag	Uhrzeit	Ort	Kursleiterin
Mollig und mobil	Montags	14.00-15.00	Jahnturnhalle B'feld	Petra Schäfer Tel. 5357
Walking/Nordic-W.	Dienstags	14.00-15.00	Ort ist anzufragen	Petra Schäfer Tel. 5357
Wirbelsäulengymnastik	Dienstags	17:30 – 18.30	Aula des Gymnasiums Birkenfeld	Trude Maier Tel. 2447
Wirbelsäulengymnastik	Dienstags	18:30 – 19.30	Aula des Gymnasiums Birkenfeld	Trude Maier Tel. 2447
Ski- und Fitnessaerobic	Dienstags	20.00 – 21.30	Jahnturnhalle (nur im Winterhalbjahr)	Dirk Thome Tel. 8769417
Ausgleichsgymnastik für Frauen	Dienstags	19.30-20.30	Ab April Aula Gymnasium	Hilde Kunz Tel. 0176-23693257
Senioren: Bewegung und Geselligkeit	Mittwochs	10.00 – 11.00	Jahnturnhalle Birkenfeld	Hilde Kunz 0176-23693257
Wirbelsäulengymnastik	Mittwochs	17.00 – 18.00	Gym.-Halle unter der Aula des Gymn. B'feld	Trude Maier Tel. 2447
Fitness-/Krafttraining (Ganzkörpertraining)	Mittwochs	18.30 – 20.00	Jahnturnhalle B'feld	Johanna Juchem Tel. 2593
Tanz dich fit	Mittwochs	12.30-13.30	Jahnturnhalle	Sabine Geisler Tel.0174 9867347
Fitness- und Wirbel- säulengymnastik	Donnerstags	8.30 – 9.30	Jahnturnhalle Birkenfeld	Johanna Juchem Tel. 2593
Yoga	Freitags	11.30-13.00	Jahnturnhalle B'feld	Anina Staudt Tel.0151-46444869

# Welt- und Europameister des TVB im Seniorensport (Leichtathletik)

von Peter Nauert

Das hat so schnell kein Verein im weiten Umkreis zu bieten, nämlich drei Welt- und Europameister in den Senioren-Altersklassen:

<b>Peter Mirkes</b> (Jahrgang 1927)	6 Weltmeisterschaften (100 m, 200 m, 4 x 100 m-Staffel, 4 x 400 m-Staffel)
	9 Europameisterschaften (100 m, 200 m, 4 x 100 m-Staffel, 4 x 400 m-Staffel)
<b>Dr. Eric Janicaud</b> (Jahrgang 1919)	1 Weltmeisterschaft (4 x 400 m-Staffel)
	2 Europameisterschaften (4 x 100 m-Staffel, 4 x 400 m-Staffel)
<b>Otmar Seul</b> (Jahrgang 1943)	3 Weltmeisterschaften (10 und 20 km Straßengehen in der Mannschaftswertung)
	4 Europameisterschaften (20 und 30 km Straßengehen in der Mannschaftswertung, 10 und 20 km Straßengehen in der Einzelwertung)

Hinzu kommen bei den genannten Athleten zahlreiche Medaillenränge bei internationalen und nationalen Wettkämpfen. Herausragend sind klar die Erfolge von Peter Mirkes, besonders im Jahr 1987, als er in Melbourne/Australien vierfacher Senioren-Weltmeister in der Altersklasse M60 wurde und das mit vier Weltrekorden.

Es ist uns eine Verpflichtung, in dieser Festschrift die großartigen Leistungen unserer Welt- und Europameister zu würdigen. Im Anschluss sind die entsprechenden Beiträge und die jeweiligen Medaillenspiegel abgedruckt.



# Peter Mirkes

## Topathlet und mehrfacher Seniorenwelt- und -europameister

von Peter Nauert

In der Ewigen Bestenliste der Leichtathleten aus der Verbandsgemeinde Birkenfeld, die von Otmar Seul bearbeitet wurde, hat der heute im 96. Lebensjahr stehende Peter Mirkes eine herausragende Stellung. Der 1927 in Niedergeckler/Eifel geborene Mirkes kam über das Fußballspielen beim SV Neuerburg zur Leichtathletik.

Aufmerksamen Beobachtern fiel bald seine Schnelligkeit auf, die ihn als Sprinter prädestinierte. Er trat dem Traditionsverein Rot Weiß Koblenz bei und konnte dort Erfahrungen im Wettkampf sammeln. Danach startete er von 1951 bis 1961 bei Spora Luxemburg. In dieser wichtigen Phase seines Sportlerlebens war er nicht nur Athlet, sondern auch Jugendtrainer und Trainer der luxemburgischen Kurz- und Mittelstrecken-Olympiamannschaft.

Als tüchtiger Fleischermeister kam Peter Mirkes 1966 nach Birkenfeld und betrieb in der Hauptstraße bis 1991 eine Metzgerei, die in der Kreisstadt und der Umgebung einen hervorragenden Ruf genoss. Sein Geschäft hatte eine hohe Kundenfrequenz und trug wesentlich zur Belebung der Innenstadt bei. Neben dem Sport kann er also auch auf ein erfolgreiches Berufsleben zurückblicken.

Er wurde 1966 Mitglied des Birkenfelder Turnvereins und trainierte viele Jahre mit großem Engagement den leichtathletischen Nachwuchs. Hier konnte er sein umfassendes Können und seine reiche Erfahrung weitergeben. Es war für ihn eine Herzensangelegenheit, die Jugendlichen sportlich zu betreuen. Er verstand es einfach, die Jungen und Mädchen zu begeistern. Wer konnte wohl einen Sprintstart aus den Blöcken besser erklären und demonstrieren als Peter Mirkes?

Parallel dazu arbeitete er mit größter Konsequenz an seiner eigenen körperlichen Fitness,





als hätte er geahnt, dass seine große Zeit noch kommen würde. Die Tartanbahn im Stadion am Berg kam ihm bei seinen abendlichen Trainingsläufen sehr zustatten. Peter Mirkes absolvierte immer ein genau auf seinen Körper abgestimmtes Training. Ihn sprinten zu sehen, war ein ästhetischer Genuss. Strecken über 500 m waren ihm aber unsympathisch. Er war eben ein typischer „Kurzstreckler“.

Seine ganz große Stunde schlug 1987, als er in Melbourne vierfacher Seniorenweltmeister wurde und das mit unglaublichen vier Weltrekorden in seiner Altersklasse. Er gewann Gold über 100 m (12,00 sec), 200 m (24,82 sec) sowie in den Staffeln über 4 x 100 m (49,09 sec) und 4 x 400 m (3:59,19 min). Eine australische Zeitung berichtete: „Der Superathlet aus West-Germany reißt nicht nur die Medaillen, sondern auch die Weltrekorde an sich“. Von 1977 bis 1995 gewann er insgesamt 18 Medaillen, davon 15 goldene, 2 silberne und 1 bronzene, bei acht Welt- und Europameisterschaften in Göteborg, Viareggio, Hannover, Melbourne, Verona, Eugene, Athen und Buffalo. Peter Mirkes hat mit seinen Leistungen bewiesen, dass er ein Ausnahmesportler ist. Als er 1987 mit vier Goldmedaillen und vier Weltrekorden aus Melbourne zurückkam, war man in Birkenfeld perplex und freudig gestimmt zugleich. Regional und überregional berichtete die Presse. Es war eine richtige Sensation und Bürgermeister Erich Mörsdorf (SPD) gab ihm zu Ehren einen Empfang, an dem auch der damalige TVB-Vorsitzende Dr. Werner Schwarz teilnahm. Ich selbst war in meiner Funktion als Fraktionsvorsitzender der CDU im Stadtrat eingeladen. Der Bürgermeister würdigte die Leistungen des frisch gebackenen Weltmeisters und sprach ihm seine Anerkennung aus. Auch mir wurde das Wort erteilt und ich habe Peter Mirkes dabei als Ausnahmeathlet und Vorbild für die Jugend charakterisiert.



In der Tat hat Peter Mirkes nicht nur erstklassige sportliche Qualitäten, er ist darüber hinaus eine Persönlichkeit, die durch ihre zurückhaltende, sachliche und kompetente Art mit Recht allseits Respekt und Anerkennung genießt. Er ist ein Ehrenmann, der trotz seiner Erfolge bescheiden geblieben ist. Es liegt ihm nicht, in den Mittelpunkt gestellt zu werden. Peter Mirkes war ein Phänomen, denn er begann erst „durchzustarten“, als viele ehemalige Olympiasieger oder Weltmeister schon lange ausgemustert waren. Sie hatten Raubbau mit ihrem Körper getrieben, waren verletzt oder ganz einfach bequem geworden. Seine zahlreichen Erfolge auf internationaler Ebene waren für Peter Mirkes die späte und verdiente Krönung eines intensiven Sportlerlebens mit jahrelanger solider Trainingsarbeit. Ein oft geäußertes Satz von ihm war: „Sport darf nicht zur Schinderei werden“. Manches Mal hat er

wohl deshalb den Übereifer der ihm anvertrauten Jungen und Mädchen bremsen müssen, auch um seiner Garantenpflicht zu genügen.

Natürlich konnte er seine eigenen körperlichen Fähigkeiten stets richtig einschätzen. Deshalb wusste er auch, wann es Zeit war, mit dem Leistungssport aufzuhören, als sich mit zunehmendem Alter gesundheitliche Widrigkeiten bemerkbar machten. Peter Mirkes war und ist ein Mensch mit positiver Einstellung, mit dem man gerne zusammen ist. Was er machte, sei es im Beruf, im Sport oder in der Jugendarbeit, war stets von Erfolg gekrönt. Er hat in der Leichtathletikabteilung des TVB über viele Jahre herausragende Arbeit geleistet und ist ohne Frage das leichtathletische Aushängeschild seines Vereines, mit dem er sich auch im hohen Alter noch sehr identifiziert. Immer war Peter Mirkes ein Vorbild und eine Integrationsfigur. Hierbei war es egal, ob der TVB in der Leichtathletik allein, innerhalb der LG Obere Nahe, gemeinsam mit dem FC Brücken oder wie seit Anfang 2008 im LAZ Birkenfeld agierte.

Für seine Verdienste erhielt Peter Mirkes von seinem Verein die Silberne und Goldene Ehrennadel. Nach seinen großartigen Siegen in Melbourne wurde er am 09. Januar 1988 zum Ehrenmitglied des Turnvereins Birkenfeld ernannt. Während meiner Zeit als TVB-Vorsitzender (1991bis 2001) hatte ich viele Begegnungen mit Peter Mirkes, die immer ein kleines Erlebnis waren und Anlass gaben, Erinnerungen auszutauschen. Auch in der Zeit danach gab es manches Zusammentreffen. Gerne erzählt er von früheren turnusmäßigen Treffen mit ehemaligen Sportkameraden und Weggefährten, die bei wechselnden Gastgebern stattgefunden haben. Zu diesem Personenkreis gehörte stets auch Fredy Schäfer, der legendäre Organisator des über viele Jahre international bedeutsamen Koblenzer Abendsportfestes im Stadion Oberwerth. Schon lange im Rentenstand kümmert er sich, soweit sein Gesundheitszustand dies erlaubt, mit Freude um Blumen, Sträucher und Rasen, macht Besorgungen und hat manchmal noch Zeit, als Hobby das Herstellen von Spazierstöcken zu betreiben.

Die Vereinsgemeinschaft des TVB ist stolz auf ihren vielfachen Seniorenweltmeister, der im hohen Alter von fast 96 Jahren immer noch mobil und geistig rege ist. Wir danken Peter Mirkes für sein langjähriges Engagement in der Leichtathletik und wünschen ihm eine stabile Gesundheit und noch viel Freude in der kommenden Zeit.



# Peter Mirkes - Medaillenränge bei Welt- und Europameisterschaften

## Zweifacher Senioren - Europameister: Viareggio/Italien

- 13. September 1978 im 100 m-Lauf der Altersklasse M50 11,87 sec
- 16. September 1978 mit der bundesdeutschen 4 x 100 m-Staffel der Altersklasse M50 (Schlegel, Klaffge, Mirkes, Baas) 43,80 sec

## Senioren - Weltmeister: Hannover

- 2. August 1979 in der bundesdeutschen 4 x 100 m-Staffel der Altersklasse M50 (Götz, Baas, Schlegel, Mirkes) 46,11 sec

## Senioren - Vizeweltmeister: Hannover

- 28. Juli 1979 im 100 m-Lauf der Altersklasse M50 11,80 sec

## Vierfacher Senioren - Weltmeister: Melbourne/Australien

- 29. November 1987 im 100 m-Lauf der Altersklasse M60 12,00 sec
- 1. Dezember 1987 im 200 m-Lauf der Altersklasse M60 24,82 sec
- 6. Dezember 1987 mit der bundesdeutschen 4 x 100 m-Staffel der Altersklasse M60 (Selzer, Kleinmann, Schlegel, Mirkes) 49,09 sec
- 6. Dezember 1987 mit der bundesdeutschen 4 x 400 m-Staffel der Altersklasse M60 (Selzer, Krenzer, Klafki, Mirkes) 3:59,19 min

## Vierfacher Senioren - Europameister: Verona/Italien

- 28. Juni 1988 im 100 m-Lauf der Altersklasse M60 12,31 sec
- 30. Juni 1988 im 200 m-Lauf der Altersklasse M60 24,71 sec
- 02. Juli 1988 mit der bundesdeutschen 4 x 100 m-Staffel der Altersklasse M60 49,55 sec
- 02. Juli 1988 mit der bundesdeutschen 4 x 400 m-Staffel der Altersklasse M60 3:58,50 min

## Senioren-Weltmeister: Eugene/US

- 30. Juli 1989 im 100 m-Lauf der Altersklasse M60 12,36 sec

## Dreifacher Senioren - Europameister: Athen/Griechenland

- 05. Juni 1994 im 100 m-Lauf der Altersklasse M65 12,99 sec
- 10. Juni 1994 im 200 m-Lauf der Altersklasse M65 26,38 sec
- 11. Juni 1994 mit der deutschen 4 x 100 m-Staffel der Altersklasse M60 (Kleinmann, Selzer, Schlegel, Mirkes) 49,55 sec

## Senioren - Vizeweltmeister: Buffalo/USA

- 23. Juli 1995 mit der deutschen 4 x 100 m-Staffel der Altersklasse M65 (Jericke, Schlegel, Selzer, Mirkes) 53,87 sec

## Weitere Platzierung im Medaillenrang:

### Bronzemedaille: Göteborg/Schweden

- 8. August 1977 im 100 m-Lauf der Altersklasse M50 11,59 sec

P.S. Darüber hinaus hat Peter Mirkes eine Vielzahl von Medaillenplätzen und Bestplatzierungen bei nationalen Meisterschaften und Wettbewerben zu verzeichnen - siehe: *Ewige Bestenliste der Seniorinnen und Senioren (1949-2022)* in: <https://stadt-birkenfeld.de/leben-in-bir/sport/ewb//ehrentafeln-senioren.html> (Senioren - Ehrentafeln M50, 55, 60, 65).

# Dr. Eric Janicaud

## Ein Allrounder wird Weltmeister

von Karsten Schultheiß

Als zweites Mitglied des TV Birkenfeld nach Peter Mirkes wurde Dr. Eric Janicaud Weltmeister der Senioren: Bei der WM 1999 holte er mit der deutschen 4 x 400-Meter-Staffel die Goldmedaille der Altersklasse M 80. Bei den Europameisterschaften 2000 und 2004 gewann er für Deutschland ebenfalls die Titel: über 4 x 400 Meter bei der M 80 und schließlich über 4 x 100 Meter bei der M 85.

Etliche vordere Platzierungen verbuchte er auch als Einzelstarter, drang im Gegensatz zu Mirkes allerdings bei keiner WM in die Medaillenränge vor. Indes heimste er bei Europameisterschaften drei Silber- und drei Bronzemedailles ein. Bemerkenswert ist, dass er bis zuletzt mit dem eigenen Auto samt Wohnwagen die weite Anreise sogar bis nach Finnland auf sich nahm.

Seit der Beruf den schon damals auf Energieeinsparung bedachten Landwirtschaftslehrer 1962 nach Birkenfeld verschlagen hatte, betätigte er sich lange nur Breitensportlich: in der Männerturngruppe des TVB. Erst Jahre später schloss er sich der Leichtathletikabteilung an und war dort neben den Trainern um Peter Mirkes der einzige Veteran unter den vielen Kindern und Jugendlichen. In den Bestenlisten von 1977 sind seine ersten Einträge zu finden: Mit 58 Jahren lief er die 5000 Meter in beachtlichen 19:52 Minuten. Danach taucht er in den unterschiedlichsten Disziplinen von der Kurz- bis zur Langstrecke, im Weit- wie im Hochsprung, im Kugelstoßen und im Hammerwurf auf. Außerdem engagierte er sich unter anderem als Sprecher der Leichtathleten im Vereinsvorstand und wurde 1990 zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Erkenntnis, im Rheinland, aber auch auf nationaler und internationaler Ebene mit fortschreitendem Alter immer bessere Medaillenchancen zu haben, stachelte seinen Ehrgeiz mehr und mehr an. Aufgrund seiner Vielseitigkeit stand er bei zahllosen Meisterschaften auf dem Treppchen. Relativ lange hielt er sich gut in Form und den unvermeidlichen Leistungsabfall in Grenzen. So steigerte er sich im 100-Meter-Sprint bis zum 69. Lebensjahr auf 14,9 Sekunden und absolvierte als 66-Jähriger die 1500 Meter unter 6:14 Minuten. Zumal der 1919 im elsässischen Mulhouse geborene Familienvater im besten Mannesalter eine sportliche Pause eingelegt hatte, machte ihm Verschleiß des Bewegungsapparats deutlich später als anderen zu schaffen. „Gesundheit ist kein Verdienst“, relativierte er, als ob er die Gebrechen, die ihn hochbetagt ereilten, vorausgeahnt hätten.

Im Ruhestand, den er seit 1984 genoss, tat der Studiendirektor alles dafür, körperlich und geistig fit zu bleiben. Obendrein legte er auch Wert darauf, dies bei besonderen Herausforderungen unter Beweis zu stellen. An der Universität in Saarbrücken belegte er Seminare und erwarb wie die jungen Studenten Scheine. Nicht nur bei Leichtathletik-Wettkämpfen, auch mit dem Fahrrad bewies er seine Qualitäten. So setzte er sich als 73-Jähriger in den Kopf, den Col de l'Iséran zu bezwingen, den mit 2770 Metern höchsten Alpenpass überhaupt.



Da sein vorgesehener Mitfahrer kurzfristig absagen musste, bat er mich eindringlich, ihn zu begleiten. Ich hatte den Namen des Bergs nie gehört. Meinem Gesprächspartner, den ich nur flüchtig kannte, gab ich am Telefon zu verstehen, dass ich mir ein solches Abenteuer nicht zutraue und keinerlei Interesse daran habe. Im Übrigen erschien es mir irrsinnig, drei Tage unterwegs zu sein und davon zwei nur im Auto zu verbringen. Doch der alte Mann ließ nicht locker, bis ich einwilligte, da ich spürte, wie sehr sein Herz daran hing. Wenn es ein 73-Jähriger auf einem schweren Tourenrad schafft, 50 Kilometer am Stück, obendrein mit 2000 Höhenmetern, bergauf zu fahren, müsste ich als durchtrainierter 22-Jähriger mit meinem Rennrad auch irgendwie hochkommen, sagte ich mir. Zusammen bewältigten wir die nicht enden wollende Steigung - und so trug Dr. Eric Gauthier Janicaud entscheidend dazu bei, dass ich plötzlich über die notwendige mentale Stärke verfügte, um Alpenpässe aller Schwierigkeitsgrade zu bewältigen.

Mein Gefährte begnügte sich nicht mit dem Iseran: Mit unserem gemeinsamen Freund Horst Teschner meisterte er auch den Cime de la Bonette in Südfrankreich und das Stilfser Joch, die Nummer 1 und die Nummer 3 unter Europas Passstraßen.

Im Gegenzug erhoffte ich mir seinen Segen für ein Leistungszentrum als Dach für alle Leichtathleten in Birkenfeld, um das Paradoxon zu beenden, dass in einer Kleinstadt zwei Vereine in derselben Sportart konkurrierten. Selbst 15 Jahren später lehnte Janicaud die LAZ-Gründung noch ab, ohne sie verhindern zu können.

Bis zu seinem Tod mit 92 Jahren war er ein Mann mit festen Prinzipien, der auch dem Nationalsozialismus die Stirn geboten hatte, und „äußerster Willenskraft“, die ihm seine nächsten Angehörigen in der Traueranzeige bescheinigten.



# Dr. Eric Janicaud - Medaillenränge bei Welt- und Europameisterschaften

## Senioren - Weltmeister: Gateshead/Vereinigtes Königreich

- 8. August 1999 mit der deutschen 4 x 400 m-Staffel der Altersklasse M80 (Ludzuweldt, Eble, Janicaud, Mahlo) 6:35,98 min

## Senioren - Europameister: Jyväskylä/Finnland

- 15. Juli 2000 mit der deutschen 4x 400 m-Staffel der Altersklasse M80 (Janicaud, Eble, Mahlo, Müller) 6:54,76 min

## Zweifacher Senioren -Vize-Europameister: Bordeaux/Frankreich (Hallen-Europameisterschaften)

- 10. März 2001 im 3000 m Bahngehen der Altersklasse M80 23:48,53 min
- 11. März 2001 im Hochsprung der Altersklasse M80 1,03 m

## Senioren -Vize-Europameister: Aarhus/Dänemark

- 26. Juli 2004 im 5000 m Bahngehen der Altersklasse M85 45:50,62 min

## Senioren - Europameister: Aarhus/Dänemark

- August 2004 mit der deutschen 4 x 100 m-Staffel der Altersklasse M85 (Janicaud, Eble, Mahlo, Maisch) 98,69 sec

## Weitere Platzierungen in den Medaillenrängen:

### Bronzemedaille: Bordeaux/Frankeich (Senioren-Hallen-Europameisterschaften)

- 11. März 2001 im 400 m-Lauf der Altersklasse M80 109,67 sec

### Bronzemedaille: Aarhus/Dänemark (Senioren-Europameisterschaften)

- 31. Juli 2004 im 200 m-Lauf der Altersklasse M85 51,56 sec

### Bronzemedaille: Aarhus/Dänemark (Senioren-Europameisterschaften)

31. Juli 2004 im 800 m-Lauf der Altersklasse M85 4:58,67 min

Alle Angaben nach Otmar Seul: *Zur Entwicklung der Leichtathletik in Stadt und Verbandsgemeinde Birkenfeld. Ewige Bestenliste der Seniorinnen und Senioren (1949-2022)* in:

<https://stadt-birkenfeld.de/leben-in-bir/sport/ewb/ehrentafeln-senioren.html>

# Otmar Seul - Begründer der Leichtathletik-Abteilung und Senioren-Weltmeister

von Peter Nauert

Der jüngste und derzeit sportlich noch aktive unter den Senioren-Weltmeistern des Turnvereins ist Otmar Seul, 1943 in Trier geboren und von 1950 bis zum Beginn seiner Bundeswehrzeit in Birkenfeld wohnhaft. Sein Vater Karl Seul war Oberstudienrat am Birkenfelder Gymnasium mit den Fächern Sport, Deutsch und Englisch. Er prägte die Jugendlichen des Vereins im Geräte- und Bodenturnen und war führend im Turnbetrieb und im Gesamtverein tätig. Im Jahre 1998 verlieh ihm der TVB aufgrund seiner Verdienste und Vorbildfunktion die Ehrenmitgliedschaft.

Der sportbegeisterte Sohn Otmar erlebte sein erstes Highlight bei einem Schauturnen in der Idarer Turnhalle mit dem Überraschungs-Olympiasieger von Melbourne im Pferdsprung (1956) Helmut Bantz. Danach beschäftigte er sich eingehend mit Geschichte und Programm



der Olympischen Sommerspiele, die durch die Olympiade 1960 in Rom wegen des aufkommenden Fernsehens eine ungeahnte Popularität erlangten. Otmar Seul und weitere Birkenfelder Jugendliche wurden dadurch beflügelt, eigene „Miniolympiaden“ auf dem Jahn-sportplatz durchzuführen. Der Platz war bis in die 1960er Jahre die einzige Birkenfelder Freiluftsportstätte, die sich die Turner und Leichtathleten mit den Fußballern und den Feldhandballspielern teilen mussten.

In dieser Phase des sportlichen Tatendrangs kam es zur Herauslösung der leichtathletischen Übungen aus der Sparte Turnen, wo sie vorher Bestandteil des turnerischen Mehrkampfes waren. Diese Verschiebung vom Turnen zur Leichtathletik war überall festzustellen. Am olympischen Leichtathletik-Programm orientierte Meisterschaften wurden nicht vom Deutschen Turnerbund sondern auf Kreis- und Landesebene vom Deutschen

Leichtathletikverband (DLV) angeboten. Dies bedeutete, dass sich die Birkenfelder Straßen-Leichtathleten nunmehr „organisieren“ mussten. So gründete Otmar Seul 1959, mit 16 Jahren, die erste Leichtathletik-Abteilung des TVB. 1961 wurde er als A-Jugendlicher erster männlicher Rheinlandmeister aus Birkenfeld nach dem Zweiten Weltkrieg, und zwar im Waldlauf (Cross) und über 3000 m. Er war außerdem bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Kiel als Zwölfter schnellster Rheinland-Pfälzer und erhielt damals als einziger Athlet des Kreises Birkenfeld die Bestennadel des DLV. Als Otmar Seul nach dem Abitur 1963 zur Bundeswehr kam, hatte die Leichtathletik dem Turnen als dominierende Sportdisziplin im Verein bereits den Rang abgelaufen, wie der damalige Vorsitzende Heinrich Rauwolf 1962 in seinem Jahresbericht betonte.

Während des Wehrdienstes (1963-1965) im bayrischen Oberfranken nahm Otmar Seul mit zunehmendem Erfolg an Brigade- und Divisionsmeisterschaften teil. Auch startete er kurzzeitig für Vereine im näheren oder weiteren Umfeld seiner Garnison. Seine besten Ergebnisse erzielte er 1964 als Dritter bei den Bayrischen Juniorenmeisterschaften in München über 10.000 m (34:46,4 min) sowie als 12. bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Koblenz über 5000 m (15:38,2 min). Das anschließende Philologie- und Politologie-Studium in Mainz brachte eine vorübergehende Zäsur in seiner sportlichen Laufbahn, denn er musste seine Eltern (bei zeitweise fünf gleichzeitig studierenden Kindern) finanziell dadurch entlasten, dass er schnellstmöglich seine beruflichen Ziele zu erreichen suchte. Ein Angebot, die Mainzer Hochschulmannschaft auf den Mittel- und Langstrecken zu verstärken, schlug er aus, ein Verzicht, der für ihn mental schwer verkraftbar war. Der Sport musste eben zurückstecken.

Es folgten 16 Jahre Wettkampfpause mit gelegentlichen Bergwanderungen und Freizeitläufen. 1971 wechselte er vom Dienst an einem Mainzer Gymnasium als Dozent für deutsche Sprache und Landeskunde an eine Pariser Universität. Erfasst von der weltweit einsetzenden Joggingwelle - eine wahre „Kulturrevolution“ - nahm er an den im Pariser Raum angebotenen Massenvolksläufen auf der Straße über 10 km, 20 km und im Halbmarathon teil. Er stellte fest, dass seine Kondition und sein Leistungsvermögen ungebrochen waren, was ihn zur Teilnahme an internationalen Starts, z.B. 1981 beim 1. London-Marathon und beim 6. Pariser Marathon ermunterte. Die Phase der Straßenläufe endete Mitte der 1980er Jahre. Das wöchentliche Pendeln zwischen seinem Wohnort Frejus am Mittelmeer und dem Arbeitsort Paris sowie zunehmende private Verpflichtungen ließen dem mittlerweile Vierzigjährigen nur noch wenig Zeit.

Mit über 70 Jahren begann Otmar Seul wieder, aktiven Seniorensport zu treiben, wohl auch inspiriert durch betagte Vorbilder, wie seinen Vater Karl Seul und den TVB-Leichtathleten Eric Janicaud, der als M 80- und M 85-Senior noch erfolgreich an Welt- und Europameisterschaften teilnahm. Er wollte es noch einmal wissen. So beantragte er als 72-Jähriger 2015 einen Startpass beim Birkenfelder Turnverein, dessen Mitglied er geblieben war. Er erhielt ihn umgehend vom Landesverband Rheinland (LVR), aber als Athlet des Leichtathletik-Zentrums Birkenfeld (LAZ), wohin sein alter Verein den Betrieb der Leichtathletik-Abteilung 2008 ausgelagert hatte. Diese Trainings- und Startgemeinschaft sollte sich als Glücksfall für die Leichtathletik treibenden Vereine in der Verbandsgemeinde Birkenfeld erweisen. Auch Otmar selbst fand es motivierend und bereichernd, in ein Kollektiv erfahrener und erfolgreicher Cross-, Mittel- und Langstreckenläufer wie Lilo Hartenberger (Oberbrombach), Dr. Martin Müller (Hattgenstein) und Alfred Schinnerer (Leisel) eingebunden zu werden. Fortan reiste er zwischen 2015 und 2020, bis zum Ausbruch der Covid 19-Pandemie, jährlich



von seinem südfranzösischen Domizil aus zu Senioren-Rheinlandmeisterschaften im Cross und auf der Bahn an Nahe, Mosel und Rhein. In der Altersklasse M70 errang er erste Titel über 800 m und 10.000 m, vor allem aber eine Bronzemedaille über 400 m bei den „European Master Games“ im französischen Nizza (2015), seinem ersten internationalen Championat.

In der Folgezeit musste er sich aus gesundheitlichen Gründen nach und nach vom Laufen zum Gehen umorientieren. Dieser Übergang erfolgte 2019, im letzten Jahr vor der Pandemie, durchaus eindrucksvoll: in seinem letzten Crosslauf wurde Otmar Seul bei den Hallen und Non-Stadia-Weltmeisterschaften der Senioren im polnischen Torun (Thorn) im März Vizeweltmeister mit dem deutschen M75-Team. Mit seinem 14. Platz im 10 km-Straßengehen empfahl er sich außerdem zur Berufung in das deutsche Trio für das 20 km-Straßengehen bei den kommenden Europameisterschaften der Senioren in Venedig. Mit ihm setzte das seit Jahren ungeschlagene Geher Team um Peter Schumm (Aachen) und Wolf-Dieter Giese (Berlin) in Italien seine Erfolgsserie fort. Für den Birkenfelder, der seine direkten Gegner auf Distanz gehalten hatte, war dies die erste internationale Goldmedaille. In der folgenden Pandemiezeit wurden alle kontinentalen Meisterschaften abgesagt, mit Ausnahme des Non-Stadia-Championats in Funchal auf Madeira (Portugal) im März 2020. Otmar Seul, einziger Rheinland-Pfälzer Teilnehmer, fielen unerwartet drei Europameistertitel (10 km, 30 km, Mannschaft 30 km) sozusagen „in den Schoß“: wegen der Ängste vor einer Corona-Ansteckung gingen in den meisten Altersklassen nur wenige Teilnehmer an den Start.

Nach dem Abklingen der Pandemie meldete sich Otmar Seul stärker denn je zurück. Bei den Non-Stadia-Europameisterschaften im Mai 2022 im italienischen Grosseto gewann er über 30 km die Bronzemedaille und bei den Senioren-Weltmeisterschaften im Juli im finnischen Tampere holte er mit Bernd-Ocker Hölters (Berlin) und Wolf-Dieter Giese (Berlin) die Mannschaftstitel über 10 km und 20 km. In diesem Jahr endete allerdings die lange Ära deutscher Einzelsiege in der Altersklasse M75: die Sieger kamen aus Australien, Irland und Italien. In den Mannschaftswertungen aber hielt die deutsche Dominanz an. Bei den Hallen und Non-Stadia-Weltmeisterschaften im März 2023, erneut im polnischen Torun, verteidigte das deutsche Team souverän seinen Titel über 10 km mit einem Vorsprung von 9 Minuten vor den USA.

Otmar Seul, der Birkenfeld stets verbunden geblieben ist, tritt in zunehmendem Maße auch als Heimatforscher in Erscheinung, was für seine Vielseitigkeit spricht. Richtigerweise sieht er den Sport als Bestandteil der Heimatgeschichte an und arbeitet seit einigen Jahren an einer Langzeitstudie zur Entwicklung der Leichtathletik in Stadt und Verbandsgemeinde Birkenfeld seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland (1949). Sein zentrales Anliegen ist die erstmalige Erstellung einer Ewigen Bestenliste, die in allen Altersklassen die Leistungen sowohl in der Spitze als auch in der Breite erfasst. Vorläufige Ergebnisse sind auf den Webseiten der Stadt Birkenfeld (<https://www.stadt-birkenfeld.de/leben-in-bir/sport/ewb.html>) sowie des Leichtathletik-Zentrums Birkenfeld (LAZ) (<https://www.laz-birkenfeld.de>) einzusehen.

Schließlich wünsche ich meinem Freund Otmar Seul von ganzem Herzen, dass er aufgrund seiner körperlichen Fitness auch mit zunehmendem Alter noch viele sportliche Erfolge erreichen kann.

# Otmar Seul - Medaillenränge bei Welt- und Europameisterschaften

## Zweifacher Senioren - Weltmeister: Tampere/Finnland (Freiluft-Senioren-Weltmeisterschaften)

- 03. Juli 2022 im 10 km Straßengehen in der Mannschaftswertung der Altersklasse M75 mit Bernd-Ocker Hölters (Berlin) und Wolf-Dieter Giese (Berlin) 3:49:41 Std
- 06. Juli 2022 im 20 km Straßengehen in der Mannschaftswertung der Altersklasse M75 mit Bernd-Ocker Hölters und Wolf-Dieter Giese 7:52:37 Std

## Senioren - Weltmeister: Torun/Polen (Hallen- und Non-Stadia-Weltmeisterschaften)

- 30. März 2023 im 10 km Straßengehen in der Mannschaftswertung der Altersklasse M75 mit Bernd-Ocker Hölters und Wolf-Dieter Giese 3:45:58 Std

## Senioren - Vizeweltmeister: Torun/Polen (Hallen- und Non-Stadia-Weltmeisterschaften)

- 25. März 2019 im 6 km Crosslauf in der Mannschaftswertung der Altersklasse M75 mit Albert Walter (Ingolstadt) und Peter Lessing (Ortenau) 1:43:07 Std

## Senioren - Europameister: Eraclea (Venedig/Italien) (Freiluft-Europameisterschaften)

- 15. September 2019 im 20 km Straßengehen in der Altersklasse M75 mit Peter Schumm (Aachen) und Wolf-Dieter Giese (Berlin) 7:34:01 Std

## Dreifacher Senioren - Europameister: Funchal (Madeira/Portugal) (Non-Stadia-Europameisterschaften)

- 29. Oktober 2020 im 10 km Straßengehen (Einzelwertung) der Altersklasse M75 1:19:33 Std
- 31. Oktober 2020 im 30 km Straßengehen (Einzelwertung) der Altersklasse M75 4:12:03 Std
- 31. Oktober 2020 im 30 km Straßengehen in der Mannschaftswertung der Altersklasse M65 u.a. mit Stefan Lehmann (Berlin) und Bernd-Ocker Hölters 11:42:22 Std

## Weitere Platzierungen in den Medaillenrängen:

- 07. Oktober 2015: **Bronzemedaille** (3. Platz) im 400m-Lauf der Altersklasse M70 (European Master Games) in Nizza/Frankreich 85,06 sec
- 15. Mai 2022: **Bronzemedaille** (3. Platz) im 30 km Straßengehen (Einzelwertung) der Altersklasse M75 (Non-Stadia-Europameisterschaften) in Grosseto/Italien 4:35:15 Std

(Alle Angaben nach Otmar Seul: Zur Entwicklung der Leichtathletik in Stadt- und Verbandsgemeinde Birkenfeld. Ewige Bestenliste der Seniorinnen und Senioren (1949-2022) in: <https://stadt-birkenfeld.de/leben-in-bir/sport/ewb/ehrentafeln-senioren.html>)



# LAZ Birkenfeld – eine Erfolgsgeschichte der Birkenfelder Jugend-Leichtathletik

von Eric Schmidt

Nachdem 2006/2007 die Bestrebungen zur Gründung einer Startgemeinschaft „LG Kreis Birkenfeld“ im Sande verliefen, entstanden erste Gedanken, die beiden Birkenfelder Startgemeinschaften „LG TV Birkenfeld/FC Brücken“ und „LG Obere Nahe“ zu einer gemeinsamen Startgemeinschaft zu fusionieren. Zwei sich aushelfende Trainingsgruppen im Birkenfelder Stadion waren vorhanden, die Kinder-Sportgruppen kooperierten seit einigen Jahren - was lag also näher, als die beiden ehemals konkurrierenden Startgemeinschaften zu einer gemeinsamen, schlagkräftigen Wettkampf- und Trainingsgemeinschaft zusammenzubringen.



Unter der Federführung von Clemens Winter, Gerd Hartenberger, Karsten Schultheiß und Erik Schmidt wurden die ersten Ideen in die Tat umgesetzt und im Winter 2007 im Sportlerheim des FC Brücken das Leichtathletik Zentrum Birkenfeld gegründet. Den ersten Vorstand bildeten die beiden Geschäftsführer Gerd Hartenberger und Karsten Schultheiß, die Sportwarte stellten Erik Schmidt und Bettina Gemmel, die Kasse wurde von Angela Brack und Rita Stein geführt. Mit neuem Schwung ging eine dann sehr erfolgreiche Jugendmannschaft mit den Talenten Johanna Winter, Anna und Josephine Schuch, Stella Preußler, Stefan Kirsch und Marc André Schade und vor allem dem Distanz- und Berglaufspezialisten Steffen Uebel an den Start. Ausführlich wurde darüber bereits in der Festschrift zum 160jährigen Jubiläum berichtet - damals konnte man allerdings die noch kommenden Erfolge nicht absehen.

Diese stellten sich erstmals in der Saison 2009 ein. Völlig unerwartet qualifizierte sich **Marc Andre Schade** (Bild rechts) für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Rhede im Sommer 2009. Über 400m ging der vom Mittel- und Langstreckenläufer zum Sprinter gewandelte Athlet das Abenteuer Deutsche Meisterschaften an, das eine weitere Fortsetzung verdient gehabt hätte. Belebt wurde das Training vom in Birkenfeld stationierten Offizier Wolfgang Fuhrmann, der als für das Leichtathletik Team der Deutschen Sporthochschule Köln startender Mehrkämpfer eine hohe leichtathletische Qualität in die bestehende Trainingsgruppe brachte.



Im Februar 2012 wechselte das Führungsteam des LAZ - nach über 30 Jahren Funktionärstätigkeit beendete Gerd Hartenberger seine aktive Zeit im Vorstand des LAZ. Ihm folgte Erik Schmidt, der das Amt des Geschäftsführers des LAZ bis heute begleitet und die Geschicke des LAZ federführend in seinen Händen hält. Auch im Trainerteam gab es in diesen Jahren einige Wechsel. Die Kindertrainerinnen Bettina Gemmel und Andrea Wahl beendeten nach 2008 ihre aktive Zeit - Alexandra Schmidt, Susanne und Raimund Müller führten im neuen Wettkampfsystem „Kinderleichtathletik“ die Gruppen weiter in Richtung einer modernen, zukunftsorientierten Leichtathletik. Clemens Winter zog sich als aktiver Trainer aus dem wöchentlichen Trainingsgeschäft zurück, das Jugendtraining wird bis heute erfolgreich und fachkundig von Steffen Piontek (Bild links) und Erik Schmidt (Bild rechts) geleitet.





In diesen Umbruchsjahren entwickelte sich eine neue, junge und talentierte Generation an Nachwuchsleichtathleten in Birkenfeld. Mit Marie Fries, Sina Ruppenthal, Olga Gatke, Anna Hower, Bastian Bohrer, Anna Lena Schöpfer, Luisa Georg, Cora Piontek und Noah Leyser und vor allem Morgane Dusaux trainierte in Birkenfeld eine Gruppe, die viele Jahre die Leichtathletik in Rheinland-Pfalz in ihrer jeweiligen Altersklasse mitbestimmte. Auf Westdeutschen Meisterschaften tauchten nach vielen Jahren wieder die Birkenfelder Farben in Endkämpfen auf - die Jugend-Leichtathletik erwachte aus einem Dornröschenschlaf. Morgane Dusaux knackte reihenweise über 300, 400 und vor allem über 800m uralte und über 30 Jahre alte Kreisrekorde und lief sich 2014 mit der Qualifikation zur Deutschen Schülermeisterschaft in Köln und einem achten Platz erstmals in die absolute Deutsche Spitze. Diese Erfolge von Morgane setzten sich jährlich fort bis zum Titelgewinn bei den Süddeutschen Meisterschaften in Koblenz über 400m in hervorragenden 56,97 Sekunden im Jahr 2019. Den Erfolg in ihrem erfolgreichsten Jahr komplettierte die herausragende LAZ-Athletin ihrer Generation mit Platz 6 bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Wetzlar über 800m in 2:13,48 Minuten. Nebenbei wurde sie mit einer Vielzahl DLV Ehrennadeln, dem Schüler- und Jugendpreis des Leichtathletik Kreises und Ehrungen des Leichtathletik Verbandes Rheinland geehrt. Dennoch bleibt es auch hier wie so oft in den vergangenen Jahren in Birkenfeld: nach dem Ende der Schulzeit endet auch die Leichtathletik-Karriere in Birkenfeld - was im Falle von Morgane ein herber Verlust für die Birkenfelder Leichtathletik war.



von links: Olga Gatke, Luisa Georg, Morgane Dusaux, Sina Ruppenthal

2018 trat ein weiterer Schützling aus der Läufergruppe von Steffen Piontek und Erik Schmidt ins Rampenlicht auf Deutschen Meisterschaften. Der U16 Athlet Tim Elias Leyser qualifizierte sich nach Morgane Dusaux als nächster Athlet für die Deutschen Schülermeisterschaften. In Wattenscheid gewann der junge Sportler, der sich auch mehrfach in die Kreisbestenliste als Rekordträger eintragen konnte, das B-Finale seiner erfolgreichsten Deutschen

Meisterschaft. Trotz seiner zahlreichen Rheinland-Pfalz Meisterschaftstitel über 800 und 400m sowie eines dritten Platzes bei Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen 2020 hatte Tim Elias leider oftmals das Pech, bei seinen Deutschen Meisterschaften in Ulm und Heilbronn knapp den Endlauf verpasst zu haben und seine erfolgreiche Laufbahn damit zu krönen.



von links: Tim Elias Leyser, Karoline Schöpfer, Benjamin Dern

Fast zufällig kam das nächste Jahrhundert-Talent durch die Vermittlung von Marie Fries zur Leichtathletik. An einem Spätsommertag tauchte Benjamin Dern im Jugendtraining bei Steffen Piontek und Erik Schmidt auf - er „wolle einfach mal Leichtathletik ausprobieren“. Schnell entdeckten die erfahrenen LAZ-Trainer das Lauftalent und ein erster Start beim Trierer Flutlichtmeeting im Jahr Herbst 2018 war ausgemacht. Bereits 2019 sammelte Benjamin einen ersten Rheinland Titel und qualifizierte sich für Süddeutschen Meisterschaften in St. Wendel. Gemeinsam mit seiner Vereinskollegin Karoline Schöpfer rannte er dort 3000m - und belegte auf Anhieb den vierten Platz. Pech hatte das junge Lauftalent im Jahr 2020, als er an der Spitze der Meldeliste für Deutsche Meisterschaften stehend, krankheitsbedingt nicht in Heilbronn an den Start gehen konnte. Besser machte er es 2021 bei den Deutschen Meisterschaften in Rostock, als er nach einer taktischen Meisterleistung, die hochdotierten Favoriten und EM-Teilnehmer wollten Benjamin nicht folgen, erstmals einen Deutschen Jugendmeistertitel über 5000m für das LAZ-Birkenfeld holte. Über 30 Jahre nach Michael Grün und sogar mehr als 50 Jahre nach Karl Willi Warth war erstmals wieder ein Athlet, der für einen Birkenfelder Verein startete, Titelträger. Diesen Erfolg toppte er noch durch zwei Nominierungen für das Nationalteam und jeweils Starts bei den Europameisterschaften im Crosslauf 2021 und 2022. Bei beiden Meisterschaften in Dublin (2021) und Turin (2021) erreichte er eine Top30 Platzierung als bester deutscher Athlet. Seine ungefährdete Titelverteidigung bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm über 3000m und die Erfüllung der U20-WM-Norm im Jahr 2022 bildeten den Höhepunkt einer unfassbaren Saison, die mit dem Deutschen Vizemeistertitel im Crosslauf spektakulär endete.

Benjamin überbot alle Kreisrekorde der U20 Klasse in den Laufdisziplinen von 800m bis zur 5000m Strecke sowie über 10km auf der Straße. Zu einem Einsatz über die Hindernisdistanz kam es leider nie, auch hier wären Rekorde denkbar gewesen. Gemeinsam mit Tim Elias Leyser, dem spanischen Campus-Studenten Marc Weiss-Enrique und seinem Bruder, Raphael Dern, komplettierten Erfolge in der 3x1000m Staffel das Erfolgs-Portfolio des Lang- und Mittelstrecklers aus dem beschaulichen Elchweiler. Leider lockte zum Studienbeginn der Wechsel zum Verein Silvesterlauf Trier - das Angebot professioneller Trainingsbedingungen kann Birkenfelder Leichtathletik in dieser Form bis heute nicht bieten.



Im Schatten der erfolgsverwöhnten Birkenfelder Jugendlichen konnte sich eine weitere Generation hoffnungsvoller Talente entwickeln. Allen voran liegen die Hoffnungen auf Lene Schmidt (Bild links), die 2019 mit der Einstellung eines Uralt Kreisrekordes über 800m in der U12 (W11) erstmals auf sich aufmerksam machte. Der Stern der jungen und vielseitigen Leichtathletin sollte 2022 allerdings erst richtig aufgehen - mit dem Titelgewinn der W14 auf Rheinland-Pfalz Ebene und vor allem dem Sieg bei den Süddeutschen Meisterschaften in Frankfurt über 80m Hürden in 12,04 Sekunden sortierte sich die vielseitige Athletin in die Spitze der Deutschen Schüler-Leichtathletik ein. Mit über 2500 Punkten im Blockmehrkampf Lauf erreichte sie, ebenso wie über die Hürden-Distanz, den vierten Rang in der Deutschen Bestenliste des Jahres 2022. Diese Erfolge setzen sich auch 2023 fort, drei Verbandstitel (80 Hürden, 100m und im Blockmehrkampf Lauf),

drei erreichte Qualifikationsnormen für Deutsche Schülermeisterschaften sowie Süddeutsche Meisterschaften lassen auf eine erfolgreiche Saison für Lene Schmidt hoffen, die nebenbei immer wieder auch gerne Handball im TVB spielt.

Durch die Verstärkung der Startgemeinschaft mit der Leichtathletik Abteilung des TV Hermeskeil und weiteren Zugängen haben die Jugendlichen des LAZ mit den Neuzugängen Imke Nolden, der frisch gebackenen 800m Rheinlandmeisterin Helena Gouverneur, aber auch den LAZ Hoffnungsträgern Raphael Steeb (ebenfalls Rheinland Meister 2023 über 800m) und Marten Franke, Johanna Schneider und Nora Jansen in der U16 sowie Annick Steeb und der Perspektivkaderathletin Cléo Swenne in der U14 neue Talente am Start.

Leichtathletik in Birkenfeld bedeutet neben dem leistungssportlichen Training auch die Förderung des Nachwuchs- und Kindersportes. Regelmäßig bildet das LAZ neue Trainer: innen aus und fort - seit 2008 verstärken durch das LAZ und den Heimatvereinen beim Leichtathletik Verband und beim Sportbund ausgebildete Jungtrainer: innen die für das Kindertraining verantwortliche Trainerin Alexandra Schmidt. Mit Moritz Kettler, Daniel Kaup, Sina Ruppenthal, Olga Gatke und Carolyn Alt absolvierten gleich fünf LAZ-Trainer ihre

C-Trainer-Ausbildung in Birkenfeld - 2020 schlossen Karoline Schöpfer und Jana Rau die Ausbildung in Mayen erfolgreich ab, Anna Lena Schöpfer absolvierte ihre Ausbildung beim Sportbund Rheinland. Karoline Schöpfer, Jana Rau, Daniel Kaup bilden mit Olga Gatke und Alexandra Schmidt bis heute das Trainerteam für die U8, U10 und U12 des LAZ in Birkenfeld, das seit vielen Jahren von Dennis Schmidt unterstützt wird. Mit Daniela Heß ist 2022 eine weitere Übungsleiterin hinzugestoßen und mit den Gruppenhelferinnen Lene Schmidt und Katharina Schröder ist bereits die nächste Generation in den Startlöchern. Die Kontinuität im Jugendtraining wahren Erik Schmidt und Steffen Piontek, die regelmäßig junge Menschen zu sportlichen Höchstleistungen begeistern. Aktuell besuchen ca. 60-75 junge Athlet: innen das Training in Birkenfeld - vor allem im Kinderbereich ist der Zulauf groß.

Geprägt wird die Leichtathletik in Birkenfeld aber auch von ständigen Streitereien um die einzige Wettkampf- und Trainingsstätte im Kreis Birkenfeld, dem Stadion am Berg. Regelmäßige Schließungen der Anlage, sei es durch Sanierungen, Corona-Einschränkungen oder der aktuellen Sperrung aus „Sicherheitsgründen“ machen den Trainings- und Wettkampfbetrieb nicht immer leicht. Gerade in den Zeiten nach der Corona-Pandemie, in der die großen Leidtragenden die Kinder und Jugendlichen waren, ist es wichtig, dass die Begeisterung für den Sport von Heranwachsenden mit guten Rahmenbedingungen unterstützt wird. Der immer wiederkehrende Streit um finanzielle Mittel darf niemals auf dem Rücken von Kindern und Jugendlichen ausgetragen werden - es gilt hier politische Lösungen zu finden, damit eine ruhige und möglichst störungsfreie Kinder- und Jugendarbeit gewährleistet wird - das Knowhow dafür ist beim LAZ-Birkenfeld vorhanden!





# Tischtennisabteilung: Stand der Dinge und Ausblick

Die Tischtennisabteilung der SG Birkenfeld/Heimbach stach in den letzten Jahren im Vergleich zu anderen Vereinen in der Region durch ihre große Anzahl an Mannschaften (7 Herrenmannschaften, sowie eine Jugendmannschaft) und durch die Spielstärke der ersten Mannschaft heraus. Zur Nachwuchsgewinnung richtete die Tischtennisabteilung unter der Leitung von Markus Barth mehrfach die sogenannten mini-Meisterschaften aus. Leider stellte sich trotz aufwendiger Vorbereitung und Durchführung nicht der gewünschte Erfolg ein und es konnten nur kurzzeitig Kinder für unsere Abteilung gewonnen werden.

Auch konnte die erste Mannschaft nicht wieder an die großen Erfolge der Vergangenheit anknüpfen, aber es gelang 2018/2019 der Aufstieg in die 1. Bezirksliga (die jetzige Bezirksoberliga).



1. Herrenmannschaft 2018/2019 v.l.n.r.: Michael Groß, Andre Hauch, Dieter Köhler, Markus Barth, Marco Conrad, Waldemar Gassmann, Oliver Alsfasser

Beflügelt vom Aufstieg aber vor allem verstärkt durch den Neuzugang Torben Petras, der sich kontinuierlich gesteigert und zu einem Punktegarant im vorderen Paarkreuz entwickelt hat, gelang das Kunststück die Klasse bis heute zu halten. Somit spielt die „Erste“ so hoch wie keine andere Mannschaft im gesamten Kreis Birkenfeld.

Trotz der Verjüngung der ersten Mannschaft stieg das Durchschnittsalter der Tischtennisabteilung in den letzten Jahren an und die Corona-Pause wurde von vielen (vor allem älteren

Spielern) genutzt, um sich vom Tischtennissport zu verabschieden und den Schläger an den Nagel zu hängen. Inzwischen nehmen nur noch drei Herrenmannschaften (Bezirksoberliga, Kreisliga und 2. Kreisklasse) am Spielbetrieb teil. Was die Zukunft bringen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht absehbar, da einige Veränderungen auf die Abteilung zukommen. Der Verband hat entschieden, dass die Mannschaftsstärke in den kommenden Jahren in allen Klassen auf 4er Mannschaften umgestellt wird. Außerdem wird Torben Petras zur kommenden Saison 2023/2024 umziehen und die Region verlassen, wodurch er in der ersten Mannschaft eine große Lücke hinterlassen wird. Ohne einen adäquaten Ersatz käme es einem Wunder gleich, wenn „die Erste“ in der kommenden Saison die Klasse erneut halten kann.

Doch auch wenn die Anzahl der aktiven Mitglieder rückläufig ist und sich nur wenige Mitglieder aktiv an der Vereinsarbeit beteiligen, so wollen wir die aktuelle Lage nicht gar so düster sehen und blicken optimistisch in die Zukunft. Die Erfolge in jüngster Zeit sprechen für die Tischtennis-Abteilung: In der aktuellen Saison 2022/2023 wurde sowohl die zweite als auch die dritte Mannschaft in ihrer jeweiligen Liga ohne Punktverlust Meister. Auch im Jugendbereich ist ein deutliches Wachstum zu spüren. Es nehmen gleich zwei Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil, was bei den Vereinen der Region eher eine Ausnahmerechnung darstellt.

Wir hoffen natürlich, dass wir weitere Kinder und Jugendliche für den Tischtennissport begeistern können und dass die Spieler der derzeitigen Mannschaften noch lange Spaß an unserem Sport haben.



# Zwei Radpiraten meistern die Herausforderungen bei der Cape Epic

Das Cape Epic gilt nicht umsonst als eines der härtesten Mountainbike-Rennen der Welt und wird oft als „Tour de France“ des Mountainbike-Sports bezeichnet. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt zieht es nach Südafrika in die Gegend um das Kap der Guten Hoffnung. Neben der Sonne und Hitze zeigt die Natur ab und an auch ihre Zähne - starke Regenschauer verwandeln dann die Pisten teils in klebrige Matschtümpel und wilde Tiere springen plötzlich auf die Strecke.

Für die Radpiraten Michael Fuchs und Thomas Bittl hat sich mit der Teilnahme an der Cape Epic ein Lebenstraum erfüllt. Bei dem achttägigen Etappenrennen wurde eine Distanz von 648 km und 15.475 Höhenmeter zurückgelegt. Eine Besonderheit bei der Cape Epic ist, dass man sie als Zweier-Team bestreiten muss. Dies ist dem Team der Radpiraten vom TVB Birkenfeld durch perfektes Teamwork bestens gelungen. Nach 49 Stunden, 6 Minuten und 56 Sekunden Gesamtfahrzeit wurden die beiden Fahrer offizielle Finisher der Cape Epic 2023 und erreichten den 129. Platz in der Masterklasse. Von den 730 Teams, die gestartet sind, konnten nur 516 innerhalb der Wertung das Ziel erreichen. Sobald einer der Teampartner eine Etappe nicht erfolgreich abschließt, ist man aus der Wertung ausgeschlossen.

Die Zeitlimits bei diesem Rennen waren äußerst knapp bemessen und die Umgebungsbedingungen 2023 nicht einfach. An drei Tagen hat das Wetter komplett verrückt gespielt, das Team musste mit heftigen Windböen, Starkregen, Wegen, die zu Bächen wurden, Schlamm und Matsch kämpfen. Eine größere Panne hätte womöglich das Aus bedeutet. Zum Glück gab es nur ein paar kleinere technische Defekte, wie eine gebrochene Speiche, eine nicht mehr ausfahrbare Sattelstütze und kleine Probleme mit der Bremse, die während des Rennens durch ein ausgezeichnetes Teamwork behoben werden konnten.



Der Start in die Cape Epic 2023 für Michael Fuchs und Thomas Bittl war ein kurzer und anspruchsvoller Prolog auf den schmalen Wegen des Weingutes Meerendal. Die darauf folgenden Etappen enthielten neben steilen Anstiegen und anspruchsvollen Trails auch sehr viele und lange Flowtrails, die man normalerweise wirklich genießen könnte. Die Etappenorte, an denen auch das Event-Gelände und seine Zeltstädte aufgebaut waren, waren Hermanus, Oak Valley, Lourdenfort und Val de Vie. Die Königsetappe war eine Transfer-Etappe und führte das Fahrerfeld nach einer sehr regenreichen Nacht über den Groenlandberg. Mit knapp 600 km in den Beinen begann die letzte Etappe mit einem Anstieg zum Lourensford Nek, bevor spannende Singletrails die Teams durch Mont Marie, Eden, G-Spot und den Stellenbosch World Cup Course führten. Dann folgte die zweite große Prüfung des Tages mit dem letzten großen Anstieg des Rennens auf den Berg Botmaskop. Zum Abschluss sorgten die berühmten Trails von Banhoek und Boschendal für ein unglaubliches Mountainbike-Feeling.



## Blumenhaus Jäger

### Moderne Floristik

Trierer Straße 12  
55765 Birkenfeld  
Tel. 06782/5114

- **Geschenksträuße für jedes Fest**
- **Tischschmuck als blumiges Erlebnis**
- **Alles für die Braut**
- **Dekoration mit Pflanzen und Blumen**
- **Zuverlässiger Service**



# ROTH'S ■ ECK

## Parfümerie & Kosmetik

Schneewiesenstr. 2-4 • [www.roths-eck.de](http://www.roths-eck.de)  
 55765 Birkenfeld • [roth@roths-eck.de](mailto:roth@roths-eck.de)  
 Telefon: 0 67 82 / 22 04 • Inh.: Karl-Heinz Roth e.K.



# Zehnjähriges Bestehen der Radpiraten

von Benjamin Thome

Auf Initiative des Radsportbegeisterten TVB Mitgliedes Benjamin Thome trafen sich bereits am 4.10.2013 acht Kinder zum ersten Training und gründeten eine Kinder-Mountain-Bike Gruppe im Turnverein Birkenfeld.



Benjamin Thome übernahm die Funktion des Übungsleiters und man traf sich regelmäßig zu gemeinsamen Trainingseinheiten. Die Gruppe wuchs unaufhaltsam und mit Thorsten Hill kam ein zweiter Übungsleiter hinzu, um die Radsportbegeisterten Kinder und Jugendlichen zu betreuen. Thorsten Hill brachte alle mit seinem kleinen Mountain-Bike-Park bei ihm zu Hause zum Staunen.

Schon bald nannten sich die Kinder nur noch „Radpiraten“ und inzwischen sind die Radpiraten vom TV Birkenfeld unter Radsportlern in der ganzen Region bekannt. Mit fast 20 Startern ging es regelmäßig zu Rennen des MTB-Cup-Saar-Pfalz. Aber auch andere Rennen in Rheinland-Pfalz und Saarland wurden erfolgreich gemeistert. Besonders stolz sind die Kinder und Jugendliche auf ihre lang ersehnten Vereinstrikots. Hier noch einmal ein ganz besonderes Dankeschön an die Sponsoren. Heute radeln fast 30 Radfahrer in den rot-schwarzen TVB-Trikots.



Besuchen Sie uns  
in Heimbach  
oder Herrstein!

## Auf der Suche nach Ihrem Traumwagen?

Bei uns finden Sie Ihren Neuen oder  
Gebrauchten - mit top Service  
und freundlicher Beratung.

**Autohaus Treitz e.K.**

Hauptstr. 45                      Walkmühle 1  
55779 Heimbach                55756 Herrstein  
Tel. 0 67 89 - 94 06 0    Tel. 0 67 85 - 8 89

[info@autohaus-treitz.de](mailto:info@autohaus-treitz.de)



[www.autohaus-treitz.de](http://www.autohaus-treitz.de)



Sehr erfreulich ist, dass mit Sven Müller nun ein dritter Übungsleiter gefunden werden konnte und man die Gruppe so altersgerecht aufteilen und Trainingsfahrten unternehmen konnte.

2015 wurde Leon Sebralla als erster Radpirat in den Rheinland-Kader nominiert und durfte mit zu den großen Bundes-Nachwuchs-Sichtungsrennen und zur Deutschen Meisterschaft. Im darauffolgenden Jahr folgte Johanna Theobald. Außerdem platzierten sich die jüngeren Radpiraten wie Finn Collin Schau, Ronja, Silvan und Cedric Theobald sowie Nicolas Wirz in den Top drei der MTB-Liga-Saar-Pfalz und in dem Rheinland-Nachwuchs-Cup. Außerdem wurde 2016 die Zauberwald-MTB-Rennstrecke im Zauberwald bei Hattgenstein gebaut und eröffnet. Am 03.07.2016 wurde hier das erste Zauberwaldrennen gleich mit Rheinland-Pfalz-Meisterschaft durchgeführt.





## Der perfekte Service rund um's Auto!

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Jahreswagen  
Mietwagen  
Finanzierung  
Leasing  
Reparaturen  
Ersatzteile  
TÜV, AU

Autolackierung  
Rahmenrichtbank  
Achsmesscomputer  
Bremsprüfstand  
Waschanlage  
Tankstelle  
Tankshop  
24 Stunden Straßendienst  
im Auftrag des ADAC

Öffnungszeiten:  
Tankstelle, Tankshop, Verkaufshalle  
Mo.-Fr. 6.30 - 21.00 Uhr, Sa.-So. 8.00 - 21.00 Uhr

Werkstatt, Teilverkauf, Büro  
Mo.-Fr. 8.00 - 16.30 Uhr, Sa. Geschlossen

Verkauf  
Mo.-Fr. 9.00 - 16.30 Uhr, Sa. **Geschlossen**



AUTOHAUS

**WIEGAND**

— Leistung, die stimmt! —

Wasserschieferstraße 22-28 • 55765 Birkenfeld  
T 06782 / 846 • F 06782 / 848  
[www.ford-wiegand-birkenfeld.de](http://www.ford-wiegand-birkenfeld.de)  
Inh. Jerome Grosse-Siestrup e.K.



Lars Reischl, Ronja und Johanna Theobald sowie Silas Bossong wurden in ihrer Altersklasse Rheinland-Pfalz-Meister. Finn-Collin Schau und Benjamin Thome wurden Vize-Meister und Bronze sicherte sich Nicolas Wirz. In der U11-Altersklasse wurden die ersten fünf Plätze von den Radpiraten aus Birkenfeld besetzt.



Aber auch auf dem Rennrad fassten die Radpiraten Fuß. Enzo Decker (Foto links) kam 2017 in die National-Mannschaft. Enzo wurde fünfter bei der Deutschen Meisterschaft und gewann „Die kleine Friedensfahrt“ in Thüringen.

Es folgten unzählige Erfolge von Enzo. Aber auch Luca Decker und Nicolas Wirtz sammelten die ersten Pokale auf der Straße.

Benjamin Thome und Thorsten Hill absolvierten erfolgreich die C-Trainer-Ausbildung und Lars Reischl die D-Trainer-Ausbildung. Es wurden neue Trikots designt und das 2. Zauberswaldrennen wurde erfolgreich durchgeführt.

2018 wurde Ronja Theobald Dritte bei der deutschen Meisterschaft in St. Ingbert. Außerdem wurde sie Fünfte in der Gesamtwertung der Bundes-Nachwuchs-Sichtung. 2019 holte Ronja sogar Bronze in der Gesamtwertung



Finn Collin Schau gewinnt 2018 erstmals die Gesamtwertung der MTB-Liga-Saar-Pfalz und die Auswahlserie des Landesverband Rheinland-Pfalz, wird Zweiter in der Gesamtwertung des Rheinland-Nachwuchs-Cup und Vize-Rheinland-Pfalz-Meister und ist somit fest im Landeskader integriert.



Am 17. und 18. August 2019 fand in Hattgenstein zum vierten Mal das **Zauberwaldrennen** der Radpiraten des TV Birkenfeld statt. Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung Austragungsort für Wertungsläufe der MTB Liga Saar Pfalz sowie für den Rheinland-Nachwuchs-Cup.

Zum ersten Mal fand das Event nun an zwei Tagen statt, um die Hektik eines einzigen Veranstaltungstages etwas zu entzerren. Am Samstag starteten die Vorkämpfe der U11 bis U17 für die Rennen am Sonntag. In diesem Jahr wurden zum ersten Mal zwei Disziplinen zur Festlegung der Rennstarts ausgetragen.

Die Teilnehmer im Alter von 9 bis 16 Jahren mussten sowohl einen Geschicklichkeitsparcours absolvieren, als auch einen Slalom. Der Geschicklichkeitsparcours führte über verschiedene Hindernisse, Rampen, Wippen oder Baumstämme. Im Slalom gilt es, eine vorgegebene Strecke, die vor allem bergab führt und verschiedene technische Schwierigkeiten enthält, möglichst schnell zu bewältigen. In beiden Disziplinen sammelten die jungen Sportler Punkte. Die addierten Ergebnisse ergaben dann die Startreihenfolge für die Rennen am Sonntag.

Ein besonderes Lob erfuhr der Dreikampf aus Geschicklichkeit, Slalom und Rennen durch Heribert Ortlieb des Baden-Württembergischen MTB Vereins RSV Staubwolke Haslach-Oberkirch. Herr Ortlieb, der bereits viel Erfahrung aus der Bundesnachwuchssichtung mitbringt, hob die Einzigartigkeit eines solchen Dreikampfs hervor. In Deutschland gäbe es bisher wohl kaum eine Veranstaltung, bei der diese wichtigen Einzeldisziplinen so verbunden würden. Er sicherte für das nächste Jahr zu, kräftig die Werbetrommel für das Zauberwaldrennen zu rühren. Ein solches Lob aus dem „Mutterland“ des XCO (Cross Country Olympic) lässt so manche Mühe vergessen. Auch für die Fahrer der Kinderklassen U7 und U9 fand ein Vorwettkampf statt, dieser wurde jedoch erst am Sonntagmorgen ausgetragen und war auf einen Geschicklichkeitsparcours beschränkt.

Sonntags bereits morgens um 10 Uhr ging ein Feld aus über 50 Teilnehmern auf die vorbereitete Strecke. Im Anschluss an die Rennen der Erwachsenen wurden die Rennen der Jugend- und Kinderklassen (U17-U5) ausgetragen. Hierbei erfolgte die Aufstellung, wie bereits erwähnt, nach den Ergebnissen der Vorwettkämpfe. Die meisten Starter des TVB konnten dadurch die begehrten Plätze in den vorderen Startreihen ergattern. Siegerin in der U17 weiblich war Johanna Theobald. An die Radpiraten gingen die Plätze 5 und 7, an Darwin Stevenick und Lukas Krämer. Die U15 weiblich gewann Ronja Theobald, in der männlichen Wertung gewann Maurice Bettenhausen vor Finn Collin Schau von den Radpiraten. Weitere Piraten platzierten sich auf 5 Noah Schmaus und Platz 13 Dimitri Martin. Nicolas Wirz verletzte sich leider bereits am Samstag und konnte den Wettkampf nicht fortführen.

Ausgerechnet zur Siegerehrung der jüngsten Teilnehmer drohte neuer Regen. Doch auch dies tat der Freude über die Tatsache, einen Podestplatz erreicht zu haben keinen Abbruch. So bleibt abschließend zu sagen, dass trotz der widrigen Bedingungen die Veranstaltung erneut ein Erfolg darstellte. Es gab auch dieses Jahr wieder Lob und Anerkennung für die Pflege und Anlage der gesamten Mountainbikestrecke. Deshalb möchten die Verantwortlichen auf diesem Weg einen großen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer aussprechen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

2020 sollte dann das gleiche Format durchgeführt werden; es stand das erste kleine Jubiläum in Form des fünften Zauberwaldrennen an. Leider machte Corona da einen

gewaltigen Strich durch die Rechnung. Es durfte kein Rennen mehr veranstaltet werden. Auch das gemeinsame Training wurde lange Zeit verboten. Als dann endlich wieder trainiert werden durfte, kam fast keiner mehr. Bereits zwei Schnuppertraining blieben ohne Erfolg, sodass die Radpiraten gerade mal nicht viel mehr als 10 Personen zählten.

Doch ein kleines Orgateam arbeitet unermüdlich an dem Wiederaufbau. So wurden bereits 3 CTF-Veranstaltungen durchgeführt, welche ebenfalls großes Lob ernteten. Auch die sportlichen Erfolge häufen sich wieder. Jakob Anton wurde Vize-Rheinland-Pfalz-Meister, Maximilian Jung fuhr einen 5. Platz bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften ein. Maxi ist nun auch im Rheinland-Pfalz-Kader und fährt somit auch zu den großen Bundesnachwuchssichtungsrennen. Ronja Theobald ist in einem Renn-Team angekommen und startet sogar bei einigen World-Cup-Rennen. Enzo Decker fährt ebenfalls in einem Team und ist auf großen Rundfahrten unterwegs.



Außerdem gewann Aaliya Wagner bereits zweimal Bronze bei der Deutschen-Meisterschaft im MTB-Enduro.

Sie, ihr Vater Detlef Wagner und Finn-Collin Schau sind nun seit zwei Jahren erfolgreich im Enduro unterwegs.

Rund um die XC Strecke der Radpiraten des TV Birkenfeld dürfen vier neue Trails entstehen. Die neuen Trails, die alle flowige bergab Trails mit Elementen wie Sprüngen und Steilkurven werden sollen, werden das Angebot um die technisch anspruchsvolle XC Strecke des Vereins, die Waldmeister Strecke und den Pumptrack, sowie Technik und Slalom Parcours erweitern. Nachdem bereits alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt sind, kann jetzt mit dem Bauen begonnen werden.

Da alle Arbeiten in Eigenleistung durch den Verein ausgeführt werden, freuen sich die Radpiraten über tatkräftige Unterstützung von Vereinsmitgliedern und interessierten Nicht-Mitgliedern. Geeignete Arbeitsgeräte für den ersten Baueinsatz sind Rechen, Säge, Astschere sowie Freischneider und dürfen gerne mitgebracht werden.

Zukünftige Arbeitseinsätze werden in der Regel samstags stattfinden und vom Verein angeleitet. Aktuelle Infos zu den geplanten Einsätzen finden sich zukünftig auf [www.radpiraten-tv-birkenfeld.de](http://www.radpiraten-tv-birkenfeld.de), in Facebook oder Instagram.

# Die Seite zum Schmunzeln

## Zitate - Bonmots - Sprichwörter - Redewendungen

Der Misserfolg ist eine Chance, es beim nächsten Mal besser zu machen.

*(Henry Ford)*

Wenn zwei Menschen immer die gleiche Ansicht haben, ist einer davon überflüssig.

*(Winston Churchill)*

Jedes Ding hat zwei Seiten, Fanatiker sehen nur die eine.

*(Unbekannt)*

Um Fußball zu stoppen, muss die Sintflut kommen.

*(Gerd Müller, Fußballnationalspieler)*

Mein Grundgehalt ist so hoch wie die monatliche Telefonrechnung von Lothar Matthäus.

*(Michael Harforth, Kapitän des Karlsruher SC, 1987)*

Es fehlt ein bisschen Glück, und manchmal kommt auch noch Pech dazu.

*(Jürgen Wegmann, Stürmer beim FC Bayern München)*

Wer die Jugend auf seiner Seite hat, hat den Schlüssel zum Erfolg von morgen.

*(Klaus Luft, Nixdorf Computer AG)*

Das große Aufbäumen fand zur Pause in der Kabine statt.

*(Karl Allgöwer, VfB Stuttgart)*

Dumme Gedanken hat jeder; nur der Weise verschweigt sie.

*(Wilhelm Busch)*

Ob ich spiele, wissen nur der liebe Gott und Franz Beckenbauer. Mit beiden habe ich noch nicht gesprochen.

*(Wolfram Wuttke, Nationalspieler)*

Von mir wird keiner hören, wir seien noch nicht reif für den Titel: Es gibt auch unreife Meister.

*(Udo Lattek, Fußballtrainer)*

Wenns Verlieren nicht wehtut, macht das Gewinnen auch keinen Spass.

*(Johann Nepomuk Nestroy, österreichischer Dichter)*

Wenn Du Sieg oder Niederlage ins Antlitz blickst und mit beiden gleich gut fertig wirst, bist Du ein wahrer Champion.

*(Inscription in Wimbledon, nach Rudyard Kipling, Schriftsteller)*



Ein kluger Mann macht nicht alle Fehler selber. Er gibt auch anderen eine Chance.  
(Winston Churchill)

Kommissionen sind Vereinigungen, in denen mehrere Personen die Arbeit nicht leisten, die ein Einziger viel besser machen würde.  
(Prosper Merimee)

Ich hab' mit vielen Leuten gesprochen - Presseleuten und auch normalen.  
(Boris Becker)

Eine Veranstaltung, über die nicht berichtet wird, findet auch nicht statt.  
(Karl Adam, Rudertrainer)

Nichts geschieht ohne Risiko, aber ohne Risiko geschieht auch nichts.  
(Walter Scheel, Bundespräsident)

Die Saison ist noch jung, es kann alles noch viel schlechter werden.  
(Joschka Fischer, Politiker)

Der Scherz ist oft das Loch, aus dem die Wahrheit pfeift.  
(Chinesisch)

Noch mehr solche Schiedsrichter-Leistungen und wir können den Spielbetrieb einstellen,  
(Erich Ribbeck, Fußballtrainer)

Sport ist ein Treffpunkt aller ohne Unterschied von Geburt, Stand, Besitz oder Beruf.  
(Hans-Joachim Friedrichs)

Sport ist nicht alles, aber ich konzentriere mich zur Zeit darauf.  
(Carl Lewis, US-Sprinter)

Wir sind nicht so stark, wie die anderen glauben, aber die anderen sind auch nicht so stark, wie sie glauben.  
(Udo Latteck, Fußballtrainer)

Ein Torwart, der sich für bezwingbar hält, ist kein Torwart, dann kann ich ja gleich Kochlappen vorhängen.  
(Horst Köppel, Fußballtrainer)

Das freie Vereinsleben gehört zu einem freien Staat wie das Grün zum Baum.  
(Richard von Weizsäcker, Bundespräsident)

Viele Menschen vergessen nachmittags, was sie vormittags gesagt haben.  
(Artur Fischer, Gründer der Fischer-Werke)

Es darf nicht so sein, dass nur noch Rentner, Pensionäre oder Manager künftig Vereinspräsidenten werden können.  
(Willi Weyer, ehemaliger Präsident des Deutschen Sportbundes)



**Sie wollen beim Sport  
aufs Ganze gehen und  
dabei abgesichert sein.**

Wenn Sie Sport treiben und Ihr Leben aktiv gestalten, kann schon ein kleiner Ausrutscher weit reichende Folgen haben. AXA bietet Ihnen als Sportler genau die richtige Absicherung. Zum Beispiel mit maßgeschneiderten Angeboten für die Haftpflicht-, Unfall- oder Krankenversicherung. Aber auch Ihre finanzielle Gesamtsituation behalten wir im Auge und beraten Sie in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

**Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Versicherungsbüro **Brenner & Brenner OHG**  
Am Zimmerbach 20, 55765 Birkenfeld  
Tel.: 06782 99900, Fax: 06782 999010  
brenner-brenner@axa.de





# Das Beste für Kletterfans: Eine Förderung, die spitze ist.

## Hoch hinaus mit der Sparkasse.

Die Jugendförderung im Verein: Wir unterstützen den Sport in der Region.  
[www.ksk-birkenfeld.de](http://www.ksk-birkenfeld.de)



Kreissparkasse  
Birkenfeld

Weil's um mehr als Geld geht.